

**Pilzneufunde in Nordwestoberfranken und seinen angrenzenden
Gebieten 1982, II. Teil** (Stand: 31.12.1982) - I. Teil in
unter Mitarbeit von 'Die Pilzflora Nordwestoberfrankens'
1982 : 43 - 77

Heinz Engel
Wiesenstraße 10
D- 8621 Weidhausen b. Coburg

Klaus Engelhardt
Lichtenfelser Straße 34
D- 8621 Grub a. Forst

Wilhelm Härtl
Riemenschneiderstraße 19
D- 8620 Lichtenfels

Harald Ostrow
Blumenstraße 14
D- 8621 Grub a. Forst

Johann Stangl
von der Tannstraße 48
D- 8900 Augsburg

Mirko Svrček
Museum Nationale
CSSR- 115 79 Praha 1

Zusammenfassung

In Fortsetzung des Beitrages über 'Pilzneufunde in Nordwestoberfranken und seinen angrenzenden Gebieten 1982, I. Teil', werden weitere Pilzneufunde in Nordwestoberfranken nachfolgend mit Beschreibungen, Mikro- und z.T. Habituszeichnungen vorgestellt. Folgende Beiträge sind enthalten: Seite:

a) Engel, H. & M. Svrček:	Ascomycetes (77 Arten)	35
b) Engelhardt, K.:	Pyrenomycetes (20 Arten)	61
c) Engel, H., Härtl, W. & J. Stangl:	Agaricales (47 Arten)	70
d) Ostrow, H.:	Corticiales (2 Arten)	87
e) Engel, H.:	Boletales (2 Arten)	88
	Russulales (3 Arten)	
	Clavariaceae (2 Arten)	
	Gastromycetales (1 Art)	
	Deuteromycetes (9 Arten)	

E i n l e i t u n g (E n g e l)

Dr. M. Svrček hat die allermeisten Funde des Ascomyceten- Beitrages überprüft oder bestimmt. Er fertigte auch ca. die Hälfte der Mikrozeichnungen und Kurzbeschreibungen. Unter den vorgestellten Arten sind vermutlich einige neue Species, die 'vorläufig' beschrieben werden. Es sind dies: Conchatium acericulum, Pezicula tiliae, Psilachnum sp. und Scutellinia madida. (ad int.)

Einzelkollektionen wurden ferner von Dr. H. Benkert (Berlin-Ost), Dr. H. Butin (Hann. Münden), Dr. H. Itzerott (Grünstadt) und Dr. B. M. Spooner (Kew) überprüft oder bestimmt.

Etwa die Hälfte der von uns vorgestellten Ascomyceten sind bei

Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfranken II (Ascomycetes)

G.J.K r i e g l s t e i n e r (briefl.Mitt.) noch nicht gemeldet. Darunter könnten sich zumindest recht seltene Arten befinden, vielleicht auch Erstnachweise für die B R D. Genaueres läßt sich im Augenblick nicht sagen, da u.a. dies bezüglich die Herbarien in der B R D und die Literatur der Auswertung bedürfen.

Auch unter den von K.E n g e l h a r d t vorgestellten 20 Pyrenomyceten sind ebenfalls ca. die Hälfte nicht angezeigt. Der überwiegende Teil wurde von Dr.H.B u t i n überprüft oder bestimmt.

Unter den Agaricales könnten sich 3 neue Arten für die B R D verbergen: Collybia tergina, Conocybe magnicapitata (diese Art wurde auch 1983 bei uns gefunden und von Dr.R.W a t l i n g determiniert) und Crepidotus subtilis. Unsere meisten Funde wurden von Dr.D.N.P e g l e r überprüft oder bestimmt. Weitere kritische Arten wurden von den Herren Dr.R.A g e r e r, H.K n u d s e n, Dr.R.A.M a a s-G e e s t e r a n u s, H.S c h w ö b e l, J.S t a n g l und Dr.M.S v r č e k begutachtet. J.S t a n g l stellt eine vermutlich neue 'Forma' von Inocybe lacera vor, deren genaue Klärung von neuen Funden abhängt.

H.O s t r o w berichtet über 2 Funde von Corticaceen, die durch Frau Dr.H.G r o ß e-B r a u c k m a n n ihre Bestätigung fanden.

Sonstige Arten aus verschiedenen Bereichen nennt H.E n g e l. U.a. Russulales, Boletales, Clavariaceae, Gastromycetales und Deuteromycetes.

D a n k s a g u n g

Zu großem Dank verpflichtet bin ich ganz besonders allen in der 'Einleitung' genannten Mykologen und Pilzfreunden, die unsere kritischen Arten überprüften oder bestimmten. Besten Dank auch Herrn G.J.K r i e g l s t e i n e r für seine bereitwillige Auskunft über Fundmeldungen in der B R D sowie allen Sammlern und Bestimmern der PKA Weidhausen b.Coburg (namentlich im jeweiligen Vorspann oder den Fundangaben ersichtlich). Allen Autoren und einigen Kollegen von der PKA Weidhausen b.Coburg danke ich für die Durchsicht und z.T. für die Korrektur des Manuskripts.

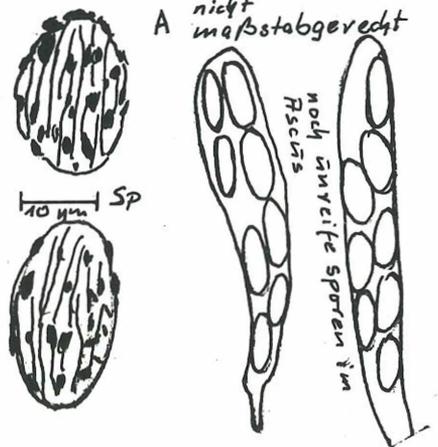
A s c o m y c e t e s, vornehmlich D i s c o m y c e t e s
Heinz Engel - Mirko Svrček

01) Ascobolus geophilus Seaver

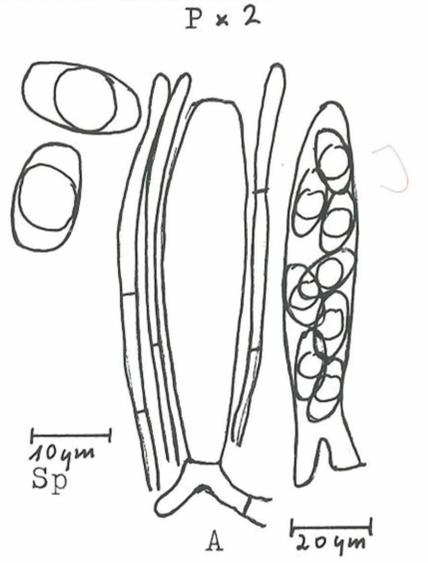
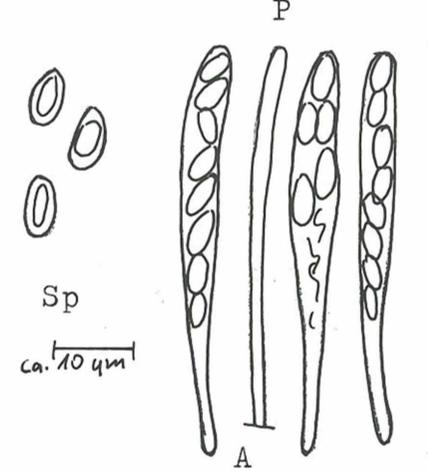
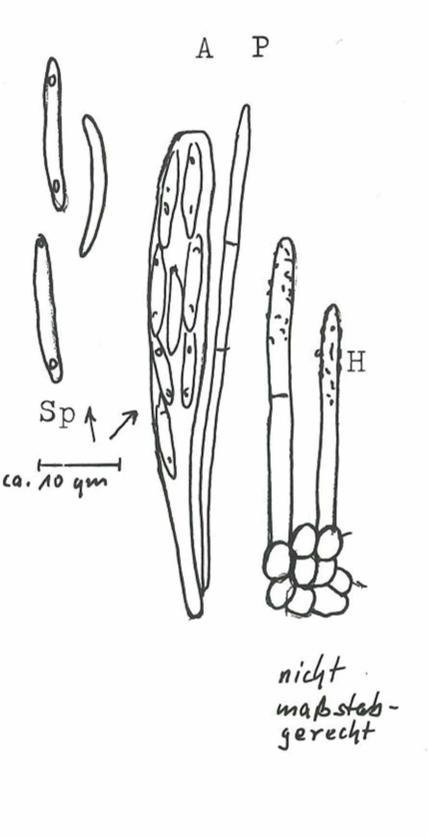
04.09.1982 'Gabsweiher' b. Michelau, L
E, Ha, Kl/5245/E B.: PE 5832
auf lehmiger Erde.

Fk bis 5 mm Ø, tellerförmig, aber auch schwach konvex bis schwach konkav, grüngelb, auf der Scheibe fein schwärzlich punktiert, außen kahl, Basis weißfilzig.

Sporen reif violettbräunlich, mit flachen, scholligen Warzen, ellipsoid, 20,8 - 24,8 x 13,3 - 14,1 µm. Asci ca. 85 x 12,5 µm.



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

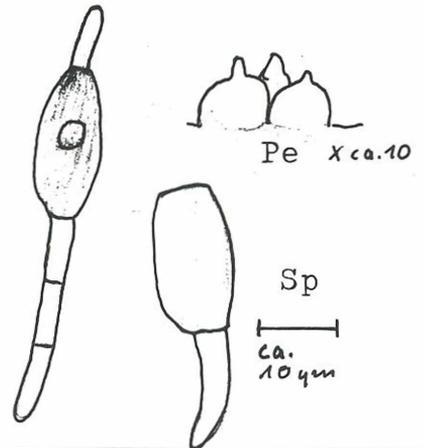
<p>02) <u>Ascophanus capreoli</u> Velen. (1940) Syn.: <u>Coprotus subcylindrosporus</u> J. Mor. (1971) 10.10.1982 bei der Coburger 'Kläranlage', C Ha/Svr B.: PE, P 5731 auf Kuhmist, gesellig bis stark gedrängt. Fk bis ca. 0,5 mm \emptyset (trocken 0,1 - 0,2 mm \emptyset), scheibenförmig, leicht konvex, blaß grünlich- gelb, trocken hellorange. <u>Asci</u> 70 - 100 x 11 - 22 μm, mit 8, teilweise zweireihigen Sporen, J - (negativ). <u>Sporen</u> oblong - bis zylindrisch-ellipsoidisch, 13,5 - 15,4 x 6,5 - 8,7 μm, hyalin, glatt. <u>Paraphysen</u> unten 1,5 μm, oben 2 μm dick, leicht erweitert, gerade oder ein wenig ge- krümmt, hyalin.</p>	
<p>03) <u>Ascotremella faginea</u> (Peck) Seaver 13.11.1982 am 'Hühnerberg' bei Ahorn, C Ha/E B.: PE 5731 an <u>Alnus</u> (Erle), 1 Exemplar. Fk bis 8 cm breit und 1,5 cm hoch, gallert- artig, mit faltiger Oberfläche, fleischbräun- lich. Fleisch tremellaartig. <u>Asci</u> ca. 70 x 5 - 6,5 μm, achtsporig, ver- schieden gelagert, uniseriat, auch biseriat. <u>Sporen</u> noch ziemlich unreif, hyalin, glatt, elliptisch, 2-tropfig, 6,6 - 7,5 x 3,7 - 4 μm <u>Paraphysen</u> hyalin, glatt, fädig-zylindrisch, bis ca. 2 μm breit.</p>	
<p>04) <u>Calycellina punctiformis</u> (Grev.) Höhnelt Syn.: <u>Phialina puberula</u> (Lasch) Höhnelt 30.10.1982 bei Siedamsdorf, L Ha/E/Svr B.: PE, P 5933 auf der Oberseite eines Eichenblattes (<u>Quercus robur</u>) am Boden liegend, einzeln, aber auch gedrängt wachsend. Fk 0,25 - 0,35 mm \emptyset, scheibenförmig bis leicht konvex, ungestielt, blaßgelblich bis teilweise auch schwach bräunlich, am Rande feinflaumig. <u>Asci</u> 55 - 75 x 6 - 7 μm, achtsporig, biseriat, <u>Porus</u> J+. <u>Sporen</u> hyalin, glatt, spindelförmig, oft leicht gebogen, meist mit je einem klei- nen Tropfen in den Ecken, 17 - 20 x 1,5 x 2 μm. <u>Paraphysen</u> hyalin, glatt, fädig, oben nicht erweitert, 1,5 - 2 μm dick, septiert.</p>	

05)
Cercophora coprophila (Fr.) Lundq.

10.10.1982 'Kläranlage' Coburg, C
Ha/Svr B.: PE, P 5731
an Kuhmist, oberflächlich sitzend, dicht gehäuft bis zusammenfließend.

Perithezien fast 1 mm Ø, kugelig, mit kleinem kegelförmigem Ostiolum, schwach filzig bis fast kahl, schwarz, glanzlos.

Asci 220 - 250 x 15 - 17 µm, keulig, achtsporig. Sporen fast schwarz, 16 - 18 x 10 µm, reife Sporen mit einem hyalinen, zylindrischen, 28 - 35 x 4 µm großen Basalappendix.



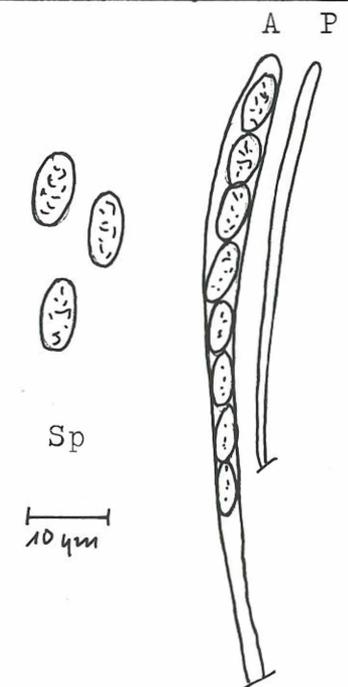
06) Farbtafel 11, Bild 031
Ciboria batschiana (Zopf) Buchw.

09.10.1982 am Staffelberg, L
Ha/E B.: PE 5832
an am Boden liegenden, faulenden Eichel, einzelne bis mehrere Fk, sclerotisierend, am Standort häufig.

Apothezien bis 12 mm Ø, schüsselförmig bis schwach konkav, gestielt. Fruchtscheibe zimtbräunlich, außen mehr olivbräunlich. Stiele bis ca. 20 x 1 mm, an der Spitze bis 2 mm erweitert, dort hellbräunlich, zur Basis hin dunkelbräunlich gefärbt.

Asci ca. 95 x 6,5 µm, achtsporig, uniseriat. Sporen hyalin, glatt, langelliptisch, 8,4 - 8,5 x 4,2 - 4,6 µm. Paraphysen hyalin, zylindrisch, bis 2,5 µm breit, an der Spitze schwächst keulig.

Anmerkungen: Dennis (1968) nennt größere Mikromaße. Asci 150 x 8 µm. Sporen 6 - 11 x 4 - 6 µm. Paraphysen bis 3,5 µm breit.



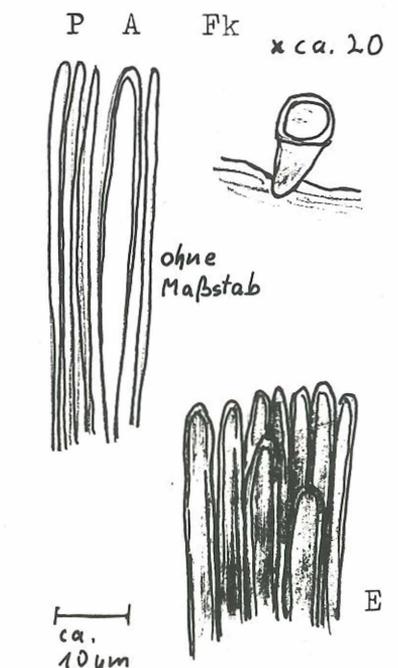
07)
Conchatium fumosellum (Cke. et Ell.) Svr.

Syn.: Phialea fumosella (Cke. et Ell.) Sacc.
Allophylaria fumosella (Cke. et Ell.)
Nannf.

22.10.1982 bei Hohenstein, C
Ha/Svr B.: PE, P 5731
an am Boden liegenden Kiefernnadeln (Pinus sylvestris).

Fk 0,2 - 0,5 mm Ø, becherförmig, kurz und dick gestielt, dann flach, berandet, glatt, dunkelbraun.

Asci 85 x 6 - 6,5 ohne ausgereiften Sporen, keulenförmig. Paraphysen sehr häufig, 1,5 µm dick, fadenförmig. Excipulum TEXTURA OBLITA, aus kargen, schwärzlich-bräunlichen, 1,5 - 3,5 µm breiten, dickwandigen Hyphen.



Engel, Svrcek - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascoomycets)

Anmerkungen: Diese Art wächst in der Gesellschaft mit Pseudocenangium succineum (Sprée) Dyko et Sutton, die wahrscheinlich die Konidienform dieses Discomyceten darstellt.

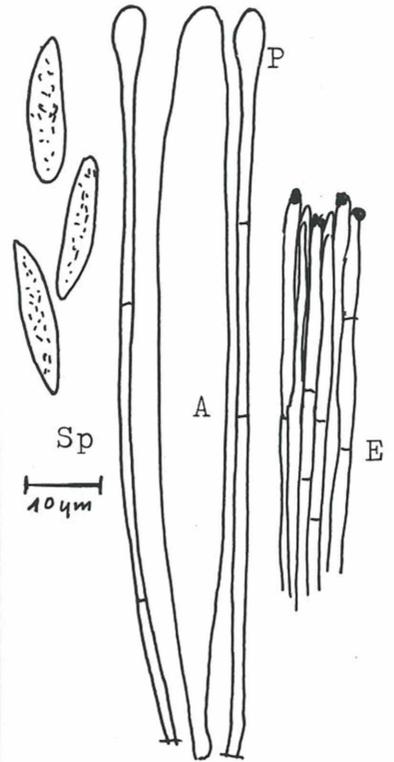
8) Farbtafel 11, Bild 032
Conchatium acericolum (nom. prov. in herb. et litt.) Svr.

09.10.1982 'Heidleite' b. Schloß Banz, L Ha/Svr B.: PE, P 5831
an Blattstielen am Boden liegender Ahornblätter (Acer sp.), einzeln bis gesellig, zusammen mit Typhula erythropus Fr..

Fk bis 2 mm Ø, schüssel- bis becherförmig, wenig bis stärker konkav, gestielt, weißlich. Stiele ca. 1 x 1 mm, zylindrisch, schmutziger weiß.

Asci 90 - 100 x 8 - 10 µm. Sporen hyalin, schmal zylindrisch bis spindelrig, 13,3 - 18 x 3,3 - 5 µm. Paraphysen hyalin, fädig, 1,5 µm breit, an der Spitze bis 4 - 5 µm erweitert, septiert. Excipulum TEXTURA OBLITA aus dickwandigen, schmalen Hyphen ohne Kristalle (oder mit Kristallen nur am Rande).

Anmerkungen: Von Phialea subhyalina Rehm durch Farbe, längere Sporen und oben auffallend verbreiterte Paraphysen unterschieden.

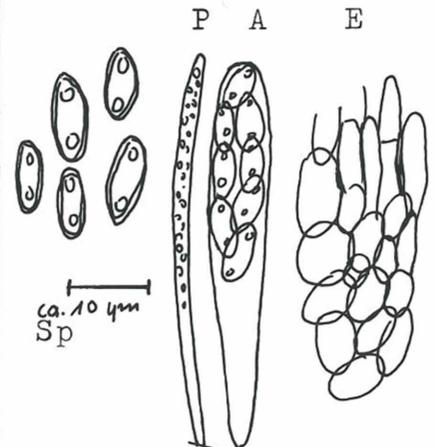


9) Cystopezizella venceslai (Velen.) Svr.

30.10.1982 bei Siedamsdorf, L Ha/Svr B.: P 5933
an am Boden liegenden Ästen von Pinus sylvestris (Kiefer), einzeln wachsend.

Fk bis 1,5 mm Ø, schüsselförmig, schwach oder nur bis zur Hälfte konkav, weißlich, rötend, kurz gestielt.

Asci 50 - 55 x 6 - 7 µm. Sporen hyalin, glatt, keilförmig bis oval, mit zwei kleinen Tröpfchen, 7,5 - 10 x 3 - 3,5 µm. Paraphysen hyalin, fädig-zylindrisch, mit kleinen Tröpfchen gefüllt, 2,5 - 3 µm breit. Excipulum TEXTURA PRISMATICA, bis 12 x 5 µm, die unten kürzer und breiter sind. Excipulum außen mit kleinen mehr oder weniger keuligen bis blasenförmigen Zellen, 7 - 10 x 3 - 5 µm.



10) Dasyscyphus cerinus (Pers.) Fuck.

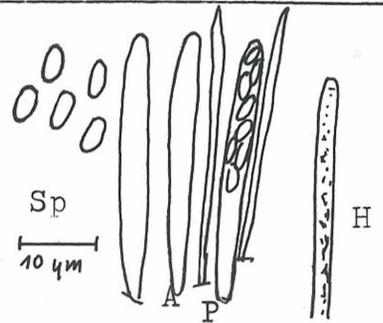
11.11.1982 bei Vierzehnheiligen, L Ha/E B.: PE 5832
an morschem, am Boden liegendem Laubholz (?) Buche (Fagus).



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

Fk bis ca. 1 mm Ø, schüsselförmig, am Rand eingerollt, ungestielt. Fruchtschicht gelblich. Haare goldbraun.

Asci ca. 35 x 3,5 µm. Sporen hyalin, glatt, breit elliptisch, 4 - 5 x 2,1 - 2,5 µm. Paraphysen spitz, die Asci deutlich überragend, mit vereinzelt Öltröpfchen. Haare fein goldbraun granuliert, mit hellerer, leicht abgerundeter Spitze, zylindrisch, ca. 3 µm dick.



Dasyscyphus cerinus

11)
Dasyscyphus grevillei (Berk.) Masee

29.05.1982 'Wassernachtgebiet' bei Sailersdorf, Ha

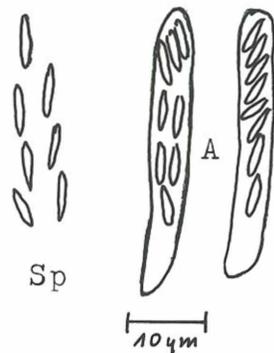
GW, E/Svr B.: PE, P 5829

an am Boden liegenden dünnen Stengeln von Urtica dioica (Brennnessel), einzeln bis ges.

Fk 0,3 - 0,4 mm Ø, schüsselförmig, schwach konkav, am Rand feinst behaart, insgesamt creme bis gelblich-weißlich.

Asci 25 - 32 x 5 µm. Sporen hyalin, glatt, spindelig, 5 - 6 x 1 µm. Paraphysen hyalin, fadenförmig, mit spitzen Enden, die Asci deutlich überragend, ca. 1 µm breit. Haare 22 - 25 x 4 - 8 µm, ungefärbt, kurz und stumpf, fein inkrustiert, septiert, am Rande und an der Außenfläche des Apotheziums.

Anmerkungen: Diese winzige Art wächst an trockenen, vorjährigen Stengeln von verschiedenen Kräutern.



12)
Dasyscyphus hungaricus (Rehm) Svr.

Syn.: Pezizella hungarica Rehm

Clavidisculum hungaricum (Rehm) Reitv.

25.09.1982 bei Schlettach, C

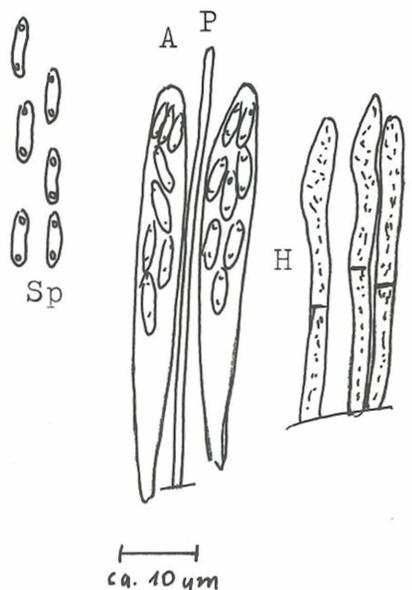
E, Ha/Svr B.: PE, P 5731

an am Boden liegenden, dünnen Stengeln von Cirsium oleraceum (Kohldistel), einzeln wachsend.

Fk 0,1 - 0,3 mm Ø, schüsselförmig, ungestielt, am Rand und an der Außenseite fein flaumighaarig, insgesamt blaßgelb.

Asci 42 - 60 x 5 - 6 µm. Sporen hyalin, glatt, manche leicht eingedellt, mit 2 Öltröpfchen, 6 - 8,5 x 1,5 - 2 µm, schmal elliptisch.

Paraphysen hyalin, fadenförmig, 1,5 - 2 µm breit. Haare bis 40 x 3 - 3,5 µm, zylindrisch, unregelmäßig gekrümmt, mit einer Septe, fein inkrustiert.



ca. 10 µm

Engel, Svrček - Pilzneufunde in NWOberfr. II (Ascomycetes)

13)
Dasyscyphus pulveraceus (Alb. et Schw. ex Fr.)
v. Hoehnel

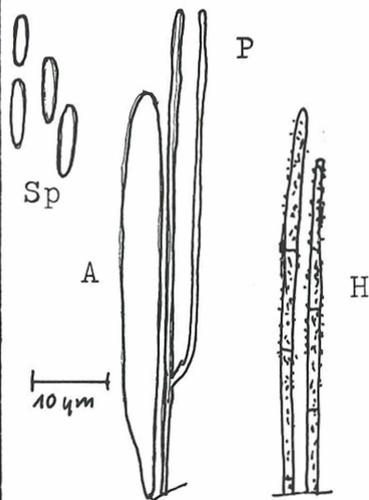
18.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' bei Neu-
stadt b. Coburg, C

E, Ha/Svr B.: PE, P 5632

an im Sphagnum liegendem, entrindetem Betu-
la-Ästchen (Birke), stark gedrängt wachsend.

Fk 0,1 - 0,5 mm Ø, kugelig bis schüssel-
förmig, leicht konkav, ungestielt. Frucht-
schicht cremefarbig, der Rand und die Außen-
seite weißlich, mehlig-flockig.

Asci 50 - 60 x 4 - 5 µm, achtsporig. Sporen
5 - 9 x 2 - 2,5 µm, schmal elliptisch. Para-
physen hyalin, 1 µm dick, etwa um 10 - 15 µm
länger als die Asci, oben nicht verbreitert,
gabelig. Haare farblos, dünnwandig, zylin-
drisch, oben abgerundet, 50 - 70 x 2 µm, sehr
fein inkrustiert, mit mehreren Septen.



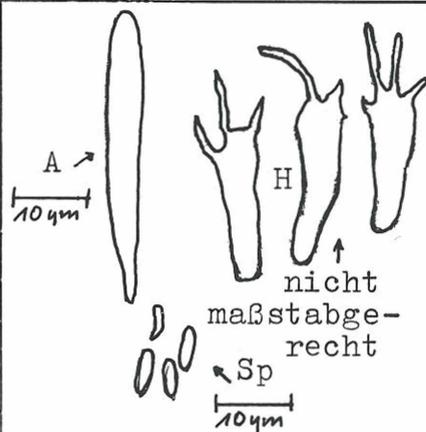
14)
Dendrotrichoscypha acanthopila Svr. var.
microspora Svr.

14.11.1982 Callenberg b. Coburg, C

E, Kl/Svr B.: PE, P 5731

an am Boden liegenden, verrotteten Blättern
von Buxus sempervirens (Buchsbaum).

Von der typischen Form (cf. Svrček, Ces. Myk.
31:9, 1977) nur durch etwas kürzere Sporen,
(4 - 5 x 1,5 - 2 µm) verschieden. Apothezien
(trocken) 0,25 mm breit. Haare mit bis zu 6
µm langen Auswüchsen, 2,5 - 3 µm breit. Asci
28 - 35 x 4 - 4,5 µm. Keine Paraphysen ge-
funden.



15)
Didymella superflua (Auersw.) Sacc.

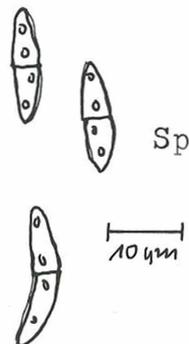
21.06.1981 'Sulze' b. Weidhausen b. Coburg, L

E/Svr B.: PE, P 5832

an Cirsium sp. (Distel), stehende, dürre Sten-
gel.

Pseudothezien sehr klein, ganz eingesenkt,
schwarz, kahl, sehr dickwandig.

Asci 40 - 45 x 8 µm, achtsporig, dickwandig,
sehr kurz gestielt, fast aufsitzend. Sporen
14 x 4 µm, 2-zellig, mit einem Septum in der
Mitte, dort leicht eingeschnürt, hyalin, mit
4 kleinen Öltropfen.



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

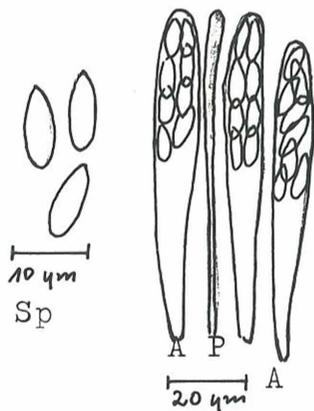
16)
Discinella livido-purpurea Boud.

01.08.1982 'Gabsweiher' b. Michelau, L
Ha/E B.: PE 5832
Uferwaldgebiet, auf feuchtem, nacktem Boden.

Fk 2 - 5 mm Ø, dicklich schüsselförmig, meist leicht konkav, Rand oft wellig, sitzend, blaß bräunlich mit violettlichen Beiton.

Asci ca. 85 x 10 µm, achtsporig, biseriat oder unregelmäßig. Sporen hyalin, glatt, ellip-tisch-spindelig, 8,3 - 12,4 x 4,6 - 5 µm.

Paraphysen blaß purpurlich, an der Spitze leicht keulig, bis ca. 2,8 µm breit.



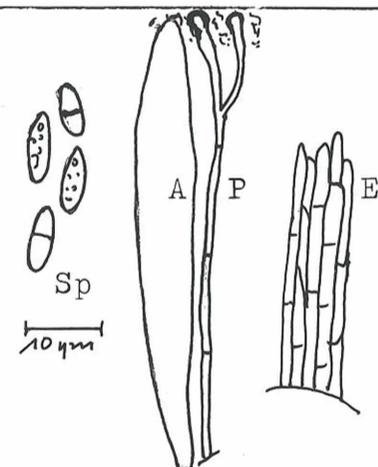
17)
Durella commutata Fuck.

30.10.1982 bei Siedamsdorf, L
E/Svr B.: PE, P 5933
an am Boden liegendem, morschem Laubholzäst-chen (?) Fagus (Buche), einzeln bis gesellig.

Fk bis 0,3 mm Ø, tellerförmig, sitzend, mehr oder weniger dunkelgrau, trocken schwarz.

Asci 60 x 6 - 7,5 µm. Sporen hyalin, glatt, schmal elliptisch, 7,5 - 11 x 3 - 3,5 µm.

Paraphysen oben rundlich verbreitert, braun-grün, ein Epithezium bildend. Excipulum aus langen Hyphen, schwärzlich-bräunlich gefärbt.



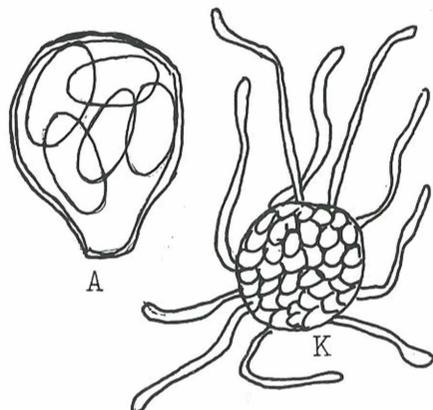
18)
Erysipha martii Lév.

02.10.1982 bei Dörnhof, Ku
E/E/Svr B.: PE, P 5934
an Blättern von Genista tinctoria (Färber-Ginster).

Kleistothezien meist einen leicht ablösbaren Filz bildend, 95 - 125 µm Ø. Anhängsel gerade oder bogenförmig, selten gekrümmt.

Asci 50 - 80 x 25 - 40 µm. Sporen 20 - 25 x 10 - 15 µm.

Anmerkungen: Obige Art wird auf verschiedenen Wirtspflanzen gefunden, so an: Genista, Sarothamnus, Anthyllis, Lotus, Robinia, Cara-gana, Coronilla, Trifolium, Melilotus, Trigo-nella, Onobrychis, Lathyrus u.a..



nicht maßstabgerecht

19)
Erysiphe tortilis (Wallr.) Fr.

27.08.1982 'Daschendorfer Forst' b. Daschen-dorf, B
Ha/E/Svr B.: PE, P 5931
an Blättern von Cornus mas (Cornelkirsche).

Perithezieren (Kleistothezieren) 100 - 120 µm Ø, dunkel rotbraun, mit langen, einfachen (nicht



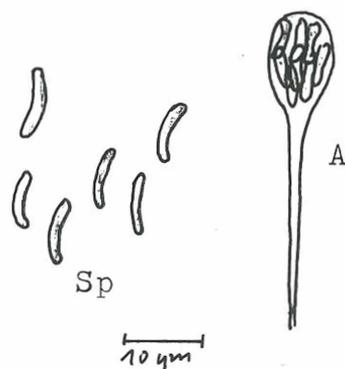
A nicht maßstabgerecht

Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

ästigen), braun gefärbten Anhängseln.
Asci wenigstens 3 in einem Kleistothezium,
 dickwandig, 60 x 40 μm , mit 4 (selten 5) Sporen,
 hyalin, 24 x 10 μm .

20)
Eutypella stellulata (Fr.) Sacc.
 08.05.1982 'Callenberger Forst' b. Coburg, C
 E/E/Svr B.: PE, P 5731
 an am Boden liegenden, berindeten Ästchen
 von Ulmus sp. (Ulme).

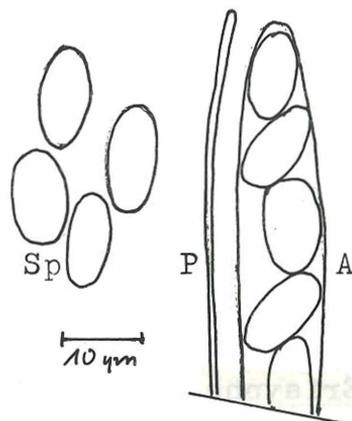
Perithezien schwarz, ca. 0,4 mm, etwa 20
 gedrängt auf einem Stroma die Rinde durch-
 brechend.
Asci 40 - 60 x 4 - 6 μm , achtsporig, sehr
 lang gestielt. Sporen schwach bräunlich,
 allantoid, 8,3 - 9,6 x 1,7 - 2 μm .



21) Farbtafel 11, Bild 033
Fimaria cervaria (Phill. in J. Stevens)
 van Brummelen

25.09.1982 bei Schlettach, C
 E, Ha/Svr B.: PE, P 5731
 Fichtenwald, dort an am Boden befindlichen
 Hasenkot, zusammen mit Lasiobolus interme-
dius, einzeln bis gedrängt wachsend.

Fk bis 1,5 mm \varnothing , becherförmig, leicht konkav,
 blaß bräunlich, am Rand und außen weißlich,
 fein flaumig.
Asci 12 - 14 μm breit. Sporen hyalin, glatt,
 elliptisch, 13,5 - 15 x 6,5 - 7 μm . Para-
physen hyalin, fädig, 1,3 μm breit.

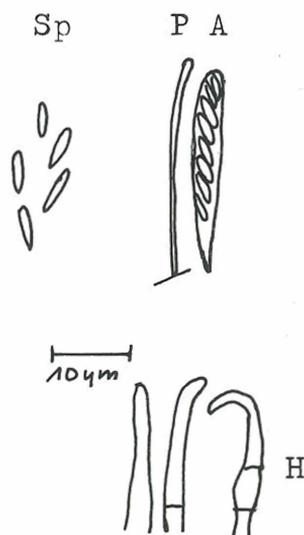


22)
Hamatocanthoscypha cuneata (Velen.) Svr.

07.09.1982 'Gabsweiher' b. Michelau, L
 Ha/Svr B.: PE, P 5832
 an am Boden liegenden Picea-Zapfen (Fichte),
 einzeln bis gesellig.

Fk bis 0,5 mm \varnothing , becherförmig, kurz gestielt,
 weißlich.
Asci 25 - 27 x 3 - 4 μm , achtsporig, uniseri-
 at. Sporen hyalin, glatt, spindelig oder keil-
 förmig, 5 - 6,5 x 1,5 μm . Paraphysen fädig,
 ca. 1 μm breit, oben nur wenig bis 1,2 μm
 verbreitert. Haare 18 - 25 x 3 - 3,5 (5) μm ,
 hyalin, kahl, dünnwandig, einzellig oder mit
 1 - 2 Septen, oben verschmälert und leicht
 bis stark gekrümmt.

Anmerkungen: M. S v r č e k findet diese
 Art in der CSSR sowohl an Picea- als auch
 an Pinus-Zapfen (Fichte, Kiefer).



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

<p>23) Farbtafel 12, Bild 034 <u>Helotium confine</u> (Karst.) Karst. ss. Velen. 22.09.1982 bei Röhrig, L Ha/Svr B.: PE, P 5833 an am Boden liegenden <u>Juncus</u>-Halmen (Binsen) Fk 0,1 - 0,6 mm Ø, becherförmig, tief konkav, ganz kurz gestielt, schneeweiß. <u>Asci</u> 40 - 50 x 3,5 - 4,5 µm, achtsporig. <u>Sporen</u> hyalin, glatt, spindelig, schwach allantoid, mit kleinen Tropfen in den Enden, 6 - 10 x 1,3 - 1,5 µm. <u>Paraphysen</u> fädig, 1,5 - 2 µm breit. <u>Excipulum</u> TEXTURA PRISMATICA aus hyalinen, dünnwandigen Zellen, 4 - 9 µm diam.. Einzeln bis gesellig wachsend.</p>	
<p>24) <u>Herpotrichia macrotricha</u> (Berk. & Br.) Sacc. 23.09.1982 'Dürrmühle' b. Sonnefeld, C E/E/Svr B.: PE, P 5732 an am Boden liegenden, dürren Umbelliferen- stengeln. <u>Pseudothezium</u> mehr oder weniger kugelig, 0,8 - 1 mm Ø, ohne Ostiolum, fast schwarz, gänzlich filzig (mit braunen Hyphen bedeckt) glanzlos, dicht gehäuft bis zusammenfließend. <u>Asci</u> 190 - 200 x 14 - 15 µm, achtsporig, lang keulenförmig-zylindrisch. <u>Sporen</u> 32 - 42 x 4,5 - 6 µm, sehr schmal lanzettlich, an den Enden lang zugespitzt, in der Mitte mit ei- nem Septum und dort eingeschnürt, mit eini- gen großen und kleinen Öltropfen.</p>	
<p>25) "<u>Helotium cruentatum</u>" Karst. 30.10.1982 bei Siedamsdorf, L Ha/Svr B.: PE, P 5933 an dürren <u>Carex</u>-Stengeln (Seggen). Fk bis 1 mm Ø, scheibenförmig, leicht konvex, meistens ungestielt, einzelne auch kurzstie- lig, weißlich-hyalin. <u>Asci</u> ca. 40 x 4 µm (meistens schon zerfal- len). <u>Sporen</u> hyalin, schmal allantoid, ohne oder mit kleinen Öltröpfchen, 7 - 10 x 1,5 - 1,8 µm.</p>	
<p>26) <u>Hymenoscyphus discretus</u> (Karst.) Svr. 25.09.1982 bei Schlettach, C E, Ha/Svr B.: PE, P 5731 an am Boden liegenden, dürren Stengeln von <u>Cirsium oleraceum</u> (Kohldistel), einzeln wachsend. Fk 0,5 - 0,8 mm Ø, scheibenförmig, flach konvex, fast sitzend, cremefarben. <u>Asci</u> 50 - 60 x 5 - 6 µm, achtsporig, biserial</p>	

Engel, Svrček - Pilzneufunde in NWOberfr. II (Ascomycetes)

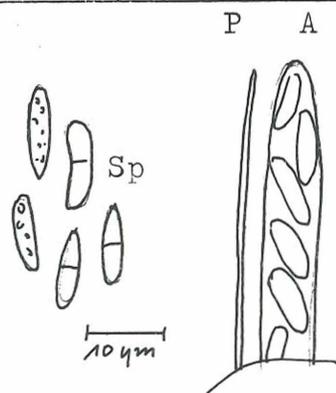
Sporen hyalin, schmal zylindrisch, gerade oder leicht allantoid, 5 - 8 x 1 - 1,5 μ m.
Paraphysen hyalin, oben leicht erweitert und dort mit Tröpfchen.

27)

Hymenoscyphus phyllophilus (Desm.) O. Kuntze
22.10.1982 'Callenberger Forst' b. Coburg, C
E/E B.: PE 5731
an am Boden liegenden Rotbuchenblättern
(Fagus silvatica).

Fk bis 0,5 mm \emptyset , schüssel- bis becherförmig, kurz gestielt, weißlich.

Asci ca. 70 x 8 μ m. Sporen hyalin, glatt, mehr oder weniger spindelig, oft allantoid, zum Teil ohne Septen oder mit einer Septe oder mit kleinen Tröpfchen, 12,4 - 15 x 3,3 - 3,5 μ m. Paraphysen hyalin, fädig.



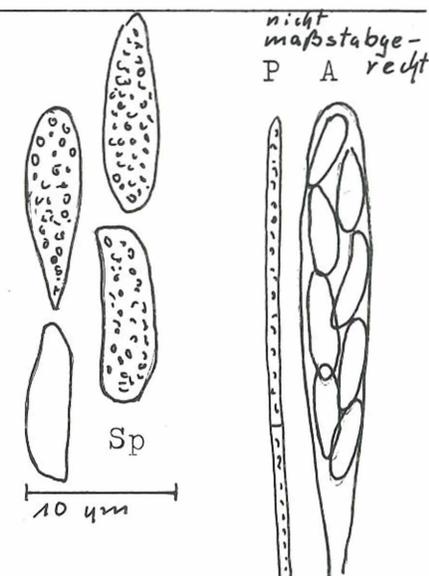
28)

Hymenoscyphus rokebyensis (Svr.) Matheis

09.10.1982 bei Mönchkröttendorf, L
Ha/E/Svr B.: PE, P 5932
an am Boden liegenden Buchen-Cupulen,
einzeln bis gedrängt.

Fk bis 2,5 mm \emptyset , scheibenförmig, schwach be-
randet, sehr kurz gestielt, schmutzig weiß-
lich, alte Fk auch rotbräunlich gefleckt
(trocken blaß honiggelb).

Asci achtsporig, biserial-unregelmäßig.
Sporen hyalin, glatt, keulig-spindelig, mit
oft vielen kleinen Öltröpfchen, einzelne
mit undeutlichen Septen, 12,4 - 14,1 x 3,5
- 3,7 μ m. Paraphysen hyalin, fädig, mit vielen
kleinen Öltröpfchen, mitunter auch septiert.



29)

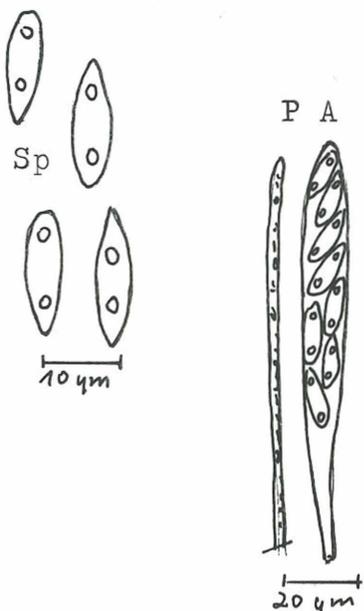
Hymenoscyphus vasaensis (Karst.) Dennis

17.09.1982 'Schwedenloch' b. Mitwitz, Kr
GW, E/Svr B.: PE, P 5733

Fk bis 2 mm \emptyset , ungestielt, hyalin bis stroh-
farben, etwas bräunend.

Asci 100 - 110 x 10 - 12 μ m, J+. Sporen
hyalin, glatt, keulig bis spindelig, meist
mit zwei größeren Öltröpfchen, 13,5 - 20 x
4,5 - 5,8 μ m. Paraphysen hyalin, fädig, bis
3,5 μ m breit. Vorkommen an entrindeten
Alnus-Ästchen, feucht im Sphagnum liegend,
Fk gedrängt bis dicht gedrängt.

Anmerkungen: Nach S v r ě k (in litt.)
dürfte es sich um eine seltene Spezies
handeln. In der CSSR (Böhmen) von ihm auf
einigen Lokalitäten gefunden, auf verschie-
denen Substraten in Torfmooren oder Sümp-
fen. Ferner sind Funde aus Finnland und
Großbritannien bekannt.



<p>30) Farbtafel 12, Bild 035 <u>Hypoderma euphorbiae</u> (Rehm) Nannf. 29.09.1982 'Bärenrangen' Lichtenfelser Forst, L En/Svr B.: PE, PEn, P 5732 an dünnen Stengeln von <u>Euphorbia cyparissias</u> (Zypressenwolfsmilch). Fk 1 - 3,5 x 0,3 - 0,5 mm, mit schwachem Längsspalt, länglich, halbkugelig, in der Epidermis eingesenkt, schwarz. Asci ca. 80 - 85 x 13 - 15 μm. Sporen hyalin, glatt, länglich-spindelig, 25 - 27 x 4 - 4,2 μm. Paraphysen hyalin, fädig, 1 - 1,5 μm breit.</p>	
<p>31) <u>Hysterium pulicare</u> Pers. ex Mér. 26.09.1982 bei Ketschenbach, C Ha/E, En B.: PE, PEn 5632 an <u>Betula</u>-Rinde (Birke), lebender Baum, einzeln bis gedrängt. Fk (Hysterothezien) 0,4 - 1,5 x 0,3 - 0,5 mm, meist länglich mit einem Längsspalt, schwarz, dem Substrat aufsitzend. Sporen 4-zellig, unreif hyalin, bei Reife sind die mittleren Zellen bräunlich, die Endzellen bleiben hell, 20 - 23,2 x 6,5 - 7,5 μm. Paraphysen hyalin, fädig, Spitze mehrfach kurz verzweigt.</p>	
<p>32) <u>Iodophanus carneus</u> (Pers.) Korf in Kimbrough et Korf 30.07.1982 in Großheirath, Bahnhof, C Ha/Svr B.: PE, P 5831 22.10.1982 in Untersiemau, Bahnhof, C Ha/E B.: PE 5831 an verrottetem Packpapier, einzeln u. gedrängt (gt) Fk 0,4 - 1,5 mm \varnothing, flach knopfartig, schwach konvex, ungestielt, Fruchtschicht orangerosa, rau. Asci 170 - 200 x 21 - 25 μm, achtsporig, biserial, amyloid. Sporen hyalin, sehr fein warzig, oval-elliptisch, 18,7 - 21,6 x 11,2 - 13,3 μm. Paraphysen zylindrisch, oben bis 8,5 μm erweitert, Grundton blaß orange mit bräunlicher Granulierung.</p>	
<p>33) <u>Lamprospora dictydiola</u> Boud. 11.10.1982 bei Röhrig, L Ha/I B.: PI 5833 auf Brandstellen zwischen <u>Funaria hygrometrica</u> (Drehmoos).</p>	

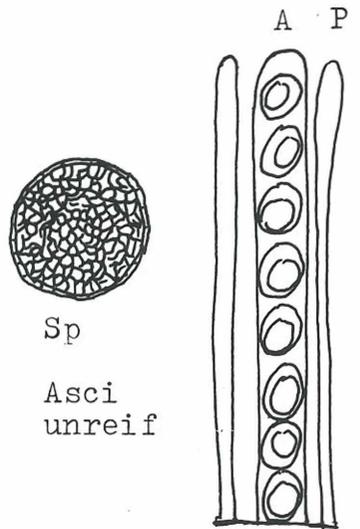
Engel, Svrček - Pilzneufunde in NWOberfr. II (Ascomycetes)

Fk bis 1,5 mm Ø, scheibenförmig, blaß rötlich
Sporen fein- und dicht netzig, rund bis
manchmal ellipsoid.

11.11.1982 'Überschar' Lichtenfelser Forst, L
Ha/Be B.: PE, P 5832

14.11.1982 in Untersiemau, Bahnhof, C
Ha/Be B.: PE 5831
Schuttplatz, auf sandigem Boden, zwischen
Moosen.

Fk bis 3 mm Ø, scheibenförmig bis leicht
konvex, am Rand fransig, schmutzig orange.
Jung mit ausgeprägtem, wulstigem, sterilem
Rand, später einreißend und sternförmig ge-
zackt erscheinend. Sporen rund, einzelne
leicht elliptisch, 13 - 15 x 12,5 - 14 µm,
fein netzig ornamentiert. Paraphysen subzy-
lindrisch, an der Spitze keulig erweitert,
5 - 10 µm breit. Asci um 200 x 20 µm.

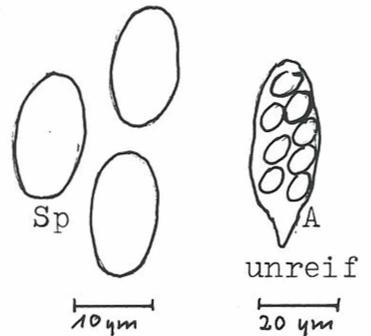


Lamprospora dictydiola
nicht maßstabgerecht

34) Lasiobolus intermedius Bezerra et Kimbrough

25.09.1982 bei Schlettach, C
Ha, E/Svr B.: P 5731
an Hasenkot zusammen mit Fimaria cervaria.

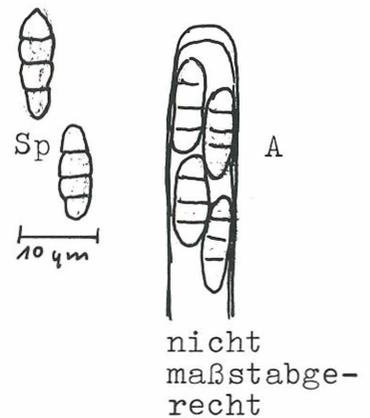
Fk 0,2 - 0,3 mm Ø, halbkugelig bis kugelig,
mit langen, fast hyalinen Haaren, gelatinös
erscheinend, blaß gelblich.
Asci 50 - 60 x 15 - 20 µm, hyalin, breitkeu-
lig, achtsporig. Sporen hyalin, glatt, breit-
elliptisch, 17 - 18,5 x 8 - 10 µm. Haare
bis 400 x 25 - 45 µm, dickwandig (- 3,5 µm).



35) Leptosphaeria coniothyrium Sacc.

23.09.1982 'Dürrmühle' bei Sonnefeld, C
E/E/Svr B.: PE, P 5732
an am Boden liegenden dünnen Ranken von
Rubus fruticosus (Brombeere), einzeln bis
gedrängt.

Pseudothezien 250 - 300 µm Ø, halbkugelig,
schwarz, sich zuerst unter der Epidermis
entwickelnd, dann hervorbrechend, zuletzt
aufsitzend.
Asci hyalin, zylindrisch, achtsporig, bituni-
kat, 75 - 80 x 6 - 7 µm. Sporen elliptisch,
3 x septiert, olivbräunlich, 10 - 14,5 x
4 - 4,5 µm.



36) Leucoscypha semiimmersa (Karst.) Svr.

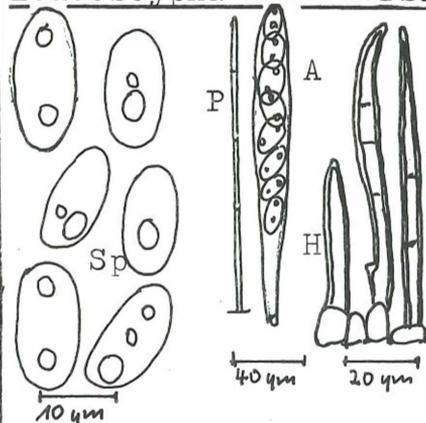
Syn.: Humaria bolaris Bres.

Sepultaria speluncarum (Velen.) Svr.

31.07.1982 'Pfauengrund' b. Weismain, L
Ha/Svr B.: P 5933
auf nackter Erde.

Fk bis 4 mm Ø, tellerförmig, leicht konkav, schmutzig rosalich oder blaß orange, am Rand und außen kurz behaart.
Asci hyalin, zylindrisch, achtsporig, uniseriat ca. 180 x 15 µm. Sporen hyalin, glatt, elliptisch, ohne oder mit einem, auch zwei und dabei meist unterschiedlich großen, manchmal auch mehreren Öltropfen, 18,3 - 21 x 8,7 - 10,8 µm. Paraphysen hyalin, zylindrisch, mehrfach septiert, bis ca. 3,3 µm breit. Haare bräunlich-hyalin oder hellgelblich, dickwandig (bis 1,3 µm), unseptiert oder septiert, verbogen, mehr oder weniger spitz, 55 - 90 x 5 - 6 µm.

Leucoscypha seminmersa



37)
Microsphaera alphitoides Griff. & Maubl.

17.09.1982 'Schwedenloch' bei Mitwitz, Kr E/E/Bu B.: PE 5733
 an noch ansitzenden Blättern von Quercus robur (Eiche).

17.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' b. Neustadt b. Coburg, C E/E B.: PE 5632

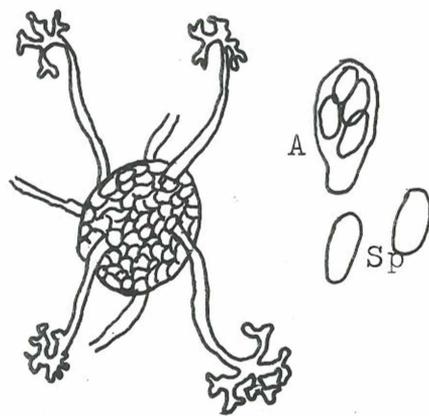
17.09.1982 'Fischbacher Teiche' bei Rödent. C E/E B.: PE 5632

02.10.1982 bei Dörnhof, Ku E/E B.: PE 5934

Perithezieren (Kleistothezien) 100 - 130 µm. Anhängsel 1 - 1 1/2 mal so lang als der Perithezieren Ø, am Ende 3 - 6 x dichotom verzweigt.

Asci 8 - 15 = 55 - 80 x 30 - 40 µm, meist achtsporig. Sporen hyalin, elliptisch, 20 - 24 x 10 - 14 µm.

Anmerkung: Als Nährpflanzen werden verschiedene Quercus-Arten sowie Fagus silvatica und Castanea sativa genannt.

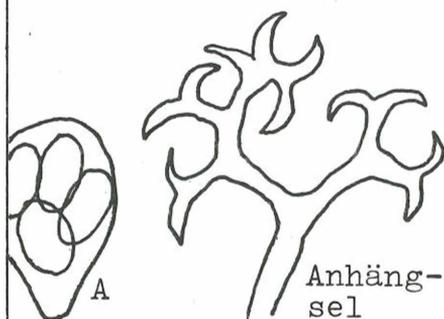


Kleistothezium mit Anhängsel, nicht maßstabgerecht

38)
Microsphaera divaricata (Wallr.) Lév.

26.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' b. Neustadt b. Coburg, C E/E B.: PE 5632
 an noch ansitzenden Blättern von Rhamnus frangula (Faulbaum).

Perithezieren (Kleistothezien) 80 - 100 µm. Anhängsel bis 12 Stück, bis 7 x so lang als der Ø der Fk., am Ende 2 - 4 x dichotom geteilt. Sporen 19 - 22 x 10 - 13. Asci 30 - 50 x 25 - 40, 3 bis 6-sporig.



Anhängsel

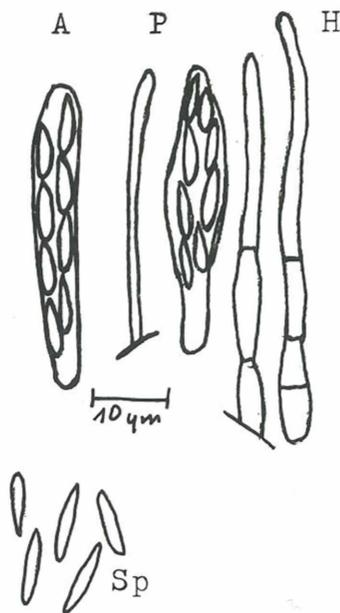
39)
Microscypha arenula (Alb. & Schw. ex Fr.) Svr.

Syn.: Microscypha grisella (Rehm) Syd.

17.07.1982 'Reginasee' bei Schwärzdorf, Kr
E/E/Svr B.: PE, P 5733
an dünnen Stengeln von Pteridium aquilinum
(Adlerfarn).

Fk 0,05 - 0,1 mm Ø, flach tellerförmig,
Fruchtschicht blaß-bräunlich, Rand weißlich
und feinst berandet, breit aufsitzend.

Asci hyalin, 8-sporig, 30 - 38 x 6 - 8,5 µm.
Sporen hyalin, glatt, spindelig, mit einzelnen
kleinen Tröpfchen, 6 - 11 x 1,5 - 2 µm. Para-
physen hyalin, fädig, oben leicht verdickt.
Excipulum unten parenchymatisch mit bräun-
lichen, eckigen Zellen bis 12 µm diam., gegen
den Rand in längliche, septierte, bis 3 µm
breite Zellen übergehend.



40)
Micropeziza karstenii Nannf.

05.08.1981 'Schwedenloch' bei Mitwitz, Kr
E, En/Sp B.: K 5733
an am Boden liegenden, dünnen Halmen von
Phalaridis arundinacea (Rohrglanzgras).

Fk ca. 0,1 mm Ø, tellerförmig, schwach konvex,
hellbräunlich-hyalin, ungestielt.

Anmerkung: Diese Kollektion wurde von B.M.
S p o o n e r determiniert. Die Belege sind
in Kew, so daß mir augenblicklich keine
Mikromerkmale bekannt sind.

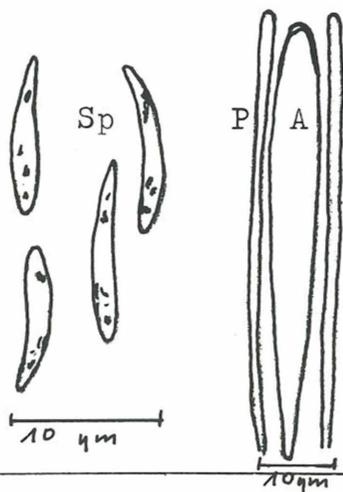


41)
Mollisia culmina (Sacc.) Rehm

20.06.1982 'Schwedenloch' bei Mitwitz, Kr
E/cf. E/Svr B.: PE, P 5733
an dünnen Grashalmen, einzeln wachsend.

Fk 0,3 - 0,8 mm Ø, tellerförmig, leicht kon-
vex, blaß graulich, trocken braun oder grau-
braun, Außenfläche fast schwarz.

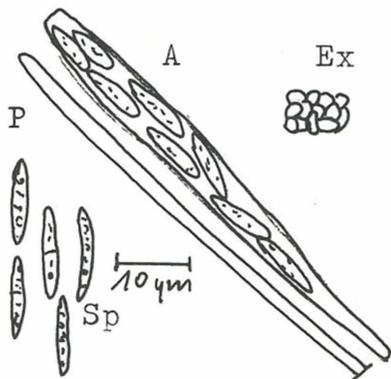
Asci hyalin, 45 - 50 x 5 - 6 µm, Porus J+.
Sporen hyalin, glatt, spindelig bis keulig,
8 - 12 x 2 - 2,5 µm. Paraphysen 1,5 - 2 µm
dick, ohne Öltropfen.



42)
Mollisia cinerea f. rubicola Svr. (ined.)

15.05.1982 'Seeholz' bei Landsbach, Ha
E/Svr B.: P 5931
an am Boden liegenden, dünnen Ranken von
Rubus idaeus (Himbeere), einzeln wachsend.

Fk bis 1 mm Ø, tellerförmig, leicht konvex,
breit aufsitzend, Fruchtschicht graulich-
weißlich, Außenseite zur Basis hin bräunlich.
Asci 60 - 65 x 5 - 6 µm, hyalin, zylindrisch-



keulig, 8-sporig, biseriat, mit amyloiden Porus. Sporen hyalin, glatt, schmal-elliptisch bis spindelig, unseptiert oder in der Mitte septiert (ca. 20 % der Sporen), immer mit mehreren kleinen Öltropfen, 7,5 - 14,5 x 1,5 - 2,5 µm. Paraphysen hyalin, fädig, 3 - 3,5 µm dick, nicht erweitert. Excipulum parenchymatisch, graubräunlich.

Anmerkungen: Diese Form scheint verschieden zu sein von *Mollisia cinerea* f. *canella* Karst. und von f. *macrosperma* Sacc.. Sporen durch Form und Größe sehr veränderlich.

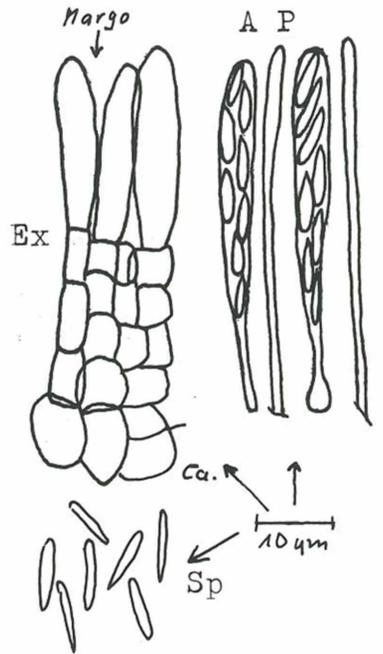
43) *Mollisia episphaeria* Schroeter ss. Svr.

22.05.1982 'Schwedenschanze' b. Eichelsdorf Ha E/Svr B.: P 5929

an *Betula*-Lagerstamm (Birke), auf alten *Sphaeriales* (?), *Diatrypella favacea*; stark gedrängt wachsend und deshalb meist unregelmäßig geformt, bis ca. 20 Fk auf ein Stroma.

Fk 0,3 - 2 mm Ø, tief tellerförmig mit verdicktem weißen Rand, Fruchtschicht dunkelgrau Außenseite mehr hellgrau.

Asci 40 - 60 x 6 - 7 µm, hyalin, zylindrisch, 8-sporig, biseriat bis unregelmäßig, mit amyloiden Porus. Sporen hyalin-graulich, glatt, schmal elliptisch bis spindelig, ohne Öltropfen, 6 - 10 (13) x 1,5 - 2,5 µm. Paraphysen hyalin, fädig, an der Spitze schwach erweitert, 2 - 2,5 µm. Excipulum schwärzlich-hyalin, am Rande mit zylindrisch-keuligen, hyalinen, 17 - 25 x 3,5 - 5 µm breiten Zellen



44) *Mollisia lycopodii* Le Bret. et Malbr.

04.07.1982 'Bärenrangen', Lichtenfelser F., L En/Svr B.: PE, P 5732

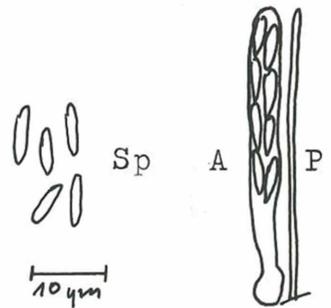
an dünnen *Lycopodium clavatum* (Kolbenbärlapp), einzeln wachsend.

Fk 0,3 - 0,5 mm Ø, tellerförmig, leicht konvex, grau bis dunkelgrau, ungestielt.

Asci 34 - 43 x 4 - 4,3 µm, hyalin, leicht keulig-zylindrisch, 8-sporig, biseriat.

Sporen hyalin, glatt, fast spindelig, 6,8 - 8,5 x 1,3 - 1,5 µm. Paraphysen hyalin, fädig.

Anmerkung: Nach S v r c e k eine seltene Art.

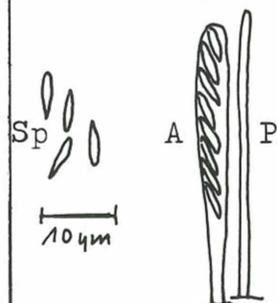


45) *Mollisia pastinacae* Nannf.

Syn.: *Mollisia atrocinerea* auct. s.l.

18.06.1982 'Köstenberg' bei Presseck, Ku E/Svr B.: PE, P 5735

an am Boden liegenden, dünnen Stengeln des Jakobs-Kreuzkrautes (*Senecio jacobaea*); einzeln wachsend.



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NWOberfr. II (Ascomycetes)

Fk bis 1,5 mm Ø, tellerförmig, leicht konvex, grau bis schwärzlichgrau, ungestielt, beim mikroskopieren mit KOH grün verfärbend. Asci hyalin, zylindrisch, 8-sporig, uniseriat, ca. 45 x 4,2 µm. Sporen hyalin, glatt, spin- delig 6,5 x 1,5 µm. Paraphysen hyalin, fädig, bis 2 µm breit.
Anmerkung : Diese Art wächst an verschiedenen Dictyledonen.

46)
Mollisiella chlorinella (Ces.) Svr.

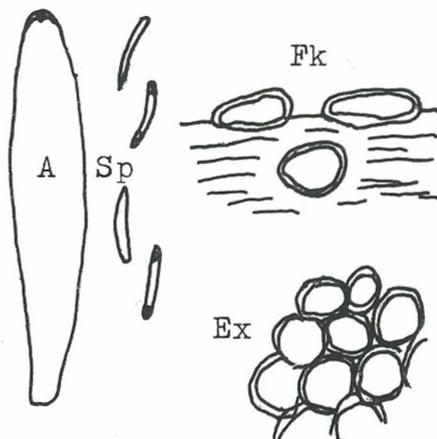
Syn.: Niptera teucris Fuck.

22.10.1981 'Rödelsberg' b. Burglesau, B
 E/Svr B.: PE, P 5932
 an am Boden liegenden, durren Stengeln von Urtica dioica (Brennnessel).

30.10.1982 bei Siedamsdorf, L
 Ha/Svr B.: PE, P 5933
 an durren Grashalmen.

Fk 0,2 - 0,5 mm Ø, herdenförmig auf schwärzlichen Stellen, flach, etwas verbogen, gelblich, trocken strohgelb bis zitronengelb.

Asci 30 - 45 x 4 - 5 µm, keulig, 8-sporig. Sporen 5 - 6 x 1 µm, stäbchenförmig, gerade oder etwas verbogen. Paraphysen 1 µm, oben etwas verbreitert, sparsam. Excipulum TEXTURA GLOBULOSA.



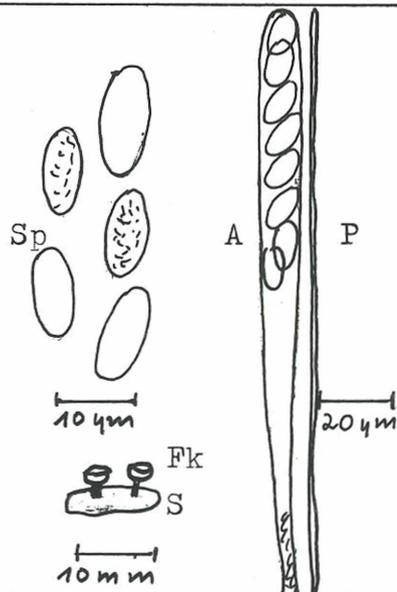
nicht maßstabgerecht

47)
Myriosclerotinia scirpicola (Rehm) Buchw.

29.04.1982 'Dürrmühle' b. Sonnefeld, C
 E/Svr B.: P 5732
 aquatisch an (?) Scirpus lacustris (Teichbinse).

Fk bis 12 mm Ø, Stiel 2,5 x 1 mm, kelchförmig häutig-dünnefleischig, Fruchtschicht blaß bräunlich-violett, Außenseite weiß-kleilig. Sclerotium außen schwarz, innen weiß, länglich, 15 x 3 mm, mit einem oder zwei Fk besetzt.

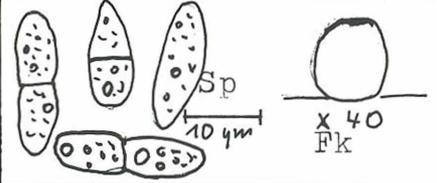
Asci 170 x 10 µm, hyalin, zylindrisch-keulig, 8-sporig, uniseriat. Sporen 10 - 15 x 4,6 - 6,5 µm, hyalin, glatt oder fein granuliert, elliptisch. Paraphysen bis 1,5 µm breit, hyalin, fädig.



48)
Nectria galligena Bres. ap. Strasser

24.07.1982 Erlenzparzelle in Untersiemau, C
 Ha/Svr B.: PE, P 5831
 unter Alnus (Erle), auf Gallen von Plasmodiophora (Schinzia) alni.

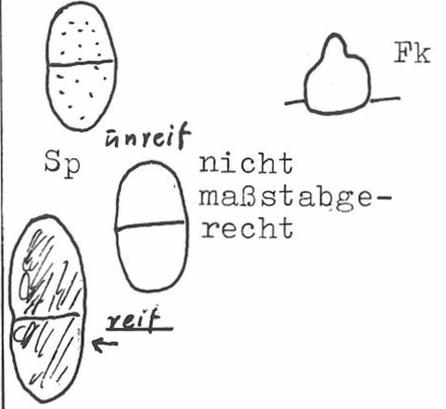
Fk ca. 0,25 mm Ø, + kugelig, rötlich, leicht
 rauh, einzeln oder wenige gesellig wachsend.
 Asci 75 - 90 x 12 - 15 µm. Sporen hyalin,
 glatt, elliptisch-spindeliger, in der Mitte
 etwas eingeschnürt, 15 - 19 x 6 - 7 µm.



49)
Nectria mammoidea Phill. et Plowr.

26.12.1980 'Lichtenfelser Forst', L
 En/Svr B.: P 5732
 an am Boden liegenden Rindenstückchen.

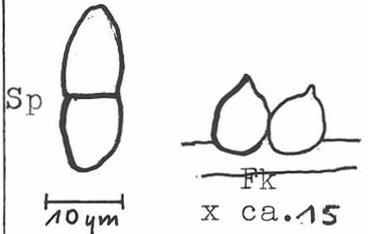
Fk feurig rot, kahl.
 Asci 80 - 140 x 8 - 12 µm. Sporen 11 - 13,5
 x 6 - 7 µm, zuerst breit elliptisch, hyalin,
 glatt, in der Mitte septiert, nicht einge-
 schnürt, reife Sporen 16 - 19 x 8 - 9 µm,
 bräunlich, leicht eingeschnürt.



50) Farbtafel 12, Bild 036
Nectria pinea Dingley

11.09.1982 bei Seehof, L
 Ha/Bu B.: PE 5832
 an berindetem Picea-Lagerstamm (Fichte).

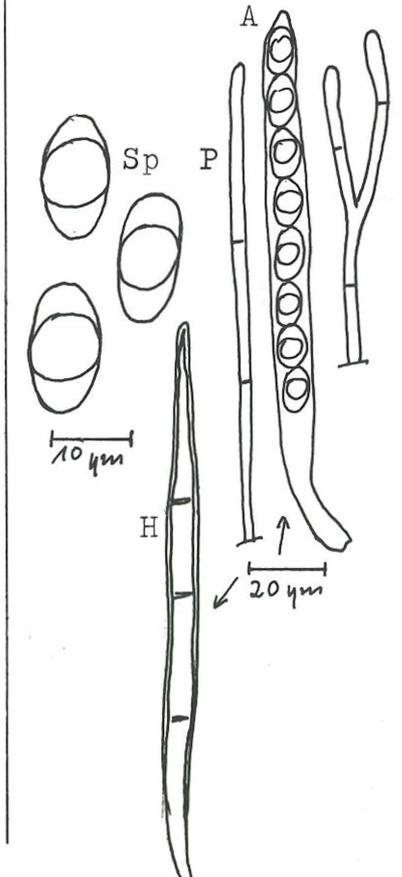
Fk bis 1,3 mm Ø, + kugelig, rötlich bis röt-
 lich-bräunlich, stark gedrängt bis gehäuft
 wachsend.
 Asci 80 - 100 x 8 - 10 µm. Sporen 18 - 22 x
 7 - 10 µm, hellbräunlich, in der Mitte sep-
 tiert und eingeschnürt.



51)
Neottiella hetieri Boud.

13.11.1982 'Überschar'/Lichtenfelser F., L
 Ha/Ha/E B.: PE 5832
 zwischen kleinen Moosen auf Brandstellen,
 meist einzeln wachsend.

Fk bis ca. 3 mm Ø, scheibenförmig, schwach
 konvex, am Rand wie gefranst und mit wenigen
 kurzen, weißlichen Haaren besetzt, blaß orange
 bis satt orange, ungestielt.
 Asci 145 x 11,5 - 12 µm, hyalin, zylindrisch,
 8-sporig, uniseriat. Sporen 15 - 16,6 x 9 -
 9,3 µm, hyalin, glatt, elliptisch bis fast ei-
 förmig, mit einem großen Öltropfen. Paraphy-
 sen hyalin, glatt, an der Spitze wenig erwei-
 tert, manche gegabelt, bis ca. 5 µm breit.
 Haare 90 - 190 x 7,5 µm, hyalin, glatt, dick-
 wandig, wenige male septiert.



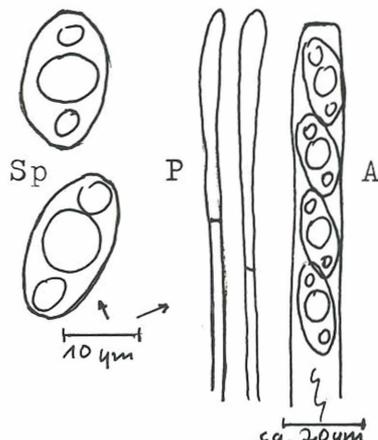
Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

<p>52) <u>Octospora axillaris</u> (Nees ex Pers.) Moser in Gams 14.11.1982 'Schifferbrunnen'/Lichtenf. Forst Ha/I B.: PE 5832 am Rande einer mit kleinen Moosen bewachsenen Zufahrtsstraße, einzeln wachsend. Fk bis 2 mm Ø, tellerförmig, leicht konkav, orange. <u>Sporen</u> 23,2 - 29 x 9,1 - 10 µm, hyalin, glatt, elliptisch, manchmal einseitig spindelig, mit zwei großen Öltropfen. <u>Paraphysen</u> zylindrisch, an der Spitze auch gabelig und dort hyalin, sonst orange granuliert, oben bis 4 µm breit.</p>	
<p style="text-align: right;">Farbtafel 13, Bild 037</p> <p>53) <u>Octospora crosslandii</u> (Dennis & Itzerott) Benkert 29.12.1982 Lichtenfels, L Ha/I B.: PE 5832 in einem einjährigen Rasen auf nackter Erde zwischen kleinen Moosen, <u>Barbula unguiculata</u>. Fk bis 2 mm Ø. <u>Asci</u> 8-sporig, überwiegend uniseriat. <u>Sporen</u> 17 - 20 x 10 - 11 µm, hyalin, meist nur ein Tropfen am Ende der Spore. <u>Paraphysen</u> subzylindrisch, an der Spitze meist wenig erweitert und 5 - 7 µm dick, sonst um 4 µm.</p>	
<p>54) <u>Octospora leucoloma</u> Hedwig ex S.F.Gray 14.10.1982 Untersiemau (Bahnhof), C Ha/E/I B.: PE 5831 an bemooster Fuge einer Betonrampe. 17.12.1982 in Buchenrod, C Ha/I B.: PE 5831 an bemooster Fuge zwischen Pflastersteinen 29.12.1982 Lichtenfels (Grunewaldstraße), L auf einjährigen Rasen, zwischen kleinen Moosen, einzeln wachsend. Fk meist 2 - 3 mm Ø, scheibenförmig, schwach konvex, orange. <u>Asci</u> ca. 160 x 30 µm, hyalin, schmal keulig, 8-sporig, biserial. <u>Sporen</u> 18,3 - 24,8 x 10,8 - 13,3 µm, hyalin, glatt, elliptisch, manchmal einseitig zugespitzt, mit einem großen, aber auch mit zwei meist dann ungleich großen Öltropfen. <u>Paraphysen</u> blaß orange, an der Spitze leicht keulig verdickt und bis ca. 6 µm breit. <u>Anmerkungen:</u> Nach Itzerott kommt als Begleitmoos <u>Bryum</u>-Arten, besonders <u>Bryum argenteum</u> in Frage.</p>	

55)
Octospora tetraspora (Fuck.) Korf

13.11.1982 'Hühnerberg' b. Ahorn, C
Ha/I B.: PE 5731
auf nackter Erde zwischen kleinen Moosen,
einzeln wachsend.

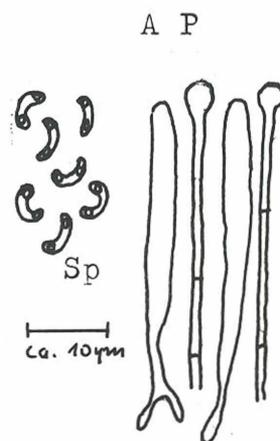
Fk recht klein, bis nur 0,4 mm Ø, scheibenförmig, leicht konkav, schmutzig orange.
Asci 4-sporig. Sporen 17 - 20 x 13 - 15 µm, hyalin, glatt, elliptisch, mit unterschiedlich großen Öltropfen. Paraphysen blaß orange, fein granuliert, an der Spitze leicht keulig erweitert und 3,3 - 5 µm breit.



56) Farbtafel 13, Bild 038
Orbilia botulispora Hoehn.

23.09.1982 'Dürrmühle' bei Sonnfeld, C
E/Svr B.: PE, P 5732
an am Boden liegendem, feuchtem, entrindetem Laubholzast (?) Alnus (Erle), wenige Fk einzeln, in der Regel gedrängt bis stark gedrängt wachsend.

Fk bis ca. 2 mm Ø, scheibenförmig bis leicht konkav, ungestielt, gelatinös erscheinend, blaß grünlichgelb.
Asci 28 - 37 x 3 µm, hyalin, 8-sporig. Sporen 2,5 - 3,5 x 1 - 1,5 µm, hyalin, glatt, mit kleinen Öltröpfchen in den Enden, stark allantoid. Paraphysen hyalin, zylindrisch, bis 1 µm breit, septiert, an der Spitze bis 3 µm erweitert.

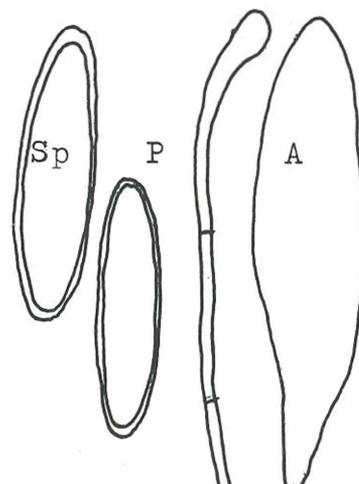


57)
Pezicula tiliae spec. nov. (ad. int.) Svrček

17.07.1982 und 12.09.1982 'Bärenrangen' /
Lichtenfelser Forst, L
En/Svr B.: PE, P 5732

Fk bis 0,25 mm Ø, scheibenförmig konvex, creme-gelblich, breit aufsitzend, einzeln bis gesellig oder gedrängt wachsend.
a) Asci 90 - 135 x 16 - 23 µm, hyalin, keulig, 8-sporig, biserial. Sporen 23 - 28 x 6,5 - 10,8 µm, hyalin, glatt, unförmig elliptisch.
b) Asci 108 - 115 x 20 - 24 µm. Sporen 24 - 30 x 9 - 10 µm.

Anmerkungen: Diese Species dürfte bisher noch nicht beschrieben sein. Deshalb zunächst eine vorläufige Beschreibung (ad int.).



nicht maßstabgerecht

58) Farbtafel 13, Bild 039
Peziza ampliata Pers. ex Pers.

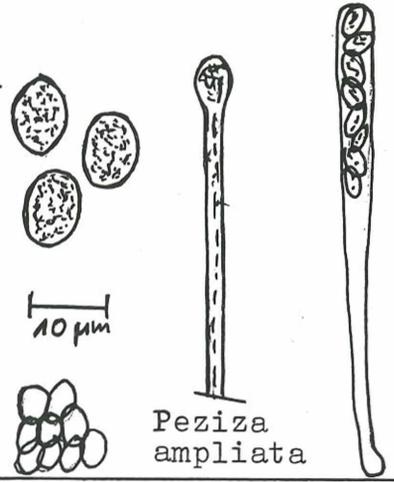
22.10.1982 Untersiemau (Bahnhof), C
Ha/Svr B.: PE, P 5831
an am Boden herum liegenden, verrottetem Packpapier.

Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II

(Ascomycetes)

Fk bis 1,2 cm Ø, flach schalenförmig, unförmig-rundlich, mit dicklichem Rand, bräunlich-olivlich, ungestielt.

Asci 240 - 260 x 15 - 16 µm, blaß bräunlich, zylindrisch, 8-sporig, unregelmäßig uniseriat. Sporen 15 - 18,5 x 8,5 - 10 µm, hyalin, glatt, elliptisch, Inhalt fein granuliert. Paraphysen zylindrisch, an der Spitze keulig erweitert und dort 4 - 6,5 µm.



Peziza ampliata

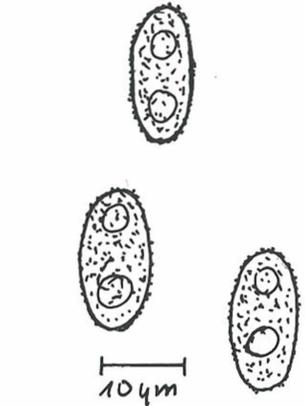
59) Peziza brunneoatra Desm.

01.08.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L Ha/Svr B.: PE, P 5832 auf blanker Erde im sumpfigen Überschwemmungsgebiet des Gabsweiher, unter Salix sp. (Weide), gedrängt wachsend.

Fk bis 1 cm Ø, schwach schüsselförmig, flach ausgebreitet, ungestielt, Fruchtschicht braun mit schwach olivlichem Einschlag, leicht rau, Außenseite heller bräunlich und fein kleiig.

Asci 220 - 250 x 13 - 15 µm, hyalin, zylindrisch, 8-sporig, biseriat. Sporen 17 - 19 x 7,5 - 10,5 µm, dicht warzig, mit kleinen, (bis 0,9 µm großen) isolierten Warzen, breit oder länglich elliptisch mit 2 großen Öltröpfen. Paraphysen oben bis 6 - 8 µm erweitert.

Anmerkungen: Peziza brunneoatra ist eine recht seltene Art. Durch feinwarzige (nicht stachelige) Sporen von der sonst ähnlichen Peziza depressa Pers. (ss. Boud.) zu unterscheiden.

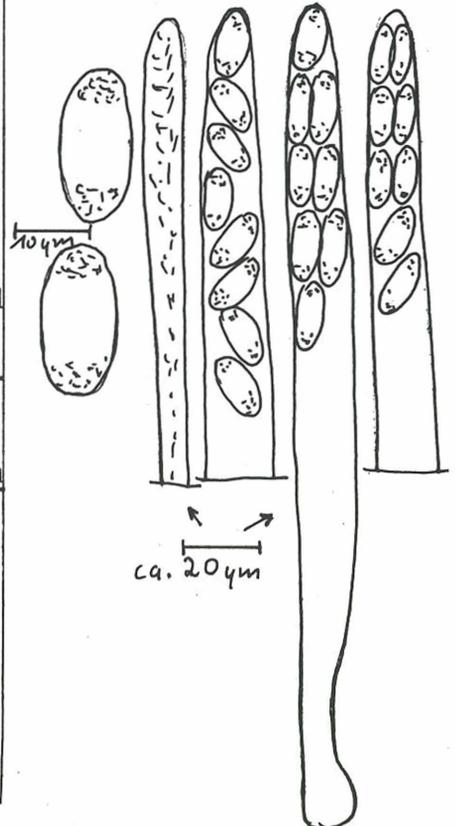


60) Farbtafel 14, Bild 40 Peziza clypeata Schw. var. microspora Svr. (in litt. et herb.)

24.07.1982, 09.08.1982 und 28.08.1982 'Steinerner Tisch' bei Ahorn, C Ha/Svr B.: PE, P 5731 an modrigen Stengeln und Blättern von Cirsium oleraceum (Kohldistel), daneben auch auf Erde und Steinen, meist einzeln wachsend

Fk bis 15 mm Ø, schüssel- bis becherförmig, kurz gestielt, Fruchtschicht schmutzig orange, Außenseite hellerfarbig bis fast weißlich und fein weiß kleiig.

Asci 200 - 250 x 13 - 15 µm, 8-sporig. Sporen 18 - 21 x 7,5 x 10 µm, oblong-elliptisch, glatt, an beiden Enden verschmälert aber stumpf, manchmal bis elliptisch-fusiform (spindelförmig), an beiden Polen oft mit kleinen Körnchen beinhaltet. Paraphysen oben 8 - 10 µm dick, leicht erweitert.



Anmerkungen: Bis auf kleinere Sporen und schmalere Asci stimmt diese Varietät mit der typischen Art überein. S v r č e k fand diese Varietät bisher nur zwei mal in Böhmen (CSSR), wo auch die typische Art sehr selten an modrigem Holz vorkommt.

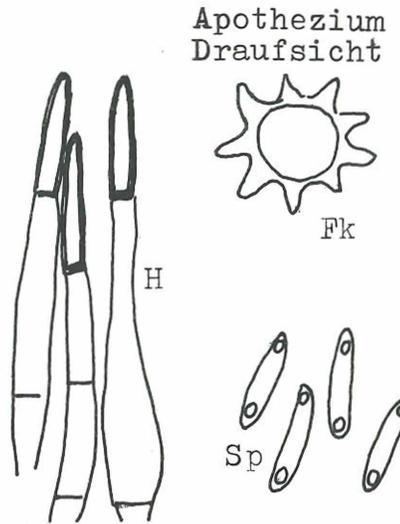
61)
Pezizellaster transiens Hoehn.

31.03.1982 'Bärenrangen'/Lichtenf. Forst, L
En/Svr B.: P 5732
an am Boden liegenden, entrindeten Tilia-
ästen (Linde).

Fk 0,3 - 0,5 mm Ø, blaßfarben, aufsitzend,
am Rande mit + sternförmig verklebten
Haaren.

Asci 40 - 50 x 7 - 8 µm, 8-sporig. Sporen
8 - 10 x 2 - 3 µm, hyalin, glatt, schmalellip-
tisch mit zwei kleinen Öltropfen. Haare
hyalin, zylindrisch, septiert, oben verschmä-
lert, aber nicht spitz, am Ende mit stark
verdickter, lichtbrechender Wand.

Anmerkungen: Diese Art bekam S v r č e k
damit erstmals zu Gesicht.



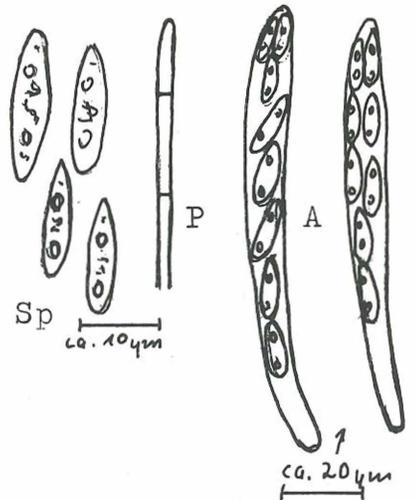
nicht maßstabgerecht

62)
Phaeohelotium umbilicatum (Le Gal) Dennis

26.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' bei Neu-
stadt b. Coburg, C
E, En/E B.: PE 5632
an naß liegendem Picea-Zapfen (Fichte).

Fk bis 3 mm Ø, jung kreiselförmig, später
scheibenförmig, schwach konvex bis schwach
konkav, Rand wenig gekerbt, kurzstielig, ins-
gesamt gelblich bis gelblich-bräunlich.

Asci ca. 100 x 10 µm, hyalin, zylindrisch bis
schwach keulig, 8-sporig, biserial, auch bi-
serial/uniserial. Sporen 16,6 - 20 x 4,2 -
4,6 µm, hyalin, glatt, spindelig mit zwei
größeren und mehreren kleinen Öltropfen.
Paraphysen hyalin, fädig, septiert, bis 1,5 µm.

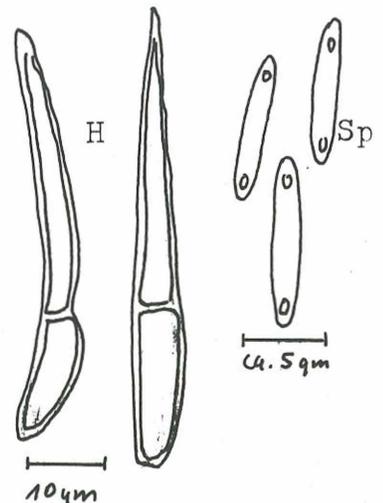


63)
Pirottaea senecionis (Cke. et Phill.) Nannf.
= P. gallica et P. veneta auctt. p.p.)

18.06.1982 'Köstenberg' b. Presseck, Ku
E/Svr B.: PE, P 5735
an am Boden liegenden, dürren Stengeln
des Jakobskreuzkrautes (Senecio jacobaea),
einzeln bis gesellig wachsend.

Fk bis 1 mm Ø, flach schüsselförmig, unge-
stielt, Fruchtschicht dunkelgrau, am Rand u.
die Außenseite mit kurzen schwarzen Haaren
besetzt.

Asci 30 - 35 x 6 µm, hyalin, zylindrisch-
keulig, 8-sporig, unregelmäßig uniserial.



Engel, Svrček - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Ascomycetes)

Sporen 8 - 9,5 x 2 ym, stäbchenförmig-spin-
delig, hyalin, glatt, mit zwei kleinen Öltrop-
fen in den Ecken. Haare schwarz, dickwandig,
septiert, ziemlich kurz, bis 60 x 4 - 6 ym.

64)

Pseudopeziza trifolii (Bivona-Bernardi) Fudr

18.09.1982 bei Ketschenbach, C

Ha/Ha/E B.: PE 5632

22.09.1982 in Ahorn, C

Ha/Ha/E B.: PE 5731

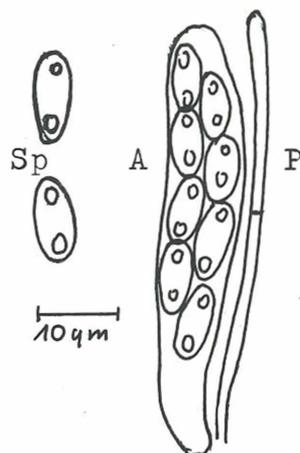
10.10.1982 in Weidhausen (auf eigenem Rasen)

E, Ha/E B.: PE 5832

alle Funde an noch grünen Blättern des Rot-
klee, an schattigen Stellen, einzeln bis
gesellig wachsend.

Fk bis 0,5 mm Ø, scheibenförmig, stiellos,
in der Epidermis eingesenkt, olivbräunlich
bis bräunlich.

Sporen hyalin, glatt, mit zwei Öltropfen,
10 - 12 x 5 - 6 ym.



65)

Psilachnum spec.

18.06.1982 'Köstenberg' bei Presseck, Ku

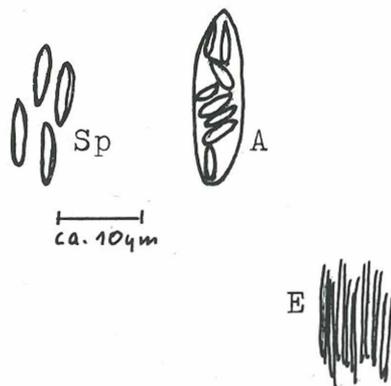
E/Svr B.: PE, P 5735

an am Boden liegenden, dürren Stengeln von
Aruncus dioicus (Wald-Geißbart).

Fk 0,3 - 0,4 mm Ø, schüsselförmig, ungestielt,
bis kurz gestielt, insgesamt blaß creme-
weißlich.

Asci hyalin, elliptisch, 8-sporig, unregel-
mäßig, ca. 23 x 5 ym. Sporen 7 - 8,5 x 1,4
- 1,6 ym. Excipulum hyalin, langhyphig.

Anmerkungen: Es handelt sich dabei höchst-
wahrscheinlich um eine noch unbeschriebene
Art. Z.Z. noch unklar und muß noch näher ge-
prüft werden.



66)

Scutellinia madida Svr. (in litt.)

10.08.1980 bei Vierzeheiligen, L

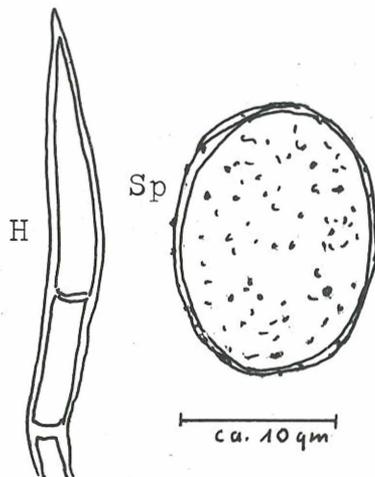
E/Svr B.: P 5832

auf der Schnittfläche eines großen Fraxi-
nus-Stumpfes (Esche) .

Fk 1,5 - 3 mm Ø, flach, rötlich bräunlich,
behaart.

Sporen (15-) 18 - 19 x (10-) 11 - 12 ym
(Messung S v r č e k); 15 - 18,3 x 11,2 -
11,6 ym (Messung E n g e l), breit elliptisch
warzig (Warzen 0,5 - 0,8 ym Ø und ca. 0,5 ym
hoch, unregelmäßig verstreut). Haare bis 500
ym lang, dickwandig (bis 7 ym), oft verbogen,
dunkelrotbraun, an der Basis 25 (selten bis
34 ym) breit.

Anmerkungen: Es ist eine bisher noch unbe-
schriebene Art, die auch in der CSSR vorkom-
mt.

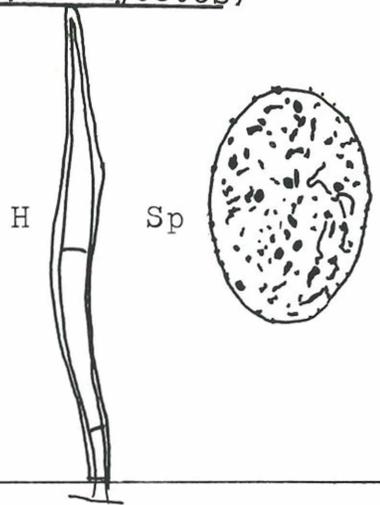


ohne
Maßstab

67)
Scutellinia nigrohirtula (Svr.) Le Gal

09.08.1982 'Steinerner Tisch' bei Ahorn, C
Ha/Svr B.: P 5731
auf nackter, mit Steinchen durchmischter
sandiger Erde.

Kennzeichen dieser Art sind schmale, kurze
Haare sowie ziemlich breite und große,
22 - 24 x 11,5 - 15,5 ym, klein-warzige Spo-
ren. Warzen meistens bis 0,5 ym Ø und 0,5
bis 1 ym hoch.

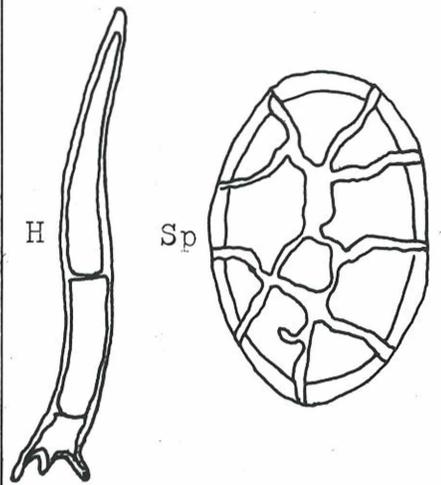


68)
Scutellinia pseudotrechispora (Schroet.) Le Gal

02.07.1982 'Überschar'/Lichtenfelser Forst
Ha/Svr B.: P 5832
auf nackter Erde, Kiefernwald.

25.09.1982 bei Schlettach, C
Ha, E/Svr B.: P 5731
auf nackter Erde, Kiefernwald.

Fk (Exsikkat) 2 - 3 mm Ø, kurzhaarig. Haare oft
S-förmig gekrümmt, zugespitzt, bis 300 ym
lang, bis 25 ym breit, dickwandig (bis 5 ym),
gelb- oder rotbraun gefärbt. Sporen 17 - 20 x
10 - 11 ym, unreif warzigreif aber durch
sehr breitnetziges Ornament (bis 4 ym hoch!)
ausgezeichnet.



69)
Scutellinia subhirtella Svr.

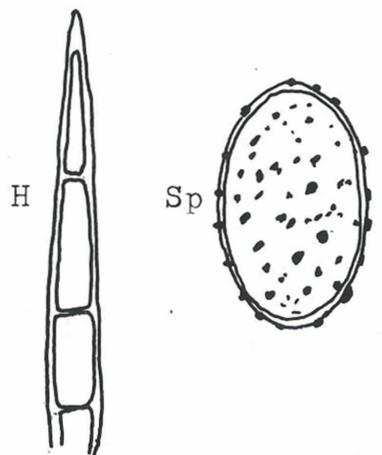
26.08.1982 bei Buch a. Forst, L
En/Svr B.: P 5832
auf Fichtenzapfenschuppen.

09.10.1982 bei Mönchkröttendorf, L
Ha/Svr B.: PE, P 5932
auf am Boden liegenden Fichtenrinden und
Fichtenzweigchen (Picea).

Kennzeichen dieser Art sind mittellange
(bis 600 ym lange Haare) sowie Sporen die
nur wenig über 20 ym lang, aber ca. 13,5 -
15,5 ym breit sind, demnach ziemlich breit-
elliptisch, und mit deutlichen Warzen be-
deckt.

Fk bis 9 mm Ø, teller- bis scheibenförmig, un-
gestielt, schmutzig orange, am Rand und außen
mit mittellangen braunen Haaren bedeckt.
Einzelwachsend.

Asci 250 - 280 x 19 - 25 ym. Sporen hyalin,
breitelliptisch, grobwarzig (Warzen 0,5 - 1,5
ym Ø und 0,5 bis 1,0 ym hoch), 18,5 - 23,5 x
13,5 - 15,5 ym. Paraphysen orange granuliert
und an der Spitze schwach erweitert. Haare
braun, dickwandig (bis 5 ym), mehrfach sep-
tiert, bis 600 x 23 - 29 ym.



Alle Mikrozeichnungen
nicht maßstabgerecht

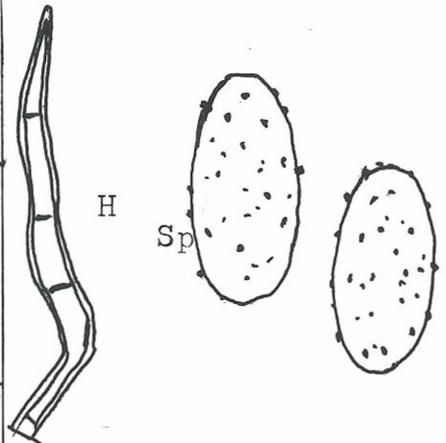
70)

Scutellinia superba (Velen.) Le Gal

11.07.1982 'Neuensorger Forst' bei Weidhausen - Neuensorg, L
E, Ha/Svr B.: P 5832
in den Spurrinnen einer grasigen Waldfurt auf nackter Erde.

Haare bis 300 x 12 - 15 (-22) μ m, lang zugespitzt, meistens unregelmäßig verbogen, septiert, dickwandig (2 - 4,5 μ m), fast hyalin oder auch gelblich. Sporen 18,5 - 23,5 x 10,5 - 15 μ m, zylindrisch-elliptisch bis breit-elliptisch, mit fein warzigem, leicht abziehbarem Perispor.

Anmerkungen: Nach S v r ě k stimmt dieser Fund mit dem Typusmaterial von Lachnea superba Velen. vortrefflich überein! Er kennt diese Art von einigen Lokalitäten in Böhmen (CSSR). Wegen der fast hyalinen Haare (manchmal auch gelblich) könnte man obige Art auch für eine Cheilymenia halten.



nicht maßstabgerecht

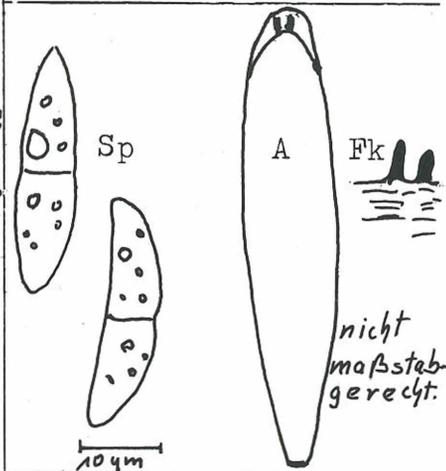
71)

Sydowiella depressula (Karst.) Barr.

02.07.1981 'Kleines Eichholz' b. Neukirchen, C
E/cf. Bu/Svr B.: P 5631
an durren Ranken von Rubus idaeus (Himbeere).

Fk 300 - 400 μ m \varnothing , ganz eingesenkt, mit langen Ostiolen (bis 350 μ m).

Asci 115 - 135 x 15 - 18 μ m, dünnwandig.
Sporen 25 - 30 x 7 - 9 μ m, hyalin, glatt, spindelig, auch einseitig leicht eingedellt, in der Mitte septiert, dort wenig eingeschnürt, mit mehreren kleinen Öltropfen.



nicht maßstabgerecht.

72)

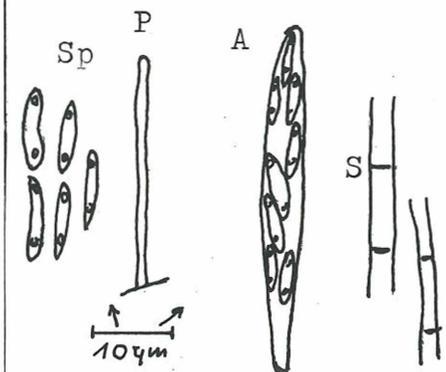
Tapesia cinerella Rehm

17.07.1982 am 'Reginasee' bei Schwärzdorf, Kr.

E/E/Svr B.: P 5733
an noch ansitzenden, aber durren Stengeln von Calluna vulgaris (Heidekraut), einzeln wachsend.

Fk bis 0,3 mm \varnothing , scheibenförmig, ungestielt, Fruchtschicht weißlichgrau, am Rand mehr weißlich.

Asci 35 - 55 x 4,5 - 7,4 μ m, hyalin, schwach keulig, 8-sporig, unregelmäßig. Sporen (9-) 12 - 14(-15) x 2 - 2,5 μ m, hyalin, glatt, stäbchenförmig, manchmal wenig allantoid, an den Enden abgerundet, mit zwei kleinen Öltropfen. Paraphysen hyalin, fädig, bis 2 μ m breit. Excipulum aus kugeligen, blaß bräunlichen Zellen bis 15 μ m \varnothing bestehend. Subikulum aus spärlichen, 3 - 3,5 μ m breiten, grau-bräunlichen, septierten Hyphen bestehend.



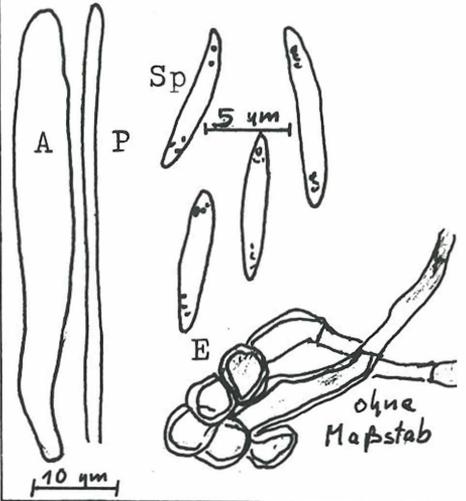
73) Tapesia vaccinii (Rehm) Svr.

Syn.: Tapesia melaleucoides var. vaccinii Rehm

04.07.1982 'Muppberg' b. Neustadt b. Coburg, C
E/Svr B.: PE, P 5632
an dürrn Stengeln von Vaccinum myrtillus
(Heidelbeere), zum Teil gesellig wachsend.

Fk bis ca 1 mm Ø, scheibenförmig, ungestielt, Fruchtschicht weißgrau.

Asci 50 - 55 x 6 - 7 ym, 8-sporig, Porus deutlich J+. Sporen 8,5 - 12 x 2 - 2,5(-3) ym, zylindrisch-spindelförmig, gerade oder schwach gekrümmt. Subikulum fast schwarz, glänzend.

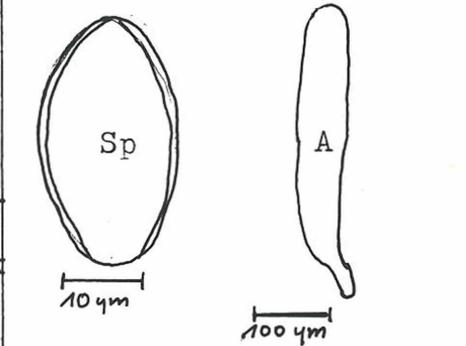


74) Farbtafel 14, Bild 041
Thecotheus pelletieri (H. et P. Crouan) Boud.

10.10.1982 'Kläranlage' in Coburg, C
Ha/Svr B.: PE, P 5731

Fk bis 1 mm Ø, halbkugelig bis zylindrisch, ungestielt, schmutzig weiß bis schwächst roslich.

Asci 350 - 400 x 50 - 65 ym, 32-sporig, stark amyloid. Sporen 30 - 33 x 17 - 18,5 ym, hyalin, glatt, breitelliptisch, dickwandig.

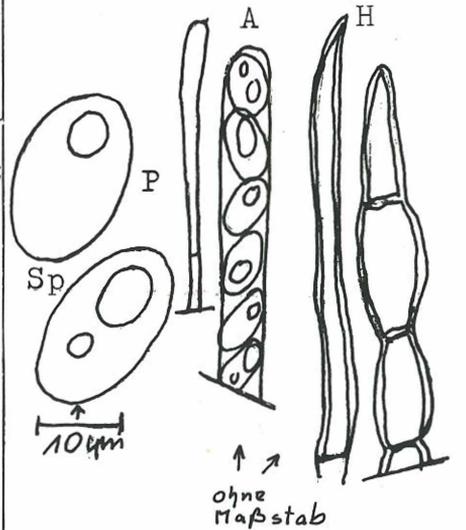


75) Trichophaea woolhopeia (Cke. & Phill.) Boud.

20.08.1982
HW/HW/E B.: PE 5732
auf Humuserde unter Pinus sylvestris (Kiefer)

Fk 2,5 - 3,5 mm Ø, scheibenförmig, ungestielt, Fruchtschicht weißlich mit creme Einschlag, am Rand und außen dicht mit kurzen, braunen Haaren besetzt. Einzeln wachsend.

Asci ca. 240 x 20 ym, hyalin, zylindrisch, 8-sporig, uniseriat. Sporen 18,3 - 21,2 x 15 ym, hyalin, glatt, breitelliptisch, mit einem oder zwei ungleich großen Öltropfen. Paraphysen hyalin, fädig, septiert, an der Spitze schwach erweitert. Haare braun, an der Basis auch hyalin, dickwandig, septiert, stumpf-spitz, bis 90 x 20 ym.



76) Farbtafel 14, Bild 42
Tympanis pinastri Tul.

11.09.1982 bei Seehof, L
Ha/Bu B.: PE 5832
an Picea-Lagerstamm (Fichte), zusammen mit Nectria pinea und Pezicula livida.

Fk bis 1 mm Ø, zuerst kugelig geschlossen eingesenkt, aus einem + schwarzen, fleischi-



gen Stroma entwickelnd, einzeln oder in Büscheln die obere Rindenschicht durchbrechend, kreiselförmig, dick gestielt, dann sich schüsselförmig ausbreitend, glänzend schwarz mit schwach weißlicher Fruchtschicht, hornartig hart.

Asci ca. 90 - 125 x 9 - 12 μ m, zylindrisch-keulig, dickwandig, vielsporig. Sporen 2 - 2,5 x 1 μ m, schwach grünlich, fast zylindrisch.

Paraphysen bräunlich, zylindrisch, an der Spitze schwach keulig und bis 5 μ m erweitert, manchmal oben gabelig, septiert.

Anmerkungen: Makroskopisch ähnlich ist Trybliopsis pinastri. Doch ist diese Art unterschieden durch größere Apthezien, deren Scheitel lappig aufreißen sowie die viel größeren, in einer Gallerthülle eingebetteten Sporen.

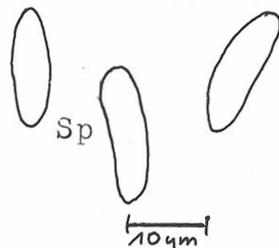
Für Tympanis pinastri werden von R e h m 1896: 272 noch weitere Substrate genannt: Larix europaea, Abies, Pinus sylvestris und weitere Pinus-Arten mit Vorkommen in planaren bis subalpinen Gebieten.

77) Xylaria filiformis (A. & Schw. ex Fr.) Fr.

17.09.1982 'Heidleite' bei Schloß Banz, L Ha/Ha/E B.: PE 5831 an krautigen Stengeln. Sich erst einige Tage später in einer Brutschachtel entwickelnd.

Fk ca. 25 x 1 mm, fädig, fast unmittelbar an der Basis gabelig verzweigt, schwarz, noch unreif.

Nach B r e i t e n b. /
K r ä n z l i n 1981



Verwendete Abkürzungen bei den Zeichnungen:

A = Ascus E = Excipulum Ep = Epithelium Fk = Fruchtkörper
H = Haare K = Kleistothezien P = Paraphysen
Pe = Perithezien S = Sklerotium Sp = Sporen (Ascosporen)

Die Funde sind hinterlegt (siehe bei B.: = Beleg) in K = Kew, P = Prag sowie den Privatherbarien PE = H. Engel, PEn = K. Engelhardt und PI = H. Itzerott.

Jeweils unter den Daten bedeuten die Kürzel leg./det./teste.

Finder (leg.): E = H. E n g e l, En = K. Engelhardt
GW = G. W o l f, Ha = B. H a n f f, HW = H-J. W o l f, Kl =
W. K l o s t e r e i t.

Bestimmer (dét.): B = Dr. H. B e n k e r t (Berlin-Ost),
Bu = Dr. H. B u t i n (Hann. Münden), E = H. E n g e l (Weidhausen),
En = K. E n g e l h a r d t (Grub), Ha = B. H a n f f (Ahorn),
HW = H. J. W o l f (Rödental), I = Dr. H. I t z e r o t t (Grün-
stadt), Sp = Dr. B. M. S p o o n e r (Kew) und Svr =
Dr. M. S v r c e k (Prag).

Klaus Engelhardt: Pyrenomyceten - Neufunde 1982

Abkürzungen: A=Ascosporen B=Ascus Fk=Fruchtkörper

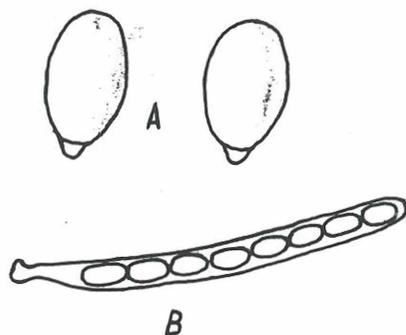
1. Anthostomella tomicoides Sacc.

11.11.1982 Lichtenf. Forst "Bärenrangen" 5732

En/En B.:PEn

Perithechien eingesenkt, ca. 300 μm ϕ , schwarz, mit einem Klypeus (?), mit dem Ostiolum die Epidermis durchbohrend und überragend, Ascosporen dunkelbraun, mit einem hyalinen Anhängsel, ca. 12,8-13,5 (-14,5) x 6-6,8 μm
 Asci 8-sporig, uniseriat, ca. 100-120 x 8-9 μm

Matrix: Lycopodium spec. (Bärlapp)



2. Apiognomonina quercina (Kleb) v. Höhn.

8.4.1982 Lif. F. "Zeichhorner Wald" 5732

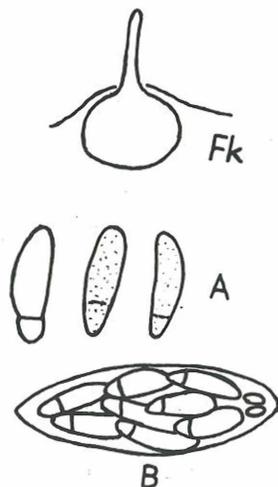
En/En/Butin B.:PEn

Perithechien eingesenkt, schwarz, ca. 130-440 μm ϕ , mit dem Schnabel (bis 440 μm lang) die Epidermis durchbrechend

Ascosporen hyalin, reif mit einem Septum nahe am Ende, ca. 13,5-17,5 x 4-5,5 μm

Asci 8-sporig, ungestielt, ca. 30-34 x 12-15 μm

Matrix: Überwinterter Quercus - Blätter



3. Calonectria ochraceopallida (Berk. et Br.)

1.8.1982 bei Giechkröttendorf Sacc.
 Landkr. Lichtenfels 5933

En/En/Butin B.:PEn

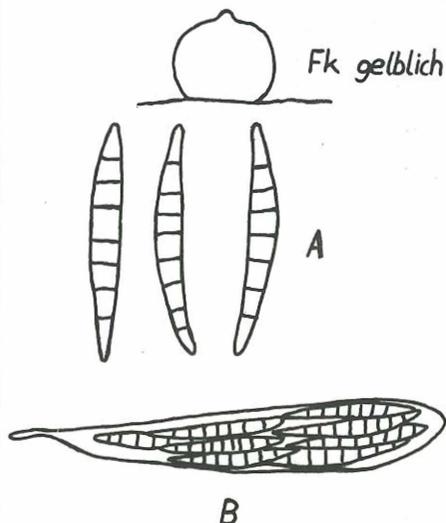
Perithechien zerstreut bis gesellig, rundlich, oberflächlich sitzend, gelblich

Fruchtkörper ca. 0,35 mm ϕ

Ascosporen hyalin, meist 8 Septen, ca. 30-37 (-40) x 2,5-3 μm

Asci 8-sporig, ca. 80-100 x 7-8 μm

Matrix: Altes, entrindetes Laubholz



4. Calosphaeria wahlenbergii (Desm.) Nit.

9.10.1982 Lif.F. "Sichelleiten" 5732

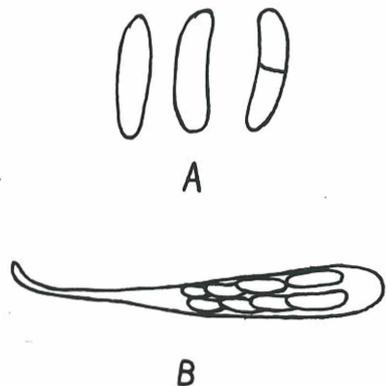
En/En/Butin B.:PEN

Perithechien gehäuft in Nestern unter der Rinde, schwarz, auf der Seite liegend, mit langen schwarzen Hälsen, die zur Mitte der Nester führen und dann mit der Spitze die Rinde durchbohren, ca. 0,5 mm ϕ

Ascosporen hyalin, allantoid, einzellig, bei Reife manchmal mit einem zentralen Septum, ca. 8,8-12 x 1,8-2,5 μ m

Asci 8-sporig, gestielt, keulig, biseriat, ca. (p.sp.) 26-34 x 5-5,5 μ m

Matrix: Betula



5. Ceratostomella ampullasca (Cooke) Sacc.

11.8.1982 Lif.F. Nähe "Pflanzkerwa" 5832

En/En/Butin B.:PEN

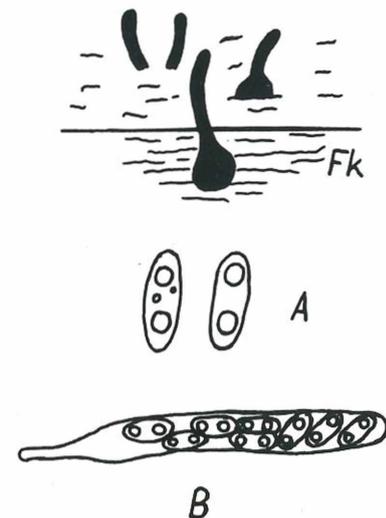
Perithechien zerstreut, meist eingebettet im morschen Holz, schwarz, flaschenförmig, ca. 0,5 mm ϕ , mit einem bis zu 1 mm langen Schnabel, der die Oberfläche überragt

Ascosporen hyalin, einzellig, mit großen Tropfen, ca. 10,8-12,2 x 3,4-4 μ m

Asci 8-sporig, jung lang gestielt

ca. (p.sp.) 24-30 x 11-16 μ m

Matrix: Morsches Laubholz



6. Chaetosphaeria innumera Tul.

4.5.1982 Lif.F. Nähe "Kappela" 5732

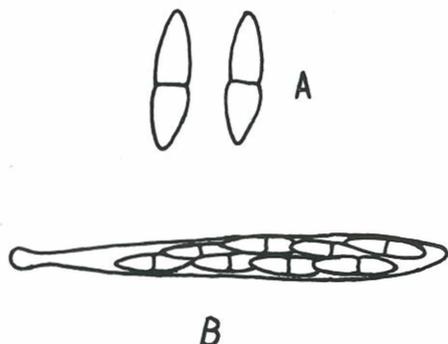
En/En/Butin B.:PEN

Perithechien kugelig, schwarz, oberflächlich wachsend, mehr oder weniger dicht beisammenstehend, ca. 0,2 mm ϕ

Ascosporen hyalin, 1 Septum, in der Mitte schwach eingeschnürt, ca. 13,5-17,5 x 3,4-4 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch-keulig, ca. 95-105 x 8-9 μ m

Matrix: Totes Laubholz



7. Cryptodiaporthe salicella(Fr.)Petr.

6.11.1982 Lif.F."Steinrangen" 5732

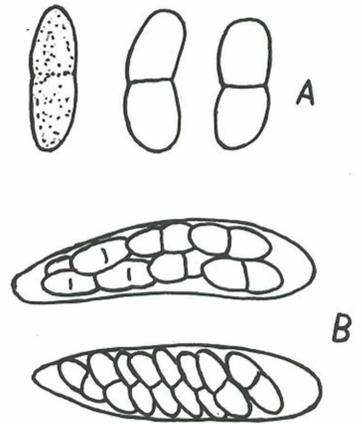
En/En/Butin B.:PEn

Perithechien meist einzeln im Rindengewebe
nistend, mit dem kissenartig erweiterten
Ostiolum (Klypeus) das Epiderm durchbrechend
Fruchtkörper ca.0,5mm ϕ

Ascosporen hyalin, in der Mitte septiert und
eingeschnürt, ca.16-18x5,5 μ m

Asci 8-sporig, ca.(p.sp.)40-50x12-14 μ m

Matrix: Salix spec.



8. Cryptodiaporthe vepris(De Lacr.)Petr.

5.1.1982 Lif.F. 5732

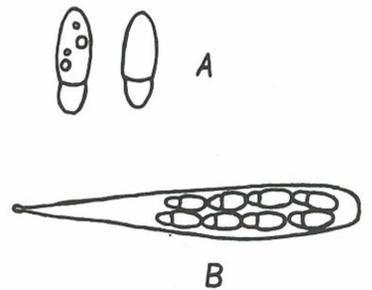
En/En/Butin B.:PEn

Perithechien in kleinen Nestern unter der
Rinde, schwarz, ca.0,2mm ϕ

Ascosporen hyalin, ein Septum außerhalb der
Mitte, ca.8-10x2-2,5 μ m

Asci 8-sporig, ca.(p.sp.)20-23x6,8-8 μ m

Matrix: Rubus idaeus (Himbeer-Ranken)



9. Didymosphaeria conoidea Niessl

18.7.1981 Lif.F. "Weidenberg" 5832

En/En/Butin B.:PEn

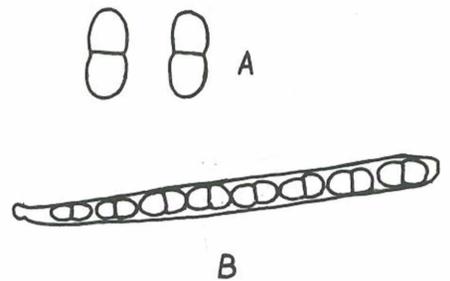
Die Perithechien dieses bemerkenswerten Pilzes
entstehen in alten Fruchtkörpern von
Leptosphaeria doliolum(Pers.)Ces.&de Not.

Sie sind rundlich bis flaschenförmig und be-
sitzen eine die Öffnung der Wirtsfruchtkörper
durchbrechende, stumpf kegelige oder zylin-
drische Mündung

Ascosporen braun, in der Mitte septiert und
etwas eingeschnürt, ca.8-11,5x4 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch, ca.50-80x5-6 μ m

Matrix: Alte Fk von Leptosphaeria doliolum



Engelhardt - Pilzneufunde in NWOberfr.II, Pyrenomycetes

10. Cucurbitaria spartii(Nees in Fr.)Ces.&de
18.10.82 Lif.F."Weidenberg" 5832 Not.

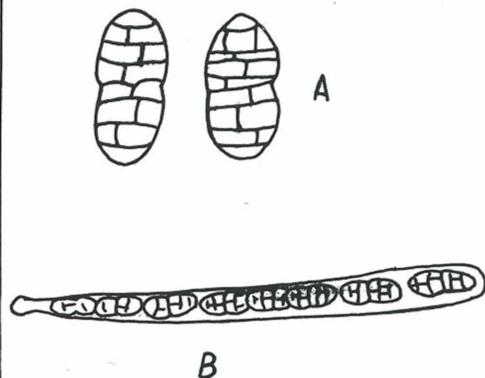
En/En/Butin B.:PEn

Perithechien gesellig, auf nacktem Holz und im Rindengewebe, dann dieses pustelförmig auftreibend und mit dem Ostiolum schließlich durchbrechend

Ascosporen reif braun, längs und quer septiert (muriform), in der Mitte etwas eingeschnürt, ca.25-30x10-11 μ m

Asci 8-sporig, uniseriat, zylindrisch, ca.160-170x10-12 μ m

Matrix: Ginster (Sarrothamnus scoparius)



11. Dothiora ribesia(Pers.ex Fr.)Barr

19.12.82 bei Stöppach, Kr. Coburg 5731

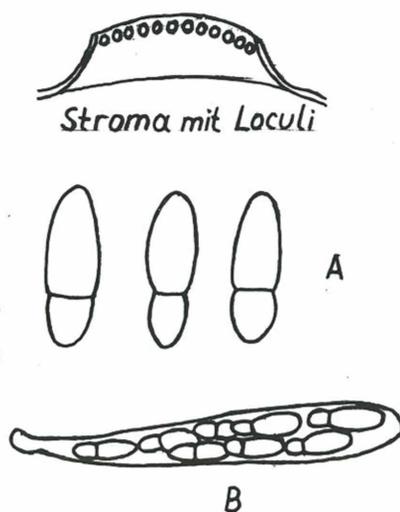
Hanff/En/Butin B.:PEn

Stromata herdenweise, polsterförmig, ca.3mm ϕ , schwarz, hervorbrechend durch die Rinde, Fleisch braun, zahlreiche einreihig gelagerte Loculi enthaltend

Ascosporen hyalin, reif mit einer Septe außerhalb der Mitte, schließlich etwas eingeschnürt ca.19-28(-33)x6-8 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch - keulig, ca.80-100x13-15 μ m

Matrix: Ribes



12. Erysiphe pisi DC

19.10.82 Lif.F."Weidenberg" 5832

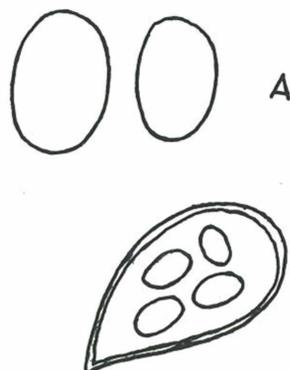
En/E B.:PEn

Fk oberflächlich wachsend, rund, ca.100 μ m groß, bei Reife dunkelbraun bis schwarz werdend

Ascosporen hyalin, einzellig, ca.22-27x13-16 μ m

Asci 3-5-sporig, ca.50-60x30-40 μ m

Matrix: Blätter von Lupinus spec.



13. Massarina chamaecyparissi (Rehm) L&K Holm

12.10.1982 Lif.F., Nähe "Kappela" 5732

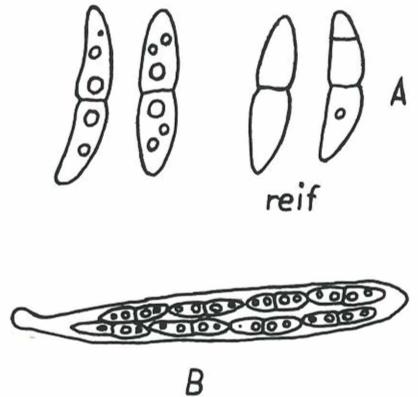
En/En B.:PEN

Fruchtkörper zerstreut bis gesellig wachsend, eingesenkt, zusammengedrückt (im Querschnitt ungleicher Durchmesser), ca. 150-200 μm ϕ von oben, jung hellbraun, im Alter dunkel werdend

Ascosporen hyalin, spindelig, jung mit vielen Öltropfen, zweizellig, reif manchmal zusätzlich 1-2 Septen ausbildend, ca. 15-20 \times 3-4 μm

Asci 8-sporig, bitunicat, keulig, ca. 60-70 \times 6, 8-8, 8 μm

Matrix: Sprossender Bärlapp (*Lycopodium annötium*)



14. Massarina eburnea (Tul.) Sacc.

24.10.1982 Lif.F. Nähe "Kappela" 5732

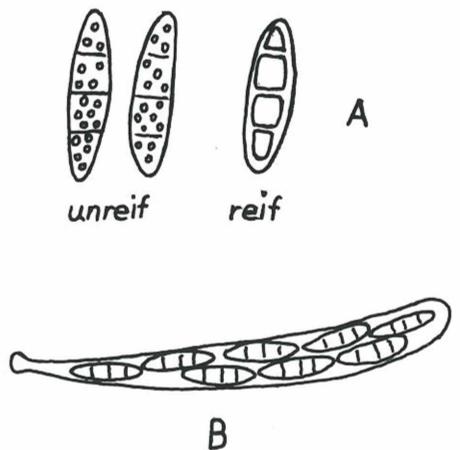
En/En/Butin B.:PEN

Fruchtkörper gesellig, eingesenkt in die Rinde, rundlich, ca. 500 μm ϕ , oben verflachend und dort von einer kleinen, schwarzen Stromafläche überzogen, die einen Klypeus unter der oberen Rindenschicht bildet

Ascosporen hyalin, vierzellig, in jeder Zelle bei Reife ein großer Öltropfen, mit Gallert-hülle, ca. 22-27 \times 5,5-6 μm (Nach der Lit.: 30-37 \times 8-9 μm)

Asci 8-sporig, meist biserial, ca. 130-155 \times 11-13 μm (Nach der Lit.: 130-170 \times 20-21 μm)

Matrix: Dünne Zweige von *Fagus silvatica*



Engelhardt - Pilzneufunde in NWOberfr.II, Pyrenomycetes

15. Massarina polymorpha(Rehm)Sacc.

9.12.1982 Lif.F."Sichelleiten" 5732

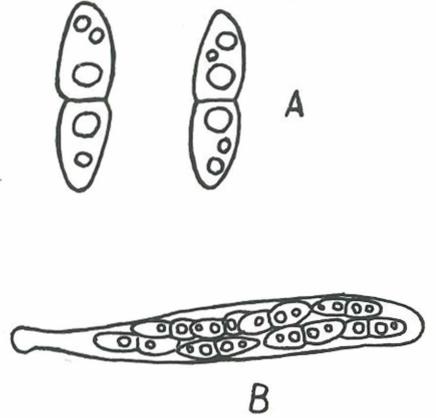
En/En/Butin B.:PEn

Fk meist in kleinen Gruppen wachsend, kugelig oder niedergedrückt, bis 500 $\mu\text{m}\phi$, unter der Rinde sich entwickelnd, diese pustelförmig auftreibend, mit einer meist flachen, scheidelständigen Mündung

Ascosporen hyalin, zweizellig, oft mit 4 Tropfen, mit einer undeutlichen Schleimhülle, ca.20-25x5,5-6 μm

Asci 8-sporig, keulig, ca.110-120x13-14 μm

Matrix: Dürre Zweige von Rosa canina



16. Melanconis chrysostroma(Fr.)Tul.

27.12.1982 Lif.F."Forstberg" 5732

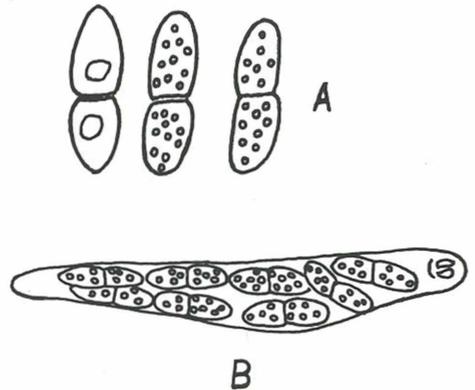
En/Butin B.:PEn

Stroma das Periderm pustelförmig aufwerfend, Scheibe elliptisch, zuerst gelblich, dann grau bis schwärzlich, Perithechien kreisförmig angeordnet, kugelig oder abgeflacht, ca.500 $\mu\text{m}\phi$

Ascosporen hyalin, zweizellig, etwas eingeschnürt, ca.21,5-26x5,8-7,4 μm

Asci 8-sporig, keulig, meist biserial, ca.80-100x15 μm

Matrix: Tote Zweige von Carpinus betulus



17. Melanomma fuscidulum Sacc.

30.7.1982 Lif.F."Ameisenhügel" 5732

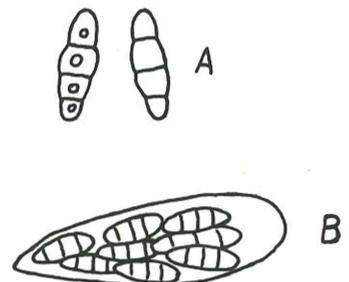
En/En/Butin B.:PEn

Fk gesellig wachsend, dem Holz aufsitzend, \ddagger -birnenförmig, schwarz, ca.350-550 $\mu\text{m}\phi$

Ascosporen 3-zellig, braun, ca.10,8-16,2x4-5 μm

Asci 8-sporig, zylindrisch-keulig, \ddagger biserial, ca.34-40x8,8-11 μm

Matrix: Altes, entrindetes Laubholz



18. Ophiovalsa suffusa(Fr.)Petr.

29.9.1982 Lif.F."Bärenrangen" 5732

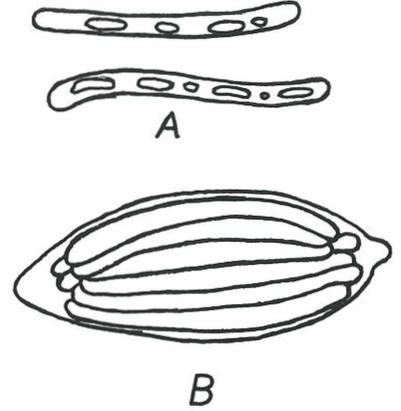
En/En/Butin b.:PEN

Stromata meist in großer Zahl ungefähr gleichmäßig ganze Äste überziehend, das deckende, nur von der Mündungsscheibe durchbohrte Periderm pustelförmig auftreibend, hauptsächlich nur von den etwa 10 Perithechien gebildet, diese ca.500 μ m \varnothing

Ascosporen hyalin, einzellig, zylindrisch mit abgerundeten Enden, mit kleinen Tropfen, ca.54-68(-80)x4 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch - keulig, Sporen bündelweise nebeneinander oder umeinander verdreht, ca.60-70(-80)x15-18 μ m

Matrix: Tote Zweige von Alnus spec.



19. Pseudomassaria lycopodina(Karst.)v.Arx

11.11.1982 Lif.F."Bärenrangen" 5732

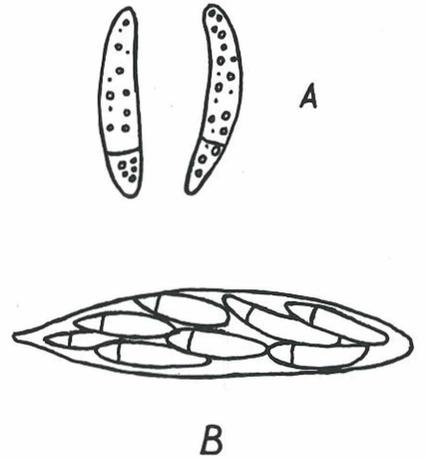
En/En B.:PEN

Perithechien zerstreut bis gesellig wachsend, kugelig bis niedergedrückt, sich unter der Epidermis entwickelnd, mit einer papillenförmigen, von einem Kanal durchbohrten Mündung hervorbrechend, zuerst hellbraun, ca.150 μ m \varnothing

Ascosporen hyalin, bananenförmig, mit einem Septum nahe dem unteren Ende, ca.16-25x4-5,5 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch - keulig, biseriat, ca.60-70x9-10 μ m

Matrix: Lycopodium spec.



Engelhardt - Pilzneufunde in NWOberfr.II (Pyrenomycetes)

20. Rosellinia thelena(Fr.)Rab.

12.12.1982 Neuensorger Forst 5832

Hanff/En B.:PEN

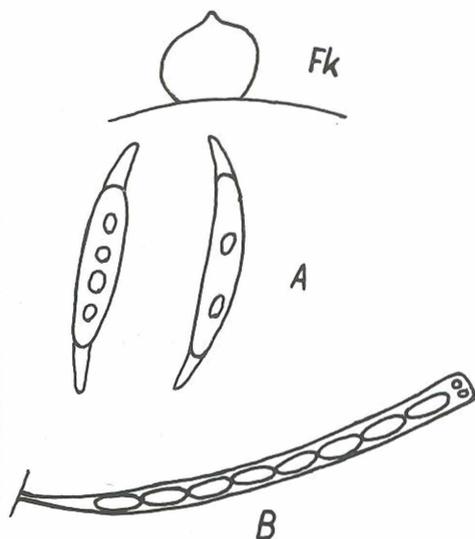
Perithechien herdenweise sich entwickelnd, manchmal miteinander verwachsen, rundlich, bis ca.1,2mm ϕ , oberflächlich, schwarz, mit kurzer, papillenförmiger Mündung

Ascosporen einzellig, braun, mit Tropfen, mit hyalinen Anhängseln, ca.23-27x6,5-7,5 μ m

Asci 8-sporig, zylindrisch, uniseriat,

ca.(p.sp.)140-200x8 μ m

Matrix: Rinde eines toten Picea-Stammes



Aufn.B.Hanff



Danksagung

Ich danke den Herren Prof.Dr. H. B u t i n, Hann.Münden, und H. E n g e l, Weidhausen, für die Bestimmung bzw. Nachbestimmung einiger Aufsammlungen.

Literatur

ARX, J.A.&E.MÜLLER(1954) - Die Gattungen der amersporen Pyrenomyceten. Beitr.Krypt.-Fl. Schweiz 11(1):1-434

BARR, M.E.(1978) - The Diaporthales in North America, 232 S., Lehre

BREITENBACH, J.&F.KRÄNZLIN(1981) - Pilze der Schweiz, Band 1, Ascomyceten, 313 S., Luzern

BUTIN, H.(1958) - Über die auf Salix und Populus vorkommenden Arten der Gattung Cryptodiaporthe Petr. - Phytopath.Z.32: 399 - 415

DENNIS, R.W.G.(1978) - British Ascomycetes, 585 S., Vaduz

HOLM, L.&K.HOLM(1981) - Ascomycetes on Nordic Lycopods - Karstenia 21: 57 - 72

MÜLLER, E.&VON ARX, J.A.,(1962) - Die Gattungen der didymosporen Pyrenomyceten. Beitr.Krypt.-Fl. Schweiz 11:1-922

WINTER, G.(1887) - Rabenhorst's Kryptogamen - Flora 2, 928 pp.



Heinz Engel, Wilhelm Härtl, Johann Stangl
Agaricales

Die nachfolgend vorgestellten Funde sind in folgenden Herbarien hinterlegt: Halle (Saale) (DDR), Kew (England), Kopenhagen (Dänemark), Leiden (Niederlande), Prag (CSSR) sowie den Privatherbarien PAg = R. Agerer, PE = H. Engel, PHä = W. Härtl und PSta = J. Stangl.

Als Finder (leg.) und Bestimmer (det.) zeichnen verantwortlich: leg.: det.:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| E Engel, H. | Ag Agerer, R. Prof. Dr. |
| En Engelhardt, K. | Dö Dörfelt, H. Dr. |
| F Fischer, W. | E Engel, H. |
| Gm Gemeinhardt, R. | Ha Hanff, B. |
| Ha Hanff, B. | Hä Härtl, W. |
| Hä Härtl, W.
Hornberger | Kn Knudsen, H. |
| Kl Klostereit, W. | MG Maas Geesteranus, R. A. Dr. |
| Os Ostrow, H. | P Pegler, D. N. Dr. |
| Wö Wölfel, G. | Sch Schwöbel, H. |
| | Sta Stangl, J. |
| | Svr Svrček, M. Dr. |

Danksagung: Diese gilt ganz besonders all den Pilzfreunden und Mykologen die unsere kritischen Arten überprüften oder determinierten sowie allen genannten und ungenannten Sammlern.

01)
Agaricus fusco-fibrillosus (Moell.) Pil.
22.10.1982 'Wildbahn' bei Weidach, C
Gm/5479/E/P B.: PE, Kew
Laubwald.

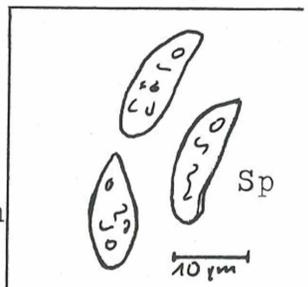
MTB
Nr.:
5731

Verwendete
Abkürzungen:
Sp = Sporen
Fk = Fruchtk.



Hut bis 75 mm Ø, flach gewölbt, rehbraun faserig.
Lamellen jung rosa, dann dunkelbraun, bis ca. 8 mm breit (fast doppelt so breit wie das Hutfleisch), eng, frei. Stiel bis 90 x 15 mm, subzylindrisch mit schwach verdickter Basis, weißlich, unterhalb des weißlichen, schmalen, hängenden Ringes schwach bräunlich. Fleisch weißlich, im Stiel bei Anschnitt rötlich verfärbend. Sporenpulver purpurbraun. Sporen 5 - 7,5 x 3,5 - 4,2 µm, elliptisch, dickwandig, braun.

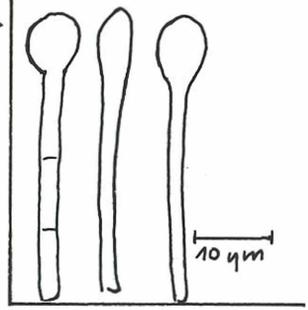
02)
Agrocybe ombrophila (Fr.) Karst.
02.09.1982 'Callenberger Forst' bei Coburg, C 5731
Os/5232/E/P B.: Kew
Bei Fagus silvatica (Rotbuche) an einer Waldfurt.



Hut bis 45 mm Ø, flach gewölbt, in der Mitte schwach gebuckelt, kaffeebraun mit dunklerer Mitte, am Rand mit weißen Flöckchen behaftet, hygrophane. Lamellen hellfarbig, durch reife Sporen graubraun erscheinend, mit feingesägter, weißlicher Schneide, eng, mit kurzem Zähnchen herablaufend. Stiel 55 x 10 mm, zylindrisch mit verjüngter Basis, schwärzend, blaßbraun, mit ungerieftem, bräunlichem Ring. Sporenpulver braun. Sporen 11,6 - 16 x 6,6 - 7,7 µm, schmal-elliptisch, unförmig, fast spindelig, bräunlich.

Engel, Härtl, Stangl - Pilzneufunde in NW Oberfr. II (Agaricales)

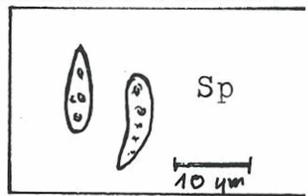
03) Cellypha goldbachii (Weinm.) Donk Basishaare → FT 15, Bild 043
 25.07.1982 Lichtenfels (bei den Hochhäusern), L
 Hä/ - /Ag, P B.: PE, PHä, PAG, Kew 5832
 an vorjährigen krautigen Stengeln.



Fk scheiben- bis schalenförmig, 0,8 - 1,5 mm \emptyset ,
 1 mm hoch, weiß, kaum gestielt, außen flaumig be-
 haart. Sporen 12,4 - 15,6 x 3,5 μ m, lang spindelig.

Bemerkungen: (E) Auch 1983 konnte diese Art bei uns gefunden werden.

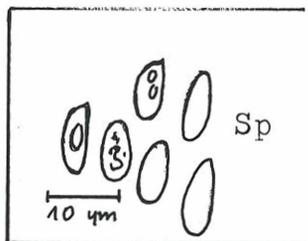
05.05.1983 bei Weißenbrunn a. Forst, C 5732
 Ha/5815/E, Ha B.: PE
 an alten Gräsern.



12.05.1983 am 'Staffelberg' bei Staffelstein, L
 Ha/5870/E, Ha B.: PE 5832
 an alten Gräsern.

Bei gezieltem Suchen ist diese Art bestimmt des öfteren zu
 finden. Fk mit Scheitel angewachsen, fingerhut- bis flach
 schalenförmig, 0,25 x 1,5 mm hoch und breit. Außenseite fein
 weißhaarig. Fruchtschicht blaß graulich-creme mit kaum wahr-
 nehbaren Falten in der Mitte. Sporen 10,8 - 12,4 x 3,4 - 4
 μ m, keulig-spindelig mit vielen kleinen Tropfen, hyalin, nicht
 amyloid. Haare an der Basis hyalin, zylindrisch, meist unsept-
 tiert, einzelne aber auch mit Septen, ca. 2,5 μ m breit, mit keu-
 ligem oder auch kopfigem Ende, ca. 5 - 6 μ m breit

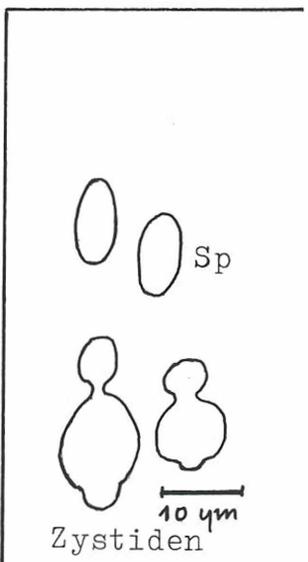
04) Collybia tergina (Fr.) Lundell
 04.09.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
 E, Ha, Kl/5252/E/P B.: PE, Kew
 an bemoostem Stumpf, (?) Acer sp. (Ahorn).



Hut 10 - 15 mm \emptyset , schwach gewölbt, hellbeige. Lamellen ähnlich
 der Hutfarbe, fast entfernt, + breit angewachsen. Stiel 30 x 1
 - 1,5 mm, knorpelig, röhrig, Spitze hellfarbig, sonst + fleisch-
 bräunlich, auch zur Basis hin dunkler, mit filziger Basis und
 auf der ganzen Länge bereift. Dünnfleischig. Geruch unbedeutend.
Sporenpulver weißlich. Sporen 8,5 - 10 x 3,3 - 4,1 μ m, hyalin,
 mit oder ohne Tropfen.

05) Conocybe magnicapitata P.D. Orton Farbtafel 15, Bild 044
 23.10.1982 Weidhausen b. Coburg (vor meinem Haus), C
 E/5476/P B.: PE, Kew 5732
 auf einer Rasenfläche.

Hut 8 - 12 mm \emptyset , halbkugelig, älter flach konvex,
 blaß gelblicher bis ocker mit wenig dunklerer Mitte
 undeutlich gerieft bis ca. 2/3. Stiel ca. 50 x 1
 mm, fädig, gebrechlich, an der Basis mit kleinem
 Knöllchen, wenig kräftiger als der Hut gefärbt.
Lamellen in etwa der Hutfarbe, fast eng. Fleisch
 dünn. Sporenpulver rostbraun. Sporen 9 - 9,2 x
 5 - 5,4 μ m, elliptisch, gelbbraun. Zystiden kopfig.

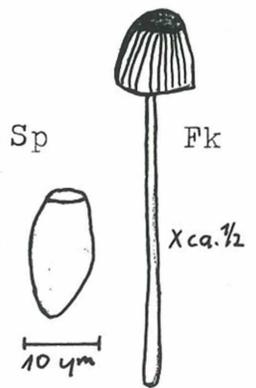


06)

Coprinus auricomus Pat.

15.05.1982 'Seeholz' bei Landsbach, Ha 5931
E.Ha/4720/P B.: Kew
Laubwald, auf nacktem Boden.

Hut bis 20 mm \emptyset , fast fingerhutförmig bis halbkugelig, graubraun, bis Scheibe dunkler gerieft, Scheibe braun, dort mit langen, fast gleichfarbigen Haaren. Lamellen fast schwarzbraun. Stiel 80 x 3 mm, + gleich dick, schmutzig weißlich bis leicht bräunlich getönt. Sporen 12 - 15 x 7 - 8 μm , elliptisch, braun.

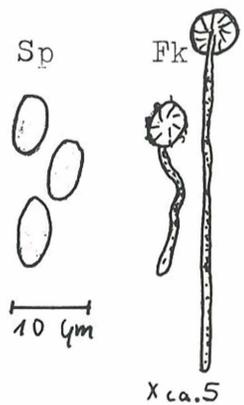


07)

Coprinus stercoreus Fr.

04.09.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
E.Ha, Kl/5259/P B.: PE, Kew
an (?) Hasenkot.

Hut bis 3 mm \emptyset , meist aber kleiner, jung eichel-förmig, dann aufschirmend, flach polsterförmig bis scheibenförmig, weißlich, schwach gerieft am Rand, flockig. Lamellen entfernt. Stiel bis 50 x 0,05 - 0,3 mm, subzylindrisch, zur Basis hin langgezogen etwas dicker, hyalin, auf der ganzen Länge fein, aber deutlich flockig. Sporen 6,6 - 7,1 x 3,3 - 3,8 μm , elliptisch, dunkelbraun.



08)

Cortinarius corrosus Fr.

1981 und 1982 im Neuensorger Forst, L 5832
Hä/ - /Hä/Sch B.: PHä
Nadelwald bei Picea abies (Fichte).

Hut 35 - 70 mm \emptyset , erst halbkugelig, später ausgebreitet, mit lange eingerolltem Hutrand, strohfarben bis ockergelb und + fuchsig gefleckt, feucht schmierig. Lamellen jung hell tonfarben mit rosafleischfarbenen Schimmer, gedrängt, am Stiel breit angewachsen bis leicht ausgebuchtet. Cortina weißlich, vergänglich. Stiel 30 - 75 x 20 - 25, Basis bis 45 mm \emptyset , weiß bis elfenbeinweiß, fast zylindrisch, zur Basis hin verdickt und in eine berandete Knolle endend. Fleisch weiß, etwas gilbend. Geruch unbedeutend. Geschmack angenehm. Sporenpulver rostbraun. Sporen 10,4 - 11,6 x 6 - 7 μm , mandelförmig mit warziger Oberfläche.

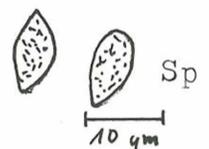


Bemerkungen : Eingehende Beschreibung mit Farbbild in: Pilze aus Nordbayern 1983: 58/59, von W.G.H ä r t l.

09)

Cortinarius pseudosulphureus Hry. ex Orton

22.10.1982 'Callenberger Forst' bei Coburg, C 5731
Rentsch/5478/E B.: PE
Buchenwald



Hut bis 50 mm \varnothing , halbkugelig, dann flach gewölbt, auf grünem Grundton braun faserig, feucht schmierig, Rand jung eingerollt, Huthaut abziehbar. Lamellen gelbgrünlich-olivlich, bei Reife mehr grünlich-braun, eng, ausgebuchtet-angewachsen. Stiel ca. 65 x 10 mm, mit deutlich abgesetzter Knolle, gelbgrün. Die gelbliche Cortina durch Sporenabwurf bräunlich. Fleisch im Hut und Stiel gelbgrün. Geruch nach Gebäck oder frischem Brot. Geschmack angenehm mild. Sporenpulver braun. Sporen ca. 10 x 5,8 μ m, mandelförmig-warzig, gelbbraun. Speisewert nicht bekannt.

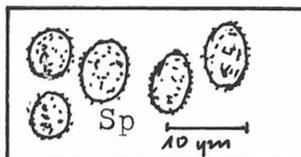
10)

Crepidotus subtilis P.D.Orton

27.10.1982 'Lauterberg' bei Oberlauter, C 5631
E, Kl/5651/E/P B.: PE, Kew

an noch ansitzenden, aber abgestorbenen Zweigen von Rosa rubiginosa (Heckenrose), einzeln bis wenige gedrängt.

Fk ungestielt, mit Scheitel angewachsen, meist kreisförmig, bis 7 mm \varnothing , weißfilzig, Rand lange eingerollt. Lamellen tonbräunlich, breit. Sporen 6,6 - 8,0 x 5,4 - 7,2 μ m, breit-elliptisch bis fast rundlich, hellbräunlich, fein-warzig. Bemerkungen: Nach Moser 1983: 309 von Holunder- und Efeuzweigen bekannt.

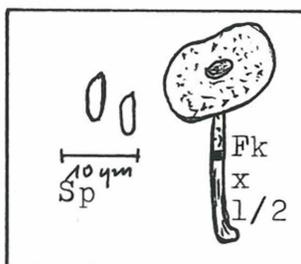


11)

Cystolepiota hetieri (Boud.) Sing.

02.10.1982 bei Dörnhof, Ku 5934
Ha/5406/E/Kn B.: PE Kopenh.
Alnus/Salix-Gebiet.

Hut bis 30 mm \varnothing , flach gewölbt, weißlich, rotbräunlich bis bräunlich fleckig. Huthaut mit Sphaerzysten. Lamellen weißlich, auf Druck deutlich rotbräunlich fleckend, + eng, ausgebuchtet. Stiel 35 x 3 mm, zylindrisch gleichdick, mit leicht abgebogener Basis, mit weißflockigem Ring, darüber weiß flockig-faserig, unterhalb weißflockig, abgegriffene Stellen bräunlich. Geruch wie Lepiota cristata. Sporen 5 x 2 - 2,5 μ m, zylindrisch, hyalin.

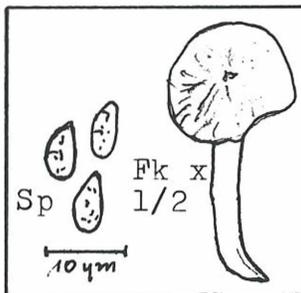


12)

Dermoloma atrocinerum (Pers. ex Pers.) Herink

24.10.1982 'Lauterberg' bei Oberlauter, C 5631
Ha, Wö/5489/E/P B.: PE, Kew
Moosiger Waldrand.

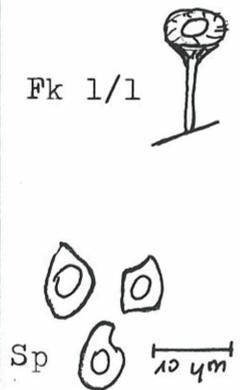
Hut 35 mm \varnothing , schwach konvex, mausgrau (Farbe ähnlich Tricholoma terreum), schwach faltig-runzelig auf etwa halber Hutbreite in der Hutmitte. Lamellen weißlichgrau, breit, leicht entfernt, ausgebuchtet. Stiel 35 x 7 mm, schmutzig weißlich, zylindrisch, mit ausspitender Basis. Fleisch im Hut und Stiel schmutzigweiß und dort auch röhrig hohl, im Hut dünnfleischig. Sporenpulver weiß. Sporen 5,5 - 6,2 x 4 - 4,4 μ m, elliptisch.



13)
Entoloma lanicum (Romagn.) Noord.

25.08.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
Ha/5186/E/P B.: PE, Kew
Unter Gebüsch.

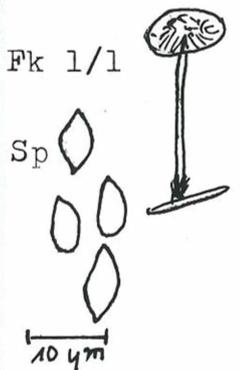
Hut 6 - 8 mm Ø, tief genabelt, metallgrau, fein weiß flockig, vom Rand bis zur halben Hutbreite gerieft. Lamellen schmutzig weißlich mit rötlichem Schein, herablaufend, entfernt, mit kurzen Lamellen untermischt. Stiel 10 - 15 x 1 - 1,3 mm, zylindrisch, wie der Hut gefärbt, jung bereift. Basis weiß filzig. Sporen 8,5 - 9,6 x 5,8 - 7,1 µm.



14)
Flammulaster rhombosporus (Atk.) Watl.

25.08.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
Ha/5187/E/P B.: Kew
an feuchter Stelle, besonders auf abgefallenen Nadeln.

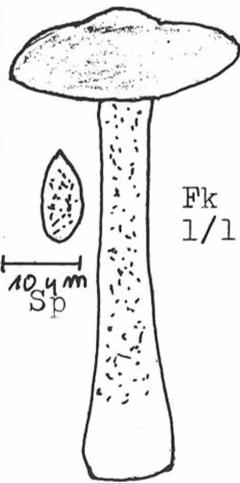
Hut bis 10 mm Ø, flach gewölbt, blaß ockergelb, filzig. Lamellen rötlich-ocker (etwas dunkler als die Hutfarbe), wenig herablaufend. Stiel 20 x 1,3 mm, fädig, gleichdick, bräunlich-rötlich, faserig, Basis weißfilzig. Sporen um 7,5 - 5 µm, verschieden geformt, schiffchen- bis mandelkernförmig.



15)
Hebeloma anthracophilum R. Mre. - Kohlenfälbling

06.11.1982 bei Waltershausen, Kreis Neustadt an der Saale 5628
E, Ha/5561/E B.: PE
auf einer Waldbrandstelle.

Hut 30 mm Ø, flach gewölbt und wenig breit gebuckelt, kastanienbräunlich, stark schmierig. Lamellen graubraun mit weißlicher Schneide. Stiel 50 x 7 mm. Basis bis 12 mm, zur Spitze wenig, zur Basis hin stärker keulig, schmutzig-weiß, auf der ganzen Länge weiß flockig. Geruch nicht wahrnehmbar. Geschmack bitter. Sporen 10,5 - 10,8 x 5,8 - 6,6 µm, braun, mandelförmig warzig.



16)
Hebeloma birrum Fr. - Spindelfüßiger Fälbling

30.10.1982 bei Siedamsdorf, L 5933
F/5534/Hä, E B.: PE, PHä
in einer Fichtenparzelle auf Kalk.

Hut 35 - 50 mm Ø, halbkugelig, später flach gewölbt, von einem reinen Semmelbraun mit rötlichem Ton, in der Mitte kräftiger gefärbt. Lamellen tonbraun. Stiel 50 - 70 x 7 - (13) mm, subzylindrisch, zur Basis hin verdickt und spindelig wurzelnd, weißlich, faserig. Fleisch schmutzig weiß, meist dicker als die Lamellenbreite. Geruch nicht stark, doch angenehm pilzartig. Geschmack mild. Sporen 9,5 - 11,1 x



4,8 - 6,5 μm .

Bemerkung: Die vorliegende Aufsammlung zeigt eine vollkommene Übereinstimmung mit den beschriebenen und dargestellten Pilzen bei B r e s a d o l a 717.

17)
Hebeloma leucosarx P.D.Orton

26.09.1982 bei Ketschenbach, C 5632
Ha/5374/P B.: PE.Kew
an feuchter Stelle bei Betula pendula (Hängebirke).

Hut 35 mm \varnothing , halbkugelig, flach gebuckelt, schmutzig fleischocker mit **blasserem** Rand, schmierig. Lamellen bräunlich gefleckt durch Sporenhäufungen, Schneide fein gezähnt, ausgebuchtet. Stiel 65 x 5 mm, subzylindrisch, Basis schräg abgebogen und bis 10 mm verdickt, weißlich-ockerlich, obere Stielhälfte fein weiß flockig. Fleisch schmutzig-weiß, dünn. Geruch rettichartig. Geschmack nicht bitter. Sporen 10 - 12,5 x 5,8 - 6,2 μm , zitronenförmig, dickwandig, ganz fein granuliert, mit oder ohne einen großen Öltropfen, blaß braun. Zystiden 40 - 60 x 6 - 12 μm .

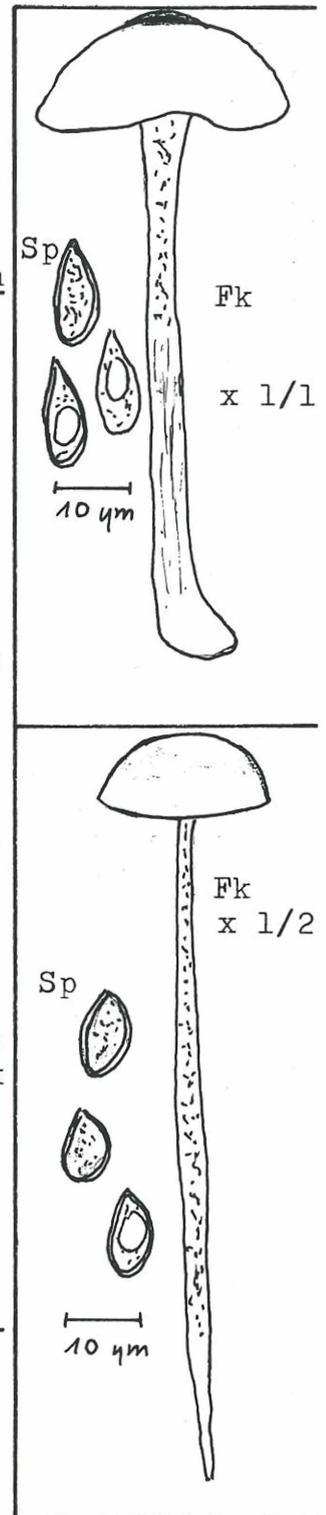
Bemerkungen: Obige Art gehört zur Sektion Denu-
data p.p. mit tränenden Lamellen. Im Habitus gleicht die Art Collybia maculata (Gefleckter Rübling).

18)
Hebeloma populinum Romagn.

26.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' bei Neustadt b. Coburg, C 5632
E/6231/E/P B.: PE.Kew
am moosigen Teichrand in einem Erdloch bei Betula pendula (Hängebirke).

Hut 50 mm \varnothing , tonweißlich mit rotbräunlicher Mitte, schmierig. Lamellen milchkaffeefarben. Stiel bedingt durch den Standort im Erdloch recht lang, bis 190 x 5 mm (bei Moser 1983: 335 bis 70 mm Länge), zur Spitze und Basis hin von der Mitte aus dünner bzw. + ausspitzend, schmutzig-weißlich, auf der ganzen Länge fein weißflockig. Dünnfleischig. Geruch deutlich kakaoartig. Geschmack stark bitter. Sporen 10 - 11,2 x 5,5 - 6,5 μm (die Länge der Sporen liegt im unteren Bereich der Maße bei Moser 1983: 335 (zitiert). Dort 11 - 15 x 6 - 7 μm), mandelförmig, + dickwandig, fein granuliert, mit oder ohne Tropfen, braun (kräftiger gefärbt als bei obiger Art.).

Bemerkungen: Auch diese Art gehört zur Sektion Denudata p.p. mit tränenden Lamellen.



19)

Hypholoma elongatipes Peck

1982 'Schwedenloch' bei Mitwitz, Kr

5733

E, En/ - /E

im Sphagnum.

Von dieser Art sind keine Exsikkate vorhanden,
doch gute Farbdias.

20)

Inocybe cincinnata (Fr.) Quél. ss. lat. - Lilaspitziger Reißpilz

24.10.1982 'Lauterberg' bei Oberlauter, C

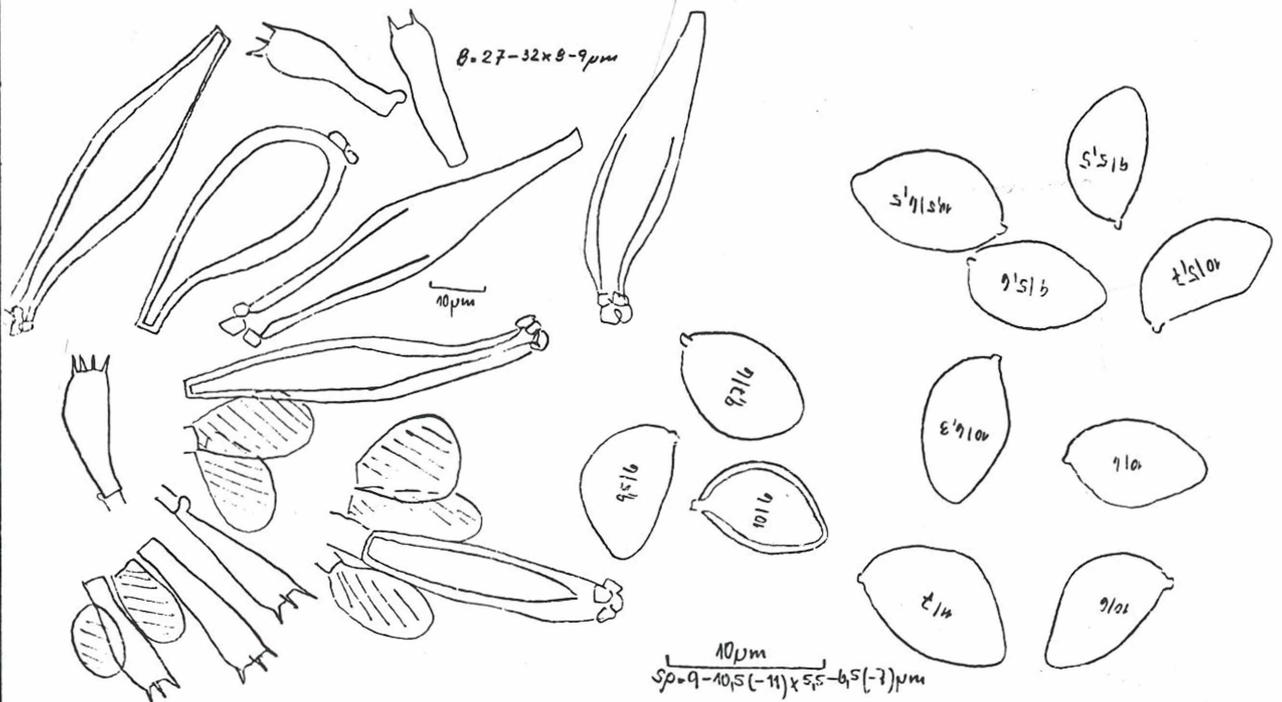
5631

E/5485/Sta B.: PE, PSta

bei Pinus sylvestris (Waldkiefer) auf Muschel-
kalk.

Hut bis 20 mm \emptyset , flach gewölbt, braun, schuppig-filzig mit
hellerem Grundton. Lamellen jung lila, später mehr zimtbraun,
ausgebuchtet, mit schmalen Zähnen herablaufend. Stiel
30 - 40 x 2 - 3 mm, subzylindrisch, an der Basis mit kleiner
Knolle oder ausspitzend, auf hellem Grund an der Spitze blaß-
violettlich und sonst braun faser-schuppig, Basis + weißlich,
zuletzt hohl. Fleisch weißlich, in der Stielspitze manchmal
blaß violettlich, dünn. Geruch schwach spermatisch. Geschmack
bitterlich. Sporen (Messung S t a n g l) 9 - 10.5 (- 11) x
5.5 - 6.5 (- 7) μ m. Zystiden metuloid mit Kristallen, 48 - 70
x 13 - 22 μ m. Basidien 27 - 32 x 8 - 9 μ m.

Bemerkungen: Diese kleine Art gehört zur glattsporigen
Sektion Obscuri, die durch zumindest violettliche Stiel-
spitzen gekennzeichnet ist. Bei unserem Fund, schon ältere
Fk, aber nicht mehr deutlich vorhanden. Mikrozeichnung S t a n g l.



21)

Inocybe maculata Boud. - Gefleckter Rißpilz

25.08.1982 'Heidleite' bei Schloß Banz, L 5831

Ha/5197/Sta B.: PE, PSta

Laubmischwald.

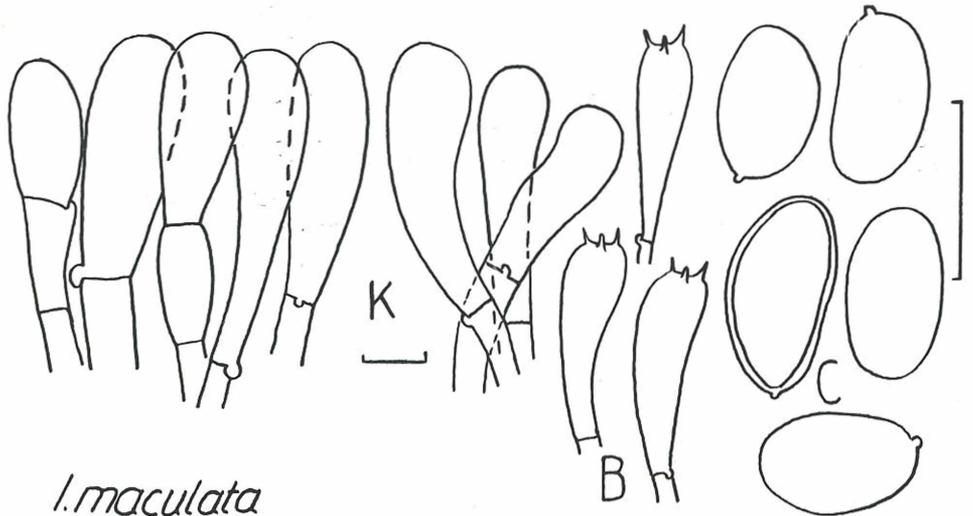
Nachfolgende Beschreibung und Mikroskizzen von J. S t a n g l:

Zu dem mir am 26.08.1982 zugesandten Rißpilz von H. E n g e l (der auch etwas angetrocknet war) notierte ich folgendes: Inocybe maculata Boud. Form, da beim Erhalten auf dem Hut die für I. maculata typischen Velumreste (weißlich) fehlten, die Hutfarbe blaß haselbraun war u. die Lamellen lichtbraun getönt mit kaum wahrnehmbarem Olivstich. Ich dachte an I. maculata Boud. f. fastigiella Kühn.. Herr E n g e l sandte mir nun 1983 zum oben angeführten Fund ein Bild, das die weißlichen Velumflocken auf dem Hut deutlich zeigt. Da die mikroskopischen Daten: Basidien $29 - 36 \times 10 - 11 \mu\text{m}$ mit vorwiegend vier Sterigmen. Sporen $8,5 - 10 - 11,5 \times 5 - 6 \mu\text{m}$. Cheilozellen $32 - 55 \times 12 - 15 \mu\text{m}$ teils gegliedert, mit I. maculata Boud. völlig identisch sind (s. Skizze) ist trotz der hellen nicht typischen Hutfarbe nur Inocybe maculata Boud. zu bestimmen.

B = Basidien

C = Sporen

K = Zellen an
Lamellen-
schneide



22)

Inocybe lacera (Fr.) Kummer - Gemeiner Wirrkopf - Form

25.08.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832

Ha/5182/Sta B.: PE, PSta

Überschwemmungsgebiet auf Schlamm, bei Salix (Weide), Alnus (Erle), Populus (Pappel) in Gesellschaft mit Inocybe squarrosa Rea wachsend.

Nachfolgende Aufzeichnung und Mikroskizzen von J. S t a n g l:

Am 26.08.1982 sandte mir H. E n g e l einen Rißpilz mit der Bitte um Überprüfung.

Da das Material schon angetrocknet war, konnte ich nur feststellen: Kleiner Rißpilz, Hut $1,5 \text{ cm } \varnothing$, eigenartig spitz gebuckelt, bräunlich mit filzig-schuppiger Hutbedeckung, Stiel ca. $2,5 \text{ cm}$ lang und um $0,25 \text{ cm}$ dick, lichtest bräunlich gefärbt und bis grob befasert. Um einer Bestimmung näher zu kommen, habe ich den kleinen Rißpilz mikroskopisch untersucht. Mikro-merkmale Basidien $27 - 32 \times 9 - 10 - 11 \mu\text{m}$ vorwiegend mit vier Sterigmen - Sporen $10 - 14,5 \times 5,5 - 6,7 \mu\text{m}$ // genau wie

bei Inocybe lacera// Cheilozystiden 25 - 45 x 12 - 19 μm - Pleurozystiden 42 - 55 x 15 - 22(- 28) μm , die Wände der Cheilo- und Pleurozystiden im Scheitelbereich bis 3,5 μm dick, zum Grund hin dünner werdend - Kaulozystiden konnten keine gefunden werden. Da die Sporen genau zu Inocybe lacera paßten, waren als Abweichung zur typischen I. lacera die Wanddicke der Hymenialzystiden, der sehr spitze Buckel (beim Eintrocknen noch auffälliger) und die filzige Beschuppung des Hutes zu beachten. Am 13.03.1984 sandte mir H. Engel das zu diesem Fund gehörige Bild, das auf den ersten Blick nicht gerade an eine Inocybe lacera denken läßt.

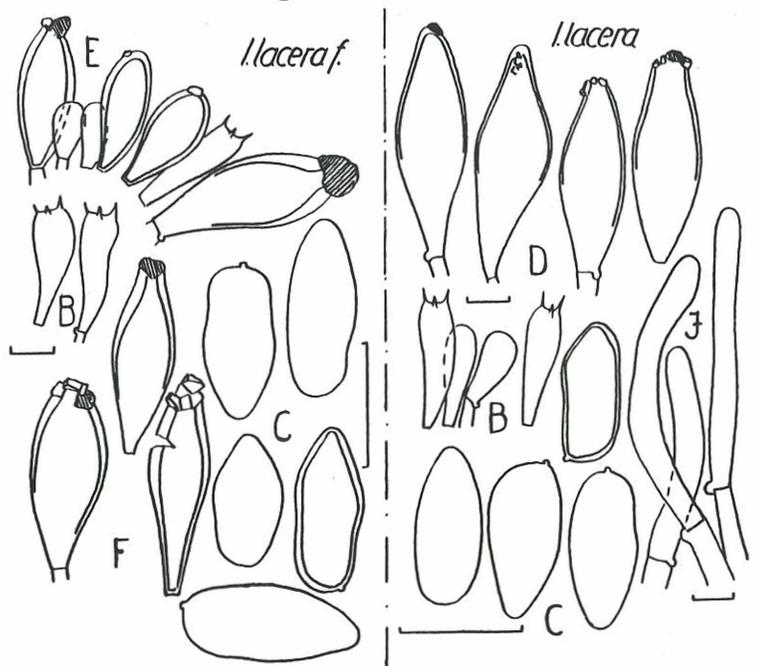
Die von I. lacera beschriebenen Formen und Varietäten (soweit mir bekannt) wurden mit unserem Fund verglichen.

f. gracilis Lange 'Sporen und Zystiden wie beim Typus (nach Lange)'. Dieser Form steht unser Fund nahe, zeigt aber doch Abweichungen.

f. subsquarrosa Moll., f. luteophylla M. Bon und var. griseo-lilacinoides M. Bon sind nicht passend.

K i l l e r m a n n, S. (1925) Pilze aus Bayern. In Denkschrift der Bayer. Botan. Gesellschaft in Regensburg, XVI. Band, Neue Folge X. Band, Seite 105. Inocybe minima Kill. Taf. XIII E. K i l l e r m a n n beschreibt nach einem Fund bei Moosloch 'Weiden' einen Zwergrißpilz: Hut 2 - 3 mm, keilf., Sporen 12 - 14 x 5 μm und Zystiden dickspindelig 60 x 20 μm und gibt auf Tafel VIII E eine Skizze bei. Die magere Beschreibung könnte ohne Skizze kaum gedeutet werden, ? die I. minima gehört meiner Ansicht nach zu I. lacera und ist besser als I. lacera (Fr.) Kummer f. minima (Kill.).... zu bewerten. Es sei noch angefügt, daß wir in den 'Pilzen aus Bayern' von S. K i l l e r m a n n die Inocybe lacera (Fr.) Kummer vergeblich gesucht haben. ? Sollte S. K i l l e r m a n n die Inocybe lacera nie gesehen haben und deren typischen Sporen nicht gekannt haben. Da im Coburger Raum die Inocybe lacera in typischer Form mehrmals gefunden wurde und uns auch zugeschickt wurden, geben wir von diesen Funden eine Mikroskizze bei, um die Abweichungen des beschriebenen Fundes aufzuzeigen. Um Endgültiges über den kleinen Rißpilz, der sicher zur Sippe Inocybe lacera gehört, sagen zu können, sind weitere Funde nötig.

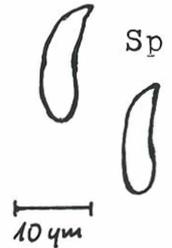
- B = Basidien
- C = Sporen
- D = Hymenialzystiden
- E = Cheilozystiden
- F = Pleurozystiden
- J = Hyphen der Stielbekleidung



23)
Lepiota oreadiformis Vel.

24.10.1982 'Lauterberg' bei Oberlauter, C 5631
E, Ha/5487/E B.: PE, Kew
grasiger Nadelwald bei Pinus sylvestris (Wald-
kiefer), auf Muschelkalk sowie bei Gebüsch.

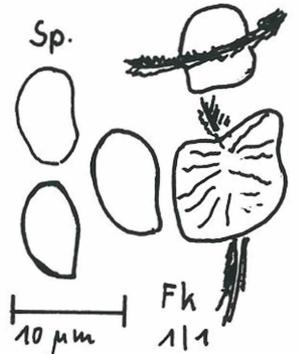
Hut bis 40 mm Ø, flach gewölbt, in der Mitte braun,
sonst blaßbraun auf ockerlichem Grund, schuppig.
Lamellen weißlich mit creme Schein, ziemlich dicht,
mit Lameletten untermischt, ausgebuchtet. Stiel bis
ca. 45 x 5 mm, weißlich, weiß flockig. Fleisch weiß-
lich, dünn. Geruch an Kokosflocken anklingend. Ge-
schmack mild. Sporenpulver weiß. Sporen zylindrisch,
fast spindelig, einseitig leicht eingedellt bzw.
leicht bauchig, hyalin, 11.6 - 13.3 x 5 µm.



24)
Leptoglossum muscigenum (Bull. ex Fr.) Karst.

02.10.1982 bei den Hochhäusern in Lichtenfels, L
Ha/ - /Hä/P B.: PHä, Kew 5832
an Moosen auf einer Wiese.

Fk bis 20 mm Ø, spatel- bis muschelförmig, grau-
bis graubraun-grauweiß, hygrophan, Oberfläche + ge-
furcht. Hymenophor adriglamellig bis glatt, grauweiß
Stiel + verkümmert, 1 - 4 mm, weiß, feinfilzig bis
striegelig behaart, seitlich ansitzend. Sporen 7,6
- 8,8 x 4,6 µm.

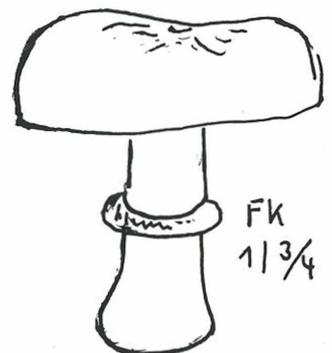


25)
Leucoagaricus carneifolius (Gill.) Wasser

25.10.1982 'Bundesbahnhaltepunkt' bei Ludwig-
schorgast, Ku 5835
Hä/ - /Hä/P B.: PE, PHä, Kew

auf nackter mit Basaltsplitt abgedeckter Erde, die-
se öfter mit Unkrautvernichtungsmittel behandelt.

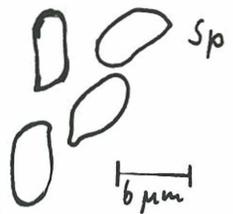
Hut 40 - 60 mm Ø, feinfilzig (Lupe!), weiß bis grau-
creme, dann graubeige, Epidermis bei längerer Trocken-
heit unregelmäßig aufreißend, dann graubräunlich
feldrig-schuppig auf hellem Grund. Lamellen weiß-
lich, dann creme und schließlich rosa, dicht stehend,
am Stiel frei und ein Collar bildend. Stiel beringt,
Ring nach unten abziehbar, sehr beständig, unten
später braunrandig, oben weiß und bei Berührung
bräunend, zylindrisch. Basis verdickt, erst weiß
dann weißbräunlich. Fleisch weiß, dann gilbend
bis bräunend, ohne auffallenden Geruch, mit an-
genehmern Geschmack. Sporen 6,9 - 8,8 - 10,6 x
4,8 - 6,7 µm, hyalin, mit Öltropfen.



26) Farbtafel 15, Bild 045
Leucoagaricus pulverulentus (Huijsmann) Mos.

23.08.1982 'Weinberg' bei Lichtenfels, L 5832
Hä/ - /Hä/E B.: PHä
feuchter Laubholzbestand, bei Alnus (Erle), Car-
pinus (Hainbuche), Corylus (Hasel).

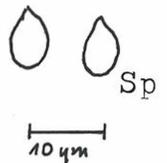
Hut 20 - 30 mm Ø, halbkugelig, weiß, dann bräunlich
bis kräftig rötlichbraun, bei Berührung bräunend.
Lamellen weiß, gedrängt, am Stiel frei. Stiel 20 -
40 x 3 - 4 mm, weiß, mehlig bestäubt, wie der Hut
bräunend von rosabräunlich bis rötlichbraun.
Bemerkungen: Besonders markant ist die bestäubte
Oberfläche des Fk und das auffallende Bräunen.
Der Habitus entspricht einer kleinen Lepiota bis
auf den mehr halbkugelig gewölbten Hut. Sp. 4,4 - 5,9 /
2,6 - 3,2 µm



27) Farbtafel 16, Bild 046
Leucoagaricus wychanskyi (Pil.) Sing.

16.09.1982 in Küps, Kr 5833
Kl/5298/P B.: PE, Kew
in einem Grasgarten bei starker Trockenheit.

Hut 45 - 55 mm Ø, flach gewölbt, auf cremefarbigem
Grund in der Mitte rosabräunlich bis bräunlich,
dicht geschuppt, nach außen verstreut schuppig,
Hutrand fansig. Lamellen weiß, ziemlich dicht, aus-
gebuchtet. Stiel 40 - 45 x 7 - 7 - 8 mm, subzylind-
risch, Ring weiß und häutig, Stiel an der Basis
bräunlich, sonst weißlich. Sporen 6,6 - 7,5 x 4,1
- 4,6 µm, hyalin, mandelförmig.

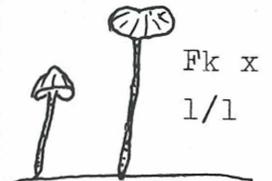
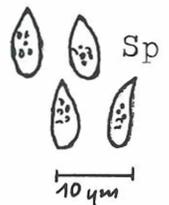


28) Marasmiellus languidus (Lasch) Sing.

07.09.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
Ha/5281/E/P B.: PE, Kew
an abgestorbenen, am Boden liegenden Umbelliferen-
stengeln.

18.09.1982 'Kaltenbrunner Teich' bei Neustadt b.
Coburg, C 5632
Ha/5311/E/P B.: PE, Kew
an am Boden liegenden, abgestorbenen Juncus-Hal-
men (Binsen).

Hut bis 8 mm Ø, flach gewölbt, teils mit kleinem
Buckel, teils niedergedrückt, strohfarben-weißlich,
fein-filzig mit bräunlichen Nuancen, gefurcht.
Lamellen schmutzig weiß, dicklich, entfernt, am Stiel
etwas herablaufend, z.T. auch gegabelt, mit kurzen
untermischt. Stiel 12 - 20 x ca. 0,5 mm, fädig, in der
Mitte gleichdick, zur Spitze und Basis langgezogen
keulig verdickt, Grundton bräunlich mit hellerer
Spitze, fein weißlich filzig, insgesamt recht zäh.
Sporen 6,6 - 8,5 x 3,3 - 3,8 µm, keulig-spindel-
förmig, hyalin, meist mit kleinen, deutlichen Öltropfen.



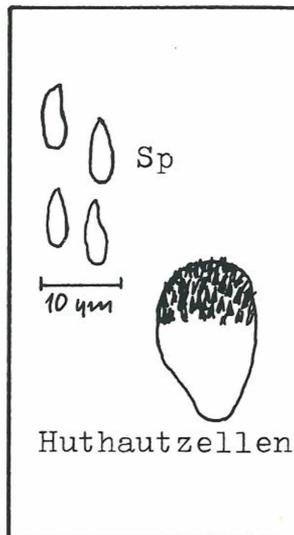
29) Marasmius capillipes Sacc. - Pappelblatt-Schwindling

10.10.1982 'Maingebiet' bei Baunach, B 6031
E, Ha/5444a/E/Svr B.: PE, Prag

an am Boden liegenden Blättern von Populus sp.,
auf einer breiten Uferböschung bestückt mit ver-
schiedenen Laubbäumen und Sträuchern. Vereinzelt.

Hut bis 1,2 mm Ø, gewölbt, gefurcht, bräunlich.
Lamellen 5 - 8 je Hut, dicklich, weiß, breit ange-
wachsen. Stiel bis 5 x 0,05 mm, fädig, kahl, bräun-
lich mit weißer Spitze. Sporen um 7,5 - 3 µm, zylin-
drisch. Huthaut aus birnenförmig bis runden, mit
braunen Warzen besetzten Zellen bestehend.

Bemerkungen: Meine Bestimmung wurde von Herrn
Dr. Mirko Svrček dankenswerterweise bestätigt.
Auf den gleichen Blättern wuchs auch ein kleiner,
weißer Keulenpilz: Pistillaria setipes Grev., det.
Svrček.

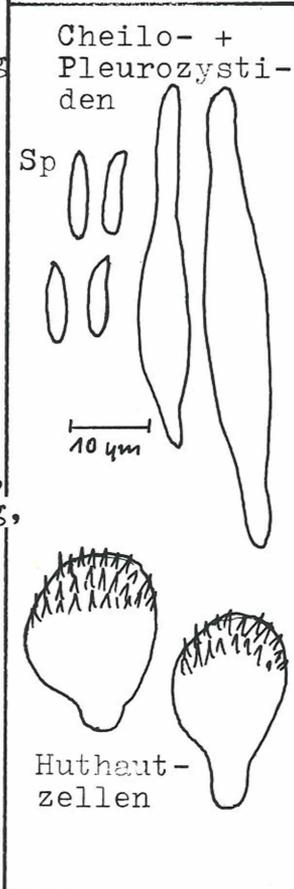


30) Farbtafel 16, Bild 047
Marasmius epiphyloides Rea - Efeublatt-Schwindling

13.11.1982 'Überschar' im Lichtenfelser Forst, L
Ha/5604/E B.: PE 5832
auf am Boden liegenden älteren Blättern von Hedera
helix (Efeu). Einzeln wachsend.

Hut bis 5 mm Ø, flach gewölbt, glatt bis schwach
runzelig, weiß, fein-filzig. Lamellen meist aderig
und weit entfernt, meist bis 5, oft auch ohne
Lamellen, vereinzelt auch queradrig. Stiel bis 20 x
0,2 mm, fädig. Spitze weiß, sonst braun, Basis dunkler
braun und dort fein flockig. Sporen um 11 x 2,5 µm,
zylindrisch, hyalin. Cheilo- und Pleurozystiden um
60 x 10 µm, meist langspindelig, auch schwach kopfig,
hyalin. Zellen der Huthaut hyalin, meist birnenförmig,
aber auch fast rundlich, stark igelig,

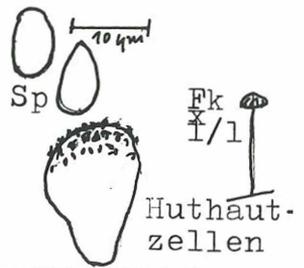
Bemerkungen: Da auf Efeublättern auch der Aderbl.
Schwindling (Marasmius epiphyllus ((Pers.:Fr.) Fr.))
wächst, ist eine mikroskopische Überprüfung ange-
bracht. Auch bei unserem Fund hegte ich zunächst
Zweifel, da die Sporenmaße im unteren angegebenen
Bereich liegen (siehe C l e m e n c o n, ZfM 1982
(48:1): 8 ff. und M o s e r, 'Kleine Kryptogamen-
flora' 1983: 159). Die igeligen Zellen der Huthaut,
die ich auch hier nachweisen konnte, sprechen für
M. epiphyloides Rea.



31) Marasmius limosus Boud. & Quélet.

25.09.1982 bei Schlettach, C 5731
E, Ha/5358/E B.: PE
an am Boden liegenden älteren Schilfblättern.
Vereinzelt.

Hut bis 2,5 mm \emptyset , flach gewölbt, gefurcht, blaß - bis schmutzig ocker, glatt. Lamellen meist 6 - 7, weit entfernt, am Stiel collarartig verbunden, weißlich. Stiel bis 13 x ca. 0,05 mm, roßhaarartig, schwarzbraun mit heller Spitze, glatt, ohne Basisfilz. Sporen 9 - 11 x 4,5 - 6 μ m, elliptisch-mandel-förmig, hyalin. Zellen der Huthaut birnenförmig, hyalin, mit braunen Warzen.

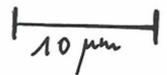


32) Mniopetalum globisporum Donk Farbtafel 16, Bild 048

02.10.1982 'Peesten', Ku 5934
Ha/ - /Hä, E/P B.: PE.PHä/Kew
an einem Moos in einer feuchten laubholzbestock-
ten Senke. Nur wenige Fk vereinzelt.

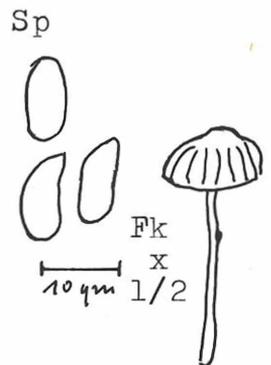


Fk bis 5 mm \emptyset , schalen- bis gewellt scheibenförmig. Hymenium weiß, dann grau, glatt bis runzelig, mit dem Scheitel am Substrat angeheftet. Sporen hyalin, rund bis tropfenförmig und mit ausgeprägten Appendix, Längsmaße mit Appendix 5,5 - 5,8 x 4,6 μ m.



33) Mycena avenacea (Fr.) Quél.

15.10.1982 Hohenstein bei Coburg, C 5731
E/5456/E/MG B.: PE, Leiden
auf einer Wiese.

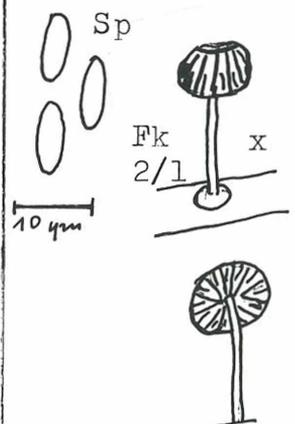


Hut bis 25 mm \emptyset , halbkugelig bis flach gewölbt, mitunter auch kleinbuckelig, grau-gelbgrün-bräunlich, gerieft. Lamellen schmutzig weißlich bis schwach graulich, mäßig entfernt, Schneide gelbbräunlich, doch nicht immer deutlich. Stiel bis 60 x ca. 2 mm, zylindrisch, mit schwach verdickter Basis, gelb- bis gelbbraunlich. Sporen 9,6 - 12 x 5 - 5,8 μ m, hyalin, elliptisch, manchmal auch einseitig schwach eingebogen.

34) Mycena bulbosa (Ceip) Kühn. Farbtafel 17, Bild 049

26.09.1982 bei Ketschenbach, C 5632
Ha/5368/E/MG B.: Leiden
in einem Feuchtgebiet an Juncus-Halmen (Binsen).

Hut 2 - 5 mm \emptyset , flach gewölbt, durchscheinend bis zum etwas helleren glatten Scheitel gerieft, grau-weißlich. Lamellen weiß, dicklich, entfernt, breit angewachsen, ca. 12 Lamellen mit je einer ca. halblangen untermischt. Stiel bis 5 x ca. 0,5 mm, zylindrisch, weißlich, hyalin, an der Basis in ein feinfilziges, dickliches Basalscheibchen eingepropft. Sporen 8,3 - 9,5 x ca. 3,2 - 4,0 μ m, schmal elliptisch, hyalin.



Bemerkungen: Diese Art wurde in der B R D nur wenige Male belegt.

Am gleichen Substrat kann man auch Mycena stylobates (Pers. ex Fr.) Kummer finden.

35)
Mycena flavescens Vel.

09.10.1982 bei Unnersdorf, L 5831
Ha/5423/E/MG B.: PE, Leiden
auf moosiger Wiese.

Hut bis 12 mm Ø, stumpfkegelig, deutlich auf gelblicher Grundfarbe bräunlich gerieft. Lamellen weißlich, bauchig, breit angewachsen, mäßig weit und mit verschieden langen Lamellen untermischt. Stiel bis 50 x ca. 1 mm, fädig, zur Spitze und Basis zügig, aber wenig dicker, gelbbraunlich, glatt. Sporen um 10 - 4.2 µm, zylindrisch, glatt, hyalin.

36) Farbtafel 17, Bild 050
Mycena meliigena (Berk. & Cke. ap. Cke.) Sacc. - Rinden-Helmling

10.10.1982 bei Baunach, Ba 6031
Ha, E/5441/MG B.: PE, Leiden
an einer Weide (Salix sp.), auf lebenden Baummoosen.

Hut bis 5 mm Ø, halbkugelig, Mitte leicht vertieft, breit gerieft, roslich-violettlich, in der Mitte kräftiger gefärbt, zum Rand hin meist heller, weiß bepudert. Lamellen weißlich-roslich, dicklich, breit angewachsen, mit kurzen Lamellen und Lamelletten untermischt. Stiel bis 7 x bis fast 1 mm, subzylindrisch, Hutfarbe, auf der ganzen Länge weißflockig, Basis striegelig. Geruch mehlig. Sporen 8 - 13 µm, fast rund, hyalin, glatt.

Bemerkungen: Hutgröße bei Moser 1983: 172 bis 10 mm Ø. Stiel nur bis 0.5 mm Ø.

37) Farbtafel 17, Bild 051
Mycena pseudocorticola Kühn.

28.09.1982 'Hüttenwüstung' bei Schwärzdorf, Kr Hornberger/ - /Hä/MG B.: PHä, Leiden 5733
an bemooster Rinde von Juglans regia (Walnußbaum).

Hut 2 - 5 mm Ø, fast halbkugelig, Scheibe + abgeflacht, erst dunkel blau-grau, dunkel violett-blau, dann fleischgrau, Mitte dann oft noch violett-blau, Rand stark gerieft, Hutoberfläche + weiß bereift. Lamellen erst weißlich-blaugrau, dann fleischgrau, weitstehend, ausgebuchtet mit Zähnchen angewachsen, Schneiden + fein flockig (Lupe). Stiel 6 - 15 x 0,5 mm, verbogen, erst blaugrau bis violettblau, dann fleischgrau. Sporen 9 - 14 µm, rund.

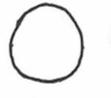
38)
Mycena pterigena (Fr.) Kummer - Farn-Helmling

03.10.1982 bei Mönchkröttendorf, L 5932
Ha/5404/Ha/E B.: PE
an Farnstengeln (vorjährig).

Hut bis 2,5 mm Ø, glockenförmig, schwach durchscheinend gerieft, blaß rosa. Lamellen weißlich bis



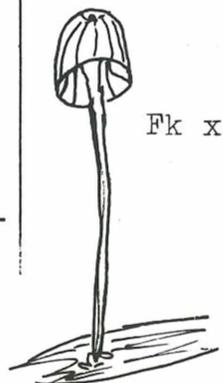
Fk x 2



Sp



Fk 1/1



Fk x 4

blaß strohfarben bis blaß fleischfarben, Schneide rot, wenig herablaufend, meist 9 - 10 Lamellen. Stiel 10 x 1 mm, an der Spitze erweitert und blaß fleischfarben, der größte Teil des Stieles fleischfarben und zur Basis hin orangefarben, gerade bis verbogen. Sporen 9 - 11,5 x 4 - 5 μ m.

39)

Mycena saccharifera (Berk. & Br.) Gillet

= M. pudica, = M. quisquiliaris

15.05.1982 bei Ahorn, C 5731

Ha/ - /MG B.: PE, Leiden

an abgestorbenen Schilfstengeln am Boden (Phragmites communis).

Hut 1 - 5 mm \emptyset , weißlich. Lamellen sehr entfernt und gerade angewachsen. Stiel 5-18 mm lang, feinfilzig (Lupe!). Sporen länglich tropfenförmig 9,2-11,6 x 4,5 μ m.

40)

Mycena smithiana Kühn.

06.11.1982 bei Bad Kissingen 5727

Ha. E/5582/E B.: PE

an feuchten, am Boden liegenden Quercus robur-Blättern, meist unter der Laubstreu.

Hut rosa-weißlich, 1 - 2,5 mm \emptyset , schwach durchscheinend gerieft. Lamellen weißlich-hyalin entfernt bis weit entfernt, aufsteigend, 5 - 9 lange Lamellen mit weniger Randlamellen untermischt, vereinzelt auch noch weniger Lamellen. Stiel 20 - 50 x 0,1 - 0,3 mm, weißlich. Basidien 2-sporig. Sporen hyalin, länglich-tropfenförmig, 9,1 - 12,4 x 3,7 - 4,2 μ m.

Bemerkungen: Die Sporenbreite bei M o s e r 1983:175 wird mit 3,7 - 6 μ m und bei K ü h n e r mit (3,7) - 4 - 5,7 - (6,5) μ m angegeben.

M. smithiana ist bei K ü h n e r der Sektion Institiae Fr. (pro parte) zugeordnet. Arten, die recht klein sind und meist versteckt unter Fallaub zu finden.

41)

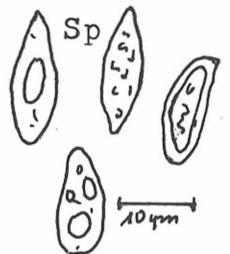
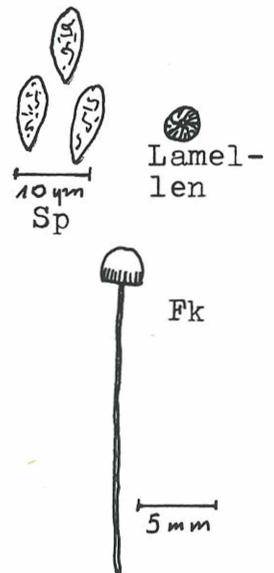
Naucoria bohemica Vel.

= N. salicis P.D. Orton. = N. scorpioides ss. Lange

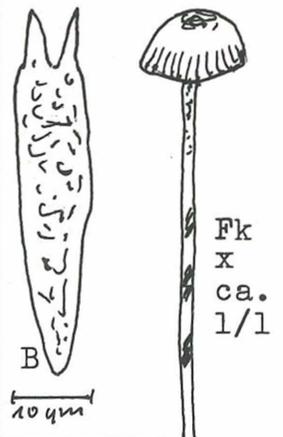
23.09.1982 'Dürrmühle' bei Sonnefeld, C 5732

E/5346/P B.: PE, Kew

Hut 12 mm \emptyset , glockig, am Rand ca. 1/3 gerieft, in der Hutmitte runzelig, schokoladenbraun. Lamellen milchkafeebebraun mit weißflockiger Schneide, wenig herablaufend. Stiel 80 x 2 mm, auf blaß bräunlichem Grund deutlich weißfaserig überzogen, auch wie gebändert.



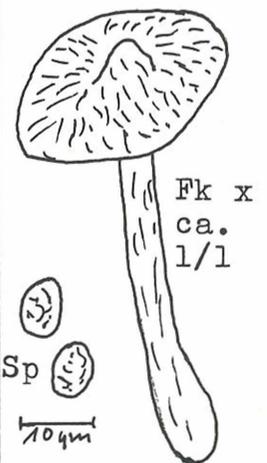
Basidien 4 und 2-sporig, wobei ich meist zweisporige fand, meist bräunlich granuliert mit recht dicken bis ca. 5 µm langen Sterigmen, ca. 50 x 10 µm. Sporen auffallend verschieden geformt: von breitspindeligen bis zitronen- und mandelförmigen. Glatt mit einem oder mehreren Tropfen oder fein warzig. Die verschiedene Form und Ornamentation dürfte einmal von den unterschiedlichen Sterigmen, aber auch vom Reifezustand herrühren. Standort war ein Erlenfeuchtgebiet mit eingestreuten, sich auch in unmittelbarer Nähe befindlichen Birken (Betula), die als Wirtsbaum in Frage kommen dürften.



42)
Pluteus pearsonii P.D. Orton

22.08.1982 bei Kremmsdorf. B 6032
E. He/5170/cf. E/P P: Kew
Laubwald, in unmittelbarer Nähe Fagus silvatica (Rotbuche) und Acer (Ahorn), höchstwahrscheinlich mit morschem Holz im Boden in Verbindung. 1 Expl..

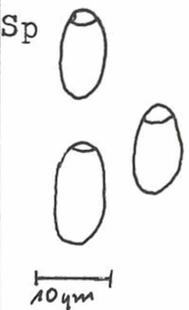
Hut 35 mm Ø, flach gewölbt mit kleinem Buckel, grau-schwarz schuppig. Huthaut aufreißend und das weiße Fleisch sichtbar. Lamellen rosalich und frei. Stiel 40 x 5 mm, weiß, grau-schwarz fein faserig-schuppig, zur Basis leicht keulig verdickt. Sporen fast rund, 5,8 - 7,5 x 5 - 6 µm.



43)
Psathyrella fusca (Schum.: Fr.) Pearson

30.10.1982 bei Siedamsdorf. L 5933
E/ - /E/P B.: PE. Kew
Laubwald, gesellig bis einzeln an am Boden liegenden, entrindeten, dickeren Buchenästen (Fagus).

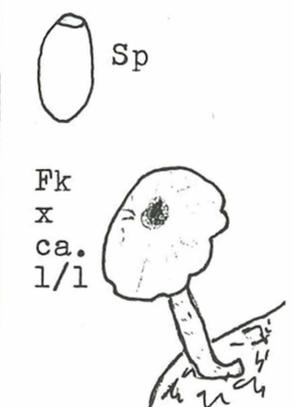
Hut 30 - 80 mm Ø, halbkugelig, lederbräunlich, manchmal ohne, meist aber mit weißem Velum am Rand oder auch bis halber Hutmitte behaftet. Lamellen violettbräunlich mit weißlicher Schneide, dicht. Stiel 40 - 120 x 3 - 5 mm, weiß, fest, glatt bis besonders in der unteren Stielhälfte weiß schuppig, an der Basis filzig-striegelig, vereinzelt auch mit fast häutiger, weißer Manschette. Das Velum meistens aber am Hutrand haftend. Sporen nahezu schwärzlich, 9,1 - 10,4 x 4,5 - 5,8 (6,6) µm.



44)
Psathyrella prona (Fr.) Gillet

10.10.1982 am Maingebiet bei Baunach. B 6031
Ha, E/5447/P B.: PE. Kew

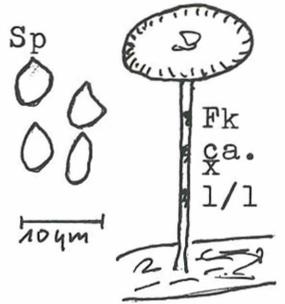
an am Boden liegenden, morschen Holzstückchen. Hut bis 25 mm Ø, jung halbkugelig, älter verflachend und am Rand unregelmäßig flattrig, grau-beige mit mehr bräunlicher Mitte. Lamellen dunkelgrau. Stiel 30 - 50 x 1 - 2, weißlich-graulich. Sporen 10,8 - 15,8 x 6,3 x 7 µm (um 1 µm schmaler als bei Moser 1983: 269), bohnenförmig, schwarz-braun.



45)
Psilocybe rhombispora (Britz.) Sacc.

04.09.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L 5832
E, Kl/5249/P B.: PE, Kew
an am Boden liegendem, dürrer Laubholzast.

Hut 18 mm Ø, flach gewölbt, dunkelbraun, Rand nur wenig gerieft. Lamellen grau-bräunlich. Stiel 30 x 2 mm, bräunlich mit grünlichem Beiton. Sporen 5,8 - 7,1 x 3,7 - 4,2 µm, fast rhombisch, glatt, braun.

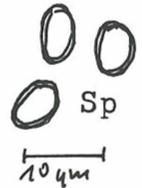


46)
Tricholoma cf. argyraceum (Bull. ex Fr.) Sacc.

- Silbergrauer Ritterling

13.08.1981 'Buchrangen' bei Mönchkröttendorf, L
E/4063/cf. E/cf. Sch 5932
grasige Waldfurt, Mischwald, gesellig wachsend.

Hut bis 65 mm Ø, fast halbkugelig bis verflachend, grau mit dunklerer Mitte, fein schuppig, glänzend. Lamellen weißlich bis blaß strohfarben, ausgebuchtet. Stiel 40 - 60 x 6 - 20 mm, zur Basis hin keulig verdickt oder ausspitzend, weißlich, mit vereinzelt, feinen, bräunlichen Schuppen. Geruch mehlig. Geruch nicht wahrnehmbar. Sporen weiß, hyalin, glatt, mit oder ohne Tropfen, breitelliptisch, 6,6 - 7,1 x 5 µm.

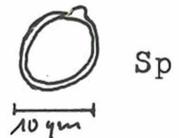


47)
Xerula pudens (Pers.) Pers.

23.09.1979 'Lochschrot' bei Oberfüllbach, C5732
Os/6176/E/Dö B.: Halle/Saale
neben Quercus-Stumpf (Eiche) 2 Fk, etwas entfernt nochmals ein Büschel mit 5 Fk.

30.07.1981 bei Vierzehnheiligen, L 5832
Hä, Neckermann/E/Dö B.: Halle/Saale
an liegendem, totem Stamm von Carpinus (Hainbuche).

Hut bei jungen Exemplaren nur schwach filzig, an älteren Exemplaren deutlich filzig. Lamellen weiß, frei. Stiel braun - filzig, wurzelnd. Sporenpulver weiß. Sporen fast rund, 9 - 11 - (13) x 9 - 10 µm. Stielhaare ca. 200 - 300 µm lang.



Bemerkungen: D ö r f e l t befaßte sich in jüngster Zeit eingehend mit der Gattung Oudemansiella. Er hat auch dankenswerterweise unsere Belege überprüft! Xerula pudens (Pers.) Pers. ist der korrekte Name seit Sydney 1981 für Xerula longipes (Bull.) Mre.. Diese Art ist Laubwaldbewohner und wächst u. a. bei Quercus (Eiche), Fagus (Buche), Carpinus (Hainbuche), Aesculus (Kastanie). Sie hat kurze Haare von kaum mehr als 1 mm Länge. Xerula melanotricha hat Hut- und Stielhaare von 1 - 3 mm, ist dunklerfarbig und wächst auf Kalkböden bei Abies (Tanne), von uns auch bei Picea (Fichte) nachgewiesen.



Engel,Härtl,Stangl - Pilzneufunde in NWOberfr.II (Agaricales)

Beschreibungen,Mikro - und z.T.Makrozeichnungen von
E n g e l,H.: Nr. 01,02,03 z.T.,04 - 07,09 - 15,17 - 19,
23,27 - 31,33 - 36,38,40 - 47.

H ä r t l,W.: Nr. 03 z.T.,08,16,24-26,32,37,39.

S t a n g l,J.: Nr. 20 - 22.

Literatur u.a.:

Bresadola,J.(1981/1982) - Iconographia Mycologica,Reprint
Vol.I - VII.Trento.

Dörfelt,H.(1979) - Taxonomische Studien in der Gattung
Xerula R.MRE..Feddes Repertorium Bd.90,
Seite 363 - 388.

Härtl,W.(1983) - Pilze aus Nordbayern.Lichtenfels.

Michael/Hennig/Kreisel(1981) - Handbuch für Pilzfreunde,Bd.IV.
Jena.

Moser,M.(1960) - Die Gattung Phlegmacium (Schleimköpfe.
Bad Heilbrunn.

- (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze.Kleine
Kryptogamenflora Band IIb/2.Stuttgart/New York.

Pilát,A.(1948) - Monographie des espèces européennes du genre
Crepidotus Fr..Prague.

Watling,R(1982) - 3/Bolbitiaceae: Agrocybe,Bolbitius & Conocybe.
Edinburgh.

Ostrow - Pilzneufunde in NWOberfr.II
(Corticaceae)

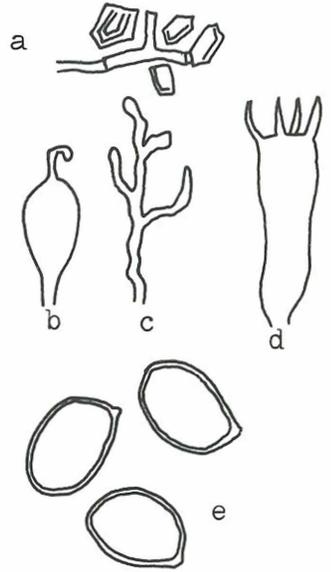
Dendrothele acerina (Fr.) Lemke

6.11.82, MTB 5731, 'Hohensteiner Wald'/Hohenstein; auf der Rinde eines alten, noch lebenden *Acer campestre*; leg. et det. Os, aff. GB; B: POs/PGB.

Fk: meist kleinflächige (1cm^2), weiße bis grauliche Flecken mit unregelmäßigem Umriß, gruppenweise; erst dünn und mehlig bereift, später bis $100\ \mu\text{m}$ dick und kreideartig; glatt oder etwas höckerig, alt oft rissig, mit deutlichem Rand.

Mikromerkmale: Hyphensystem(a): monomitisch, ohne Schnallen; durch viele Kristalle schwer zu untersuchen; Hymenium mit wenigen eingebetteten keuligen Pseudozystiden(b) mit Anhängsel an der Spitze, $30/10\ \mu\text{m}$; reich verzweigte und inkrustierte Dendrohyphidien(c) bilden den größten Teil des Hymeniums; breit keulig bis fast urnenförmig sind die Basidien(d), $25-40/8-10\ \mu\text{m}$, mit 4 Sterigmen; Sporen(e): ellipsoid mit glatten, etwas verdickten Wänden (färben sich mit Baumwollblau (Eriksson & Ryvarden: Band 3)), nicht amyloid, $10-12/7-8\ \mu\text{m}$.

Standort: Auf der Rinde lebender Ahornarten (*A. platanoides*, *A. campestre*), meist 1-2 m über dem Boden wachsend.



Metulodontia nivea (Karst.) Parm.

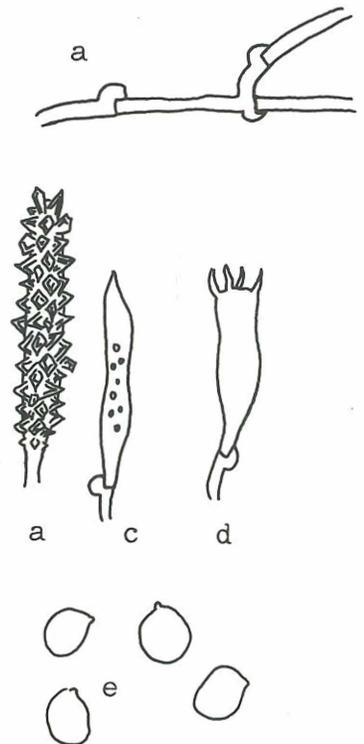
24.7.82, MTB 5731, 'Finkenau'/Ahorn; an vermoderndem Stumpf (*Picea*?); leg. et det. Os, aff. GB; B: POs/PGB.

Fk: resupinat, fest angewachsen, bis $0,2\text{mm}$ dick; creme-weißlich; Oberfläche höckerig und durch herausragende Zystiden rau erscheinend; Rand abrupt und oft in Rhizomorphen auslaufend.

Mikromerkmale: Hyphensystem(a): monomitisch, Hyphen mit Schnallen; alt gelblich werdend; Zystiden: inkrustierte, zylindrische Zystiden(b) ragen z.T. weit über das Hymenium, $40-100/10-15\ \mu\text{m}$; außerdem kommen verstreut kleinere spindelförmige Gloeozystiden(c) mit $30-40/3-5\ \mu\text{m}$ vor; Basidien(d): keulig-zylindrisch, $15-20/3-5\ \mu\text{m}$, mit 4 Sterigmen; Sporen(e): ellipsoid, glatt, nicht amyloid, $4-4,5/3-3,5\ \mu\text{m}$.

Standort: an vermoderndem Holz vor allem von Nadelbäumen; selten auch an Laubholz.

Danksagung: Für die freundliche Überprüfung der beiden Funde danke ich Frau Dr. H. Große-Brauckmann herzlich.



Engel - Pilzneufunde in NWOberfr.II (Boletales,Russulales)

Boletales (Röhrlinge)

01)

Xerocomus armeniacus (Quél.) Quél.

15.08.1982 'Geiersberg' bei Ebrach, Schw
En, E/E B.: 2954 PE 6128 Mischwald (bes. Fagus)

27.08.1982 'Grehberg', Daschendorfer Forst, B Mischwald
Ha/E/Derm B.: 4405 PE 5931

Hut bis 55 mm \emptyset , polsterförmig verflachend, gelbräunlich, fast samtig erscheinend, feldrig-rissig, wobei das weiße Hutfleisch sichtbar wird. Stiel ca. 70 x 8 - 10 mm, zur Basis leicht keulig verdickt und dann ausspitzend, blaß gelbbräunlich, ohne jegliches Rot, an der Spitze etwa 1 cm langgestreckt netzig, sonst faserig mit feinen, zerstreuten Pünktchen. Röhren fast so lang wie die Dicke des Fleisches, gelbolivlich, auf Anschnitt und Druck leicht blauend, am Stiel wenig ausgebuchtet. Poren wenig dunkler als die Röhren, meist 1, seltener 2 per mm, auf Druck sofort blauend. Fleisch im Hut weißlich, ebenso das Stielfleisch, dieses in der Spitze schwach rosalich, im Basisbereich bräunlich-rosa, allgemein leicht blauend, doch stärker am Röhrenboden. Sporen 13,3 - 14,5 x 5,8 - 6,2 μ m, strohfarben, fast spindelig.

Anmerkung: Beschreibung nach dem Fund am 'Geiersberg'.

02)

Hygrophoropsis pallida (Peck) Kreisel

06.11.1982 bei Waltershausen, BNS
E, Ha/E B.: 4445 PE 5628
vermooster Fichtenwald,

Ähnlich H. aurantiaca und insbesondere nur makroskopisch unterscheidbar. Hut bräunlich-gelb, bis 55 mm \emptyset . Stiele bräunlich, ca. 40 x 4 mm. Blätter weißlich. Fleisch weiß.

Anmerkung: Diese Art wurde auch von W. H ä r t l bei Lichtenfels gefunden.

Russulales (Sprödblättler)

01)

Farbtafel 19, Bild 055

Lactarius hemicyanus Romagn. - Blaumilch-Kiefernzweizer

07.09.1982 'Tambacher Forst' bei Tambach, C
Ha/E B.: 4409 PE 5731
Kiefernwald mit Gras- und Krautschicht.

Diese Sippe ist in der BRD bisher nur wenige Male belegt (siehe K r i e g l s t e i n e r in Beiheft 3 zur Z. Mykol., 1981: 210-211). Diese mehr braunhütige Sippe ist durch zweifarbiges Milchen gekennzeichnet. Sie verfärbt beim Anschneiden in der obersten Hutschicht blau (+ grünlichblau), sonst karottenrot. Bisher bekannt aus Frankreich, der Tschechoslowakei und der B R D.

02)

Lactarius lacunarum (Romagn.) Lge. - Pfützen-Milchling

04.09.1982 'Gabsweiher' bei Michelau, L
E, Ha, Kl/E B.: 4417 PE 5832
Überschwemmungsgebiet auf schlammiger Erde unter Erle (Alnus).

Engel - Pilzneufunde in NWOberfr.II (Russulales,Clavariaceae, Gastromycetales)

Hut bis 55 mm Ø, meist flach vertieft, orange-fuchsig, rotbraun, im Alter ausblassend, ungerieft. Stiel kürzer als die Hutbreite, 20 - 30 x 4 - 6 mm, subzylindrisch, an der Spitze manchmal wenig breiter, rostorange. Lamellen blasser als die Hutfarbe, eng, wenig am Stiel herablaufend. Milch schwach gilbend (weißes Tuch, Fingernagel). Geruch nicht wahrgenommen. Geschmack fast mild. Sporen hyalin, fast rund bis breitelliptisch, mit Warzen die netzig ^{10µm} verbunden sein können, 6,6 - 8,3 x 5,8 µm. Huthaut mit blasigen Zellen und fädigen Hyphen. 46x23 32x25 50x25 µm 

Anmerkung: Am gleichen Standort wurde in unmittelbarer Nähe auch Inocybe squarrosa Rea (Erstnachweis für die BRD) und Inocybe salicis Kühn. gefunden.

03)

Russula amoena QuéL. ss. str.

17.08.1982 'Hubertushöhe', Frankenstein, Kr

PKW/E B.: 4397 PE 5634

Nadelwald, besonders Fichten (Picea) mit einzelnen eingestreuten Laubbäumen.

Diese Sippe gehört zu den Brätlingstäublingen. Allen drei Arten der Gruppe Amoena ist der Brätlingsgeruch eigen (Trimethylamin, kochende Topinambur, einfach heringsartig). Während das Fleisch von R. amoenicolor Romagn. und R. violeipes mit Phenol purpurbraun bis karminbraun verfärbt, verfärbt das Fleisch von R. amoena purpurkarmin, wie auch bei unserem Fund. Hut 40 mm Ø, lebhaft karmin. Stiel 35 x 8 mm, violett. Deutlicher Brätlingsgeruch.

Clavariaceae (Korallenpilze)

01)

Typhula erythropus (Pers.) ex Fr. Farbtafel 19, Bild 057

09.10.1982 'Heidleite' b. Schloß Banz, L

Ha/Svr B.: Prag 5831

an Blattstielen am Boden liegender Ahornblätter (Acer sp.), zusammen mit Conchatium acericolum (siehe Seite 38).

Weißer zylindrischer Keule mit rotbraunem Stiel, einem kugeligen bis linsenförmigen Sklerotium entspringend.

02)

Typhula setipes (Grev.) Berthier

10.10.1982 'Maingebiet' bei Baunach, B

E, Ha/E/Svr B.: 4429 PE, Prag 6031

an am Boden liegenden morschen Pappelblättern (Populus sp.).

Fk meist über 2 mm hoch, mit weißer Keule, weißlich-hyalinem Stiel mit bräunlicher Basis. Einem Sklerotium entspringend.

Gastromycetales (Bauchpilze)

01)

Nidularia farcta (Roth. ex Pers.) Fr. - Nestling Farbtafel 19, Bild 056

28.11.1982 bei Mönchkröttendorf, L

Kl/E/Dem B.: 4522 PE, Lüttich 5933

an mit Erde bedecktem Zweigchen.

Fk ± kugelig, bis ca. 5 mm Ø. Peridiolen linsenförmig, 1 - 1,2 mm Ø, braun. Sporen hyalin, 6,6 - 7,9 x 4,6 - 5 µm.

Engel - Pilzneufunde in NWOberfr.II (Deuteromycetes)

01)
Cytospora friesii Sacc.

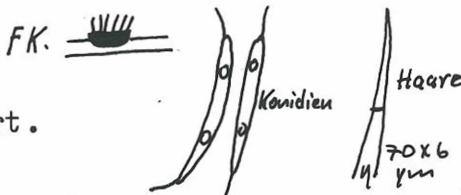
11.08.1981 Grub a.Forst (Wohnung Engelhardt),C
En/Bu B.: PEn 5732
an Tannennadeln (Abies alba),gelagertes Holz.

02)
Cladosporium herbarium (Pers.)

17.07.1982 'Reginasee' bei Schwärzdorf,Kr
E/Bu B.: PE 5733
an Blättern der Heidelbeere (Vaccinium myrtillus).

03)
Dinemasporium graminum Lév.

19.06.1982 'Lichtenfelser Forst',L
Ha/Svr B.: PE,Prag 5832
an Grashalm.Fk ungestielt,schwärzlich,behaart.



04)
Discella carbonacea (Fr.) Berk.& Br. und



05)
Epicoccum purpurascens Ehrenb.

25.07.1982 'Maintalgebiet' bei Baunach,B
E/Bu B.: PE 6031
an (?) Salix-Ästchen (Weide).



06)
Isaria arachnophila Ditm.in Sturm

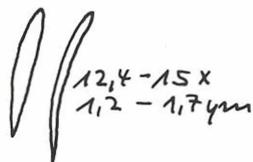
10.04.1982 'Klosterteiche' bei Klosterlangheim,L
E/Svr B.: Prag 5832
an toter Spinne.

07)
Pseudocenangium succineum (Sprée) Dyko et Sutton

22.10.1982 'Hohenstein',C
Ha,E/Svr B.: Prag 5731
an am Boden liegenden Pinus sylvestris Nadeln(Waldkiefer),
zusammen mit Conchatium fumosellum (s.Seite 37/38),als dessen
Konidienform dieser Pilz gelten dürfte.

08)
Pseudolachnea hispidula (Schrad:Fr.) Sutton

06.11.1981 am 'Neuensee',L 5832
06.11.1981 'Dürrmühle' bei Sonnefeld,C 5732
E/Sp B.: PE,Kew



an am Boden liegenden dünnen Stengeln von Urtica dioica
(Brennnessel).Fk bis 1,2 mm Ø,Hymenium grau,schwarzhaarig,ungestielt.

09)
Seimatosporium lichenicola (Corda) Shoemaker

30.04.1982 'Pöppelloch' bei Weidhausen,C
E/Bu B.: PE 5832
an Ranken von Rubus fruticosus (Brombeere).Gilt als
Konidienstadium von Clathrium corticola (Fuck.)
Shoemaker et Müller.

- Seite 88 - 90 leg.(Finder): E = H.Engel,En = K.Engelhardt,
Ha = B.Hanff,Kl = W.Klostereit -- det.Bu = Dr.H.Butin, Dem = V.
Demoulin, Derm = A.Dermek, E = H.Engel, Sp = Dr.B.M.Spooner, Svr = Dr.M.

Svrček.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Heinz, Engelhardt Klaus, Härtl Wilhelm G., Ostrow Harald, Stangl Johann, Svrcek Mirko

Artikel/Article: [Pilzneufunde in Nordwestoberfranken und seinen angrenzenden Gebieten 1982, II. Teil 34-90](#)